

Zeitschrift: Physiotherapeut : Zeitschrift des Schweizerischen
Physiotherapeutenverbandes = Physiothérapeute : bulletin de la
Fédération Suisse des Physiothérapeutes = Fisioterapista : bollettino
della Federazione Svizzera dei Fisioterapisti

Herausgeber: Schweizerischer Physiotherapeuten-Verband

Band: 26 (1990)

Heft: 5

Rubrik: Verbandsmitteilungen

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 13.07.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



sanguins diminuent et on pourra voir survenir une syncope par défaillance nerveuse due à la privation brutale d'oxygène, alors que le gaz carbonique trop diminué par l'hyperventilation, n'aura à aucun moment atteint le seuil suffisant pour prévenir le plongeur qu'il doit respirer.

Il y a alors risque de noyade au cours de la remontée ou même en surface. Il existe un test d'hyperventilation de surface, fait de deux ventilations profondes toutes les 5 secondes, de répéter

le temps au bout duquel les premiers malaises (crampes, vertiges, fourmillements) surviennent et de diviser par trois ce délai d'apparition.

Adresse de l'auteur:

Claude Gaston
Physiothérapeute-chef
Service de Rhumatologie
Médecine physique et Rééducation
Hôpital Cantonal
1700 Fribourg (Suisse)

geknüpft. Aus naheliegenden Gründen wurde eine künftige Zusammenarbeit mit einem der berühmtesten böhmischen Kurorte, *Marienbad*, in die Wege geleitet. Diese Kontaktnahme fand kürzlich einen ersten Höhepunkt anlässlich eines Kongresses mit der neuen tschechoslowakischen Regierung in Prag. Organisiert wurde dieser Kongress von der Universität für Economie und diente allein dem Zwecke, künftige Geschäftsbeziehungen einzuleiten, den Gedanken der freien Marktwirtschaft umzusetzen, gemeinsame Unternehmen, sogenannte Joint-ventures anzubahnen, und vor allem die sehr angespannte finanzielle Lage der Nation zu ordnen. Wir haben diesem Kongress beigewohnt und können heute zusammenfassend erklären, dass vor uns eine grosse Zukunft liegt.

Info

Marienbad (Tschechoslowakei)

Ein schweizerisch-tschechisches «Joint-venture» besonderer Prägung!

Dieser Beitrag ist unseren tschechoslowakischen Freunden in der Schweiz gewidmet

Von René Brandenberger, Physiotherapeut, 8753 Mollis

Einleitung

Wir erinnern uns an 1968! Rund 100 000 Tschechoslowaken emigrierten in der Folge der Unterdrückung des «Prager Frühlings» in den Westen. Der grösste Teil hiervon waren Akademiker und Fachleute, und eine stattliche Anzahl von ihnen fand in der Schweiz ein neues Zuhause. So auch unsere Gymnastiklehrerin, Frau Maria Kucerova. Kolleginnen und Kollegen, die zu dieser Zeit die Schule für Physiotherapie am Kantonsspital Zürich absolvierten, erinnern sich mit grösster Genug-

tung an die wertvolle Zeit, die wir mit Frau Kucerova erlebten. In der Folge beschäftigte sich Frau Maria Kucerova intensiv mit der Veröffentlichung von Fachbüchern zum Thema der Krankengymnastik, und man darf füglich behaupten, dass diese Arbeiten mittlerweile zu eigentlichen Standardwerken der Physiotherapie wurden.

Die Entwicklung

Bereits Ende 1988, also noch vor der politischen Öffnung des Ostens, wurden Kontakte zur Tschechoslowakei

Marienbad

Marienbad ist einer der fünf bekannten böhmischen Bäderkurorte, unweit der deutschen Grenze gelegen. Eine Bestandesaufnahme aller Kurorte (Karlsbad, Teplitz, Franzensbad, Joachimstal und Marienbad) hat ergeben, dass zur Zeit nur Marienbad den ursprünglichen Charakter bewahrt hat. Die ganze Architektur des Ortes blieb weitgehend erhalten. So fühlt man sich in die Zeit der Jahrhundertwende zurückversetzt und Marienbad versprüht daher einen ganz besonderen Zauber der Nostalgie und Tradition.

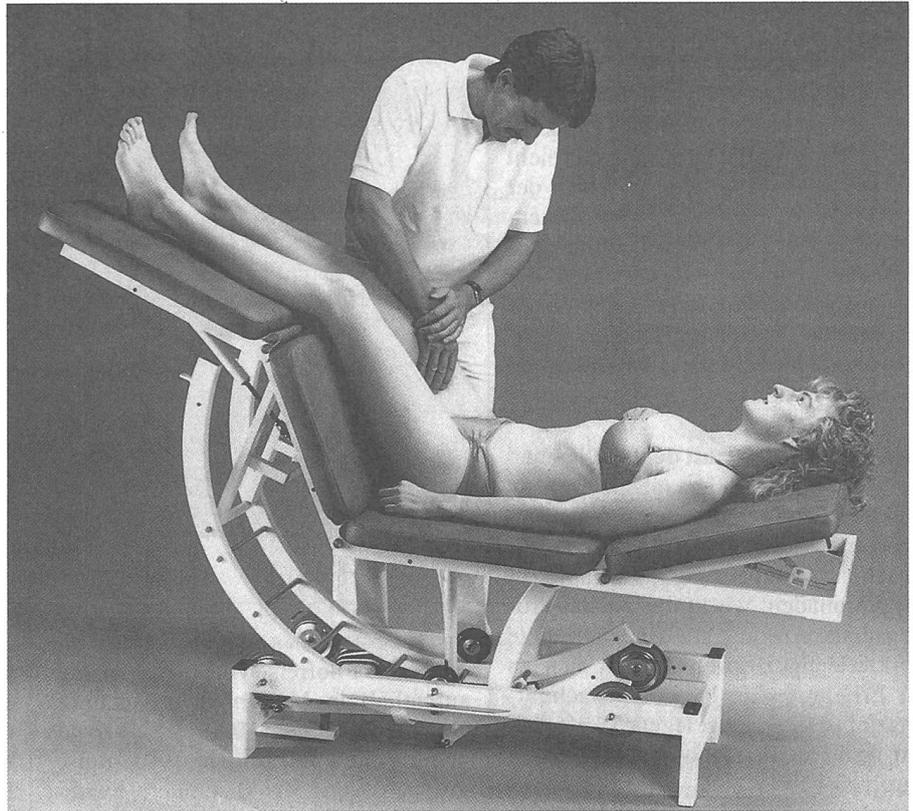
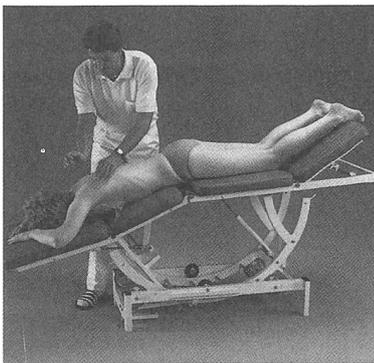
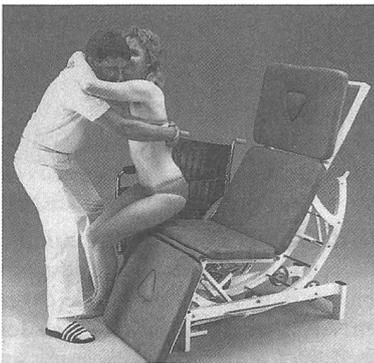
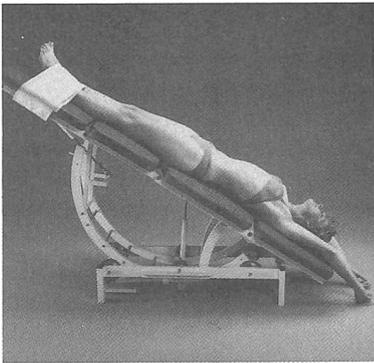
Berühmtheit erlangte Marienbad wegen der wertvollen Zusammensetzung der Heilquellen. Rund 40 Quellen aus der nächsten Umgebung wurden gefasst und dienen im breitesten Sinne den balneotherapeutischen Anwendungen. Bei der zusätzlichen Trinkkur verordnet der Arzt dem Patienten Zeit und Menge einer bestimmten Mineralquelle. Das sehr bekömmliche Wasser mit dem typischen, aber nicht aufdringlichen «metallischen» Geschmack ist zudem mit CO₂ in natürlichem Vorkommen angereichert. Diesem natürlichen CO₂ in den Heilquellen wird denn auch die besondere Wirksamkeit zugeordnet. Marienbad ist hauptsächlich ein Kurort für Nierenkranke. Die Indika-

Dr. SCHUPP® Rondoliege

Das neue Konzept

Die perfekte Lösung

Anders als alle anderen



- Langlebig, stabil, schwingungsfrei
- Mit liegendem Patienten von Hand verstellbar
- Hochwertige Polsterung, Kanten unpolstert
- Hautsympatischer, angenehm weicher Bezug aus orig. Skai®, Farbe creme
- Metallteile kratzfest kunststoffbeschichtet, hell elfenbein
- Ohne Motoren, kein Kabel, kein Elektroanschluss
- In Sitzposition 51 cm hoch, ideal für Rollstuhl-Patienten
- Extensionsmöglichkeiten: In Schräglage mit Fixiergurt; Halswirbelsäule über Rollenhalterung mit Glissonschiene und Gewichtsstock

Interessiert? Besuchen Sie unsere permanente Ausstellung in Burgdorf. Gerne stellen wir Ihnen unser umfangreiches Sortiment vor: Massage- und Therapieliegen, Massageöle, Einreibungsmittel in verschiedenen Sorten, Fangoparaffin, Sauna-Konzentrate, Kälte- und Wärmepackungen, Heilbäder, Extrakte und vieles andere mehr. Wir beraten Sie gerne.


JAHRE · ANS

Simon Keller AG
Fachbedarf für Massage/Physiotherapie
Pédicure und Kosmetik
Lyssachstrasse 83
Tel. 034 22 74 74 + 75
3400 Burgdorf / BE

Ich bitte um Angebot Rondo-Liege
 Gesamtkatalog Beratung
Meine Adresse: _____

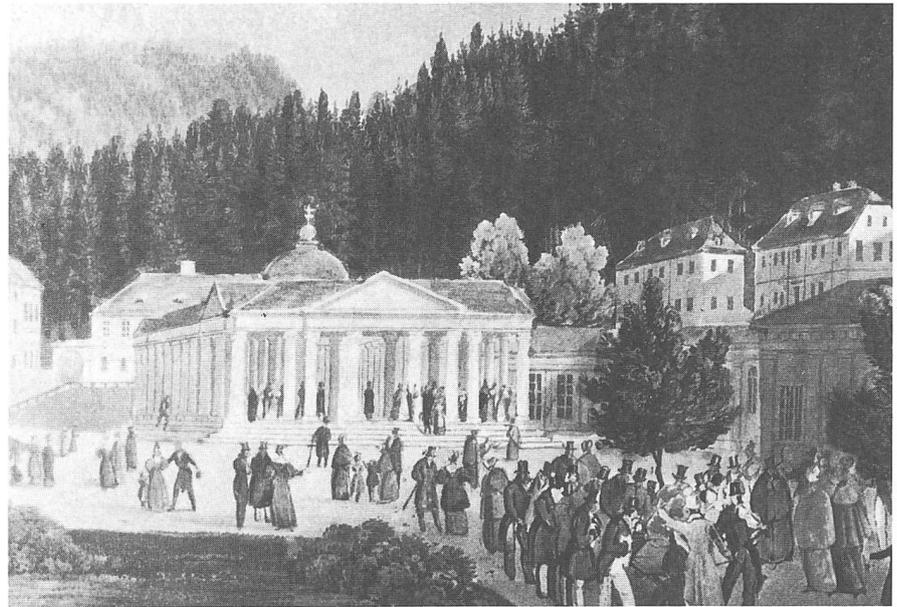
tion umfasst Harnwege und Gicht. Ausserdem werden mit Erfolg Befunde von Stoffwechselstörungen, Fettsucht, Nerven-, Haut- und Atmungsorgane behandelt.

Seit Jahren werden auch Gas-Injektionen (CO₂), bzw. Packungen verabreicht und die diesbezügliche Wirkung der Applikationen beobachtet. In Marienbad befindet sich ein balneologisches Forschungsinstitut, welches unter der Leitung bestens fundierter Balneologen bestimmten Forschungsthemen nachgeht und zahlreiche Publikationen veröffentlicht hat.

Nicht nur die Heilkraft der Quellen und der Wert der Tradition machen diesen wunderschönen Ort inmitten von Wäldern, Wiesen und Taiga besonders anziehend. Grosszügige Parkanlagen mit Kolonaden, wo in der Saison Promenadenkonzerte stattfinden, viele markierte Spazierwege bieten sich an zur Erholung. Ein beliebtes Nachmittagsziel ist der nahegelegene Golfplatz, den man zu den schönsten Anlagen Europas zählt. Am Abend gibt es während der Saison sehr gute Konzerte mit hervorragenden Orchestern und Solisten.

Ein Joint-venture

Die Tschechoslowakei gehörte bis in die Mitte unseres Jahrhunderts zu den grössten Handelsmächten und noch heute leben grosse Teile des Ostens auf «Kosten» der Tschechoslowakei. Ein Wirtschaftsbewusstsein ist daher durchaus vorhanden, wenngleich die meisten Handelspartner der CSSR zur Zeit selbst in der Phase der Umgestaltung stecken. Eine Öffnung nach dem Westen drängt sich deshalb auf, wird für das Land von existentieller Bedeutung sein. Ebenfalls vorhanden ist eine fundierte Ausbildung des Volkes, sei dies im Bereiche der Akademiker oder auch der Handwerker. Eine künftige Zusammenarbeit wird man deshalb zum vornherein im Sinne einer Partnerschaft gestalten.



Das Konzept

Im Herbst dieses Jahres werden wir eine erste Pilotreise von 14 Tagen Kur-aufenthalt in Marienbad organisieren (14.–28. Oktober 1990). Richtig los geht es dann ab Frühjahr 1991. Reise-gruppen von 30–40 Leuten werden durch uns, das heisst durch Physiotherapeuten, direkt begleitet. Vorgesehen ist eine Zusammenarbeit mit den lokalen Kolleginnen und Kollegen vor

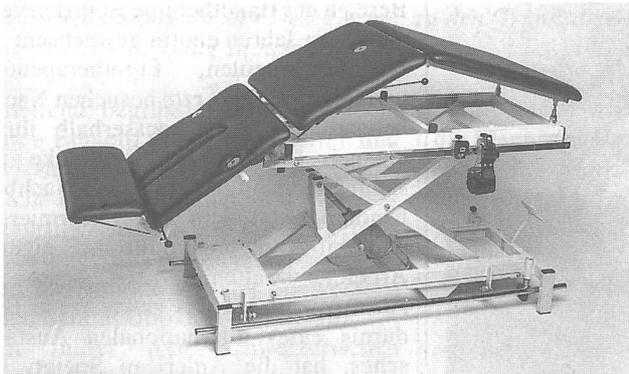
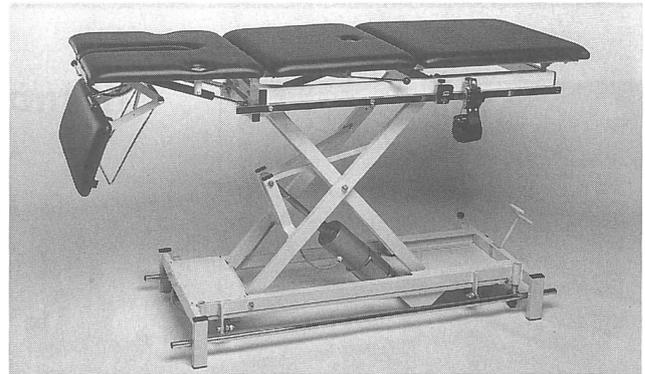
Ort, so dass unsere Leute ein Maximum an Betreuung erhalten. Schliesslich wollen wir in besonderem Masse dafür sorgen, dass die Teilnehmer in der CSSR direkt mit der Bevölkerung in Kontakt kommen. Ziel ist es dabei, die Parahotellerie zu fördern, so dass künftige Besuche in der Tschechoslowakei auf «eigene Faust» möglich werden. Wir geben uns erst zufrieden, wenn unsere Leute soweit motiviert sind,





Stabilität + Bedienungskomfort

- Grosser Höhenverstellbereich von 47 bis 104 cm
- Äusserst praktische Fuss-Schaltstangen
- Kopfstütze bis 90° absenkbar
- Rückenstütze + Knieknick mit Gasdruckfedern bequem verstellbar (auch mit Patient)
- Schweizerfabrikat – SEV-geprüft
- Gurtautomatic (Rollgurte)
- Einsteckhorn für Hüft- und Schultergelenk-Extensionen
- Schulter-Fixationsstützen für cervikale Extensionen



Weitere Modelle mit 2- oder 3teiliger Liegefläche – BOBATH-Liegen

Bitte senden Sie mir/uns Unterlagen

Name: _____

Strasse: _____

PLZ/Ort: _____

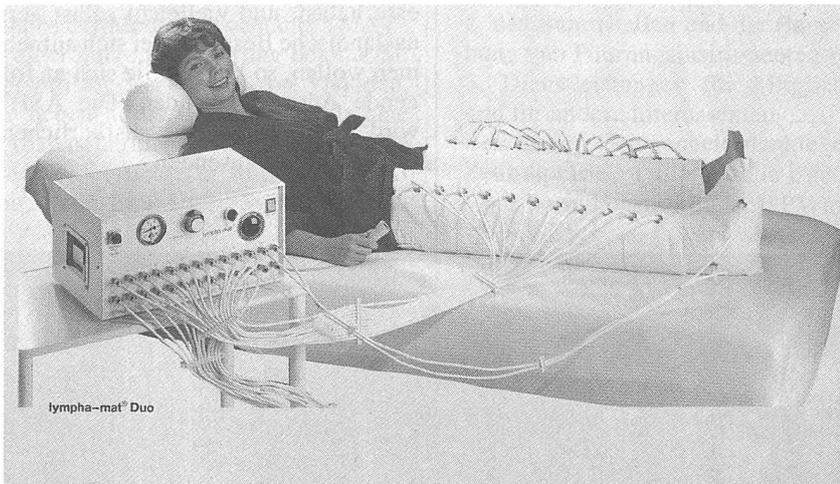
MEDAX-MEDIZINTECHNIK

Schneckelerstrasse 20,
CH-4414 Füllinsdorf/BL, Tel. 061 - 901 44 04

Ödeme unter Druck setzen!

lympa-mat®

Kompressionssystem
mit intermittierenden Druckwellen



INDIKATIONEN:

- primäres und sekundäres Lymphödem
- Phlebödem
- Lipödem
- zyklisch-idiopathisches Ödem
- Mischformen
- Ödem infolge Arthritis, multipler Sklerose oder rheumatischer Affektion
- Armlymphödem nach Brustamputation
- Ödem nach Entfernung von Gipsverbänden
- posttraumatisches Ödem
- Schwangerschaftsvaricosis
- Lymphdrüsenexstirpation in der Leistenbeuge
- Venenligatur, postoperativ (Cross-ektomie oder Strippingoperation)
- Thromboseprophylaxe



FRITAC MEDIZINTECHNIK AG
8031 Zürich
Hardturmstrasse 76
Telefon 01/271 86 12

BON

Bitte ausschneiden und einsenden an

FRITAC AG
Postfach
8031 Zürich

Ich interessiere mich für: (Gew. bitte ankreuzen)

- Offerte für _____
- Demonstration von: _____
- _____

Name _____

Strasse _____

PLZ/Ort _____



Land und Leute auch selbst kennenzulernen und die Tschechoslowakei nach einem ersten Besuch auch ein zweites und drittes Mal zu besuchen. Ebenfalls möchten wir unseren Gästen in Marienbad Vorträge zu Themen der Therapie, der Geschichte der CSSR, Ernährung, Sport usw. halten.

Ihre Mitarbeit

Mit diesem Artikel und dem dargelegten Joint-venture-Unternehmen sind natürlich auch Sie, werter Kollege und werter Kollegin, angesprochen. Um die Reisegruppen hier in der Schweiz und im süddeutschen Raume zusammenzustellen, werden wir in der Schweiz mehrere Vorträge mit Lichtbildern halten. Auch können Sie im Rahmen Ihrer therapeutischen Tätigkeit auf diese Kur- und Therapiemöglichkeiten in Marienbad bei den Patienten hinweisen. Gerne stellen wir Ihnen Prospektmaterial und Angebot zur Verfügung und würden Sie natürlich höflich bitten, diese Unterlagen in Ihrer Praxis aufzulegen. Schliesslich sind auch Sie selbst angesprochen, aktiv teilzunehmen. Ganz besonders dankbar sind wir, wenn Sie uns aktiv mithelfen, in Ihrer Umgebung unsere Vortragstätigkeit zu unter-

stützen und gegebenenfalls mitzuorganisieren. Für Ihre kollegiale Unterstützung, die auch dem Charakter der Public-Relation unseres Berufes hat, bedanken wir uns im voraus bestens. Setzen Sie sich mit uns in Verbindung.

Adresse des Autors:

René Brandenberger
Physiotherapie Mollis
Kanalstrasse 10
8753 Mollis, Tel. 058 - 34 37 74

International Visitor Program der American Society of Hand Therapists (ASTH)

Das Bedürfnis nach einem internationalen Austausch von Ideen, Informationen und Fortbildungsmöglichkeiten im Bereich der Handtherapie ist in den vergangenen Jahren enorm gewachsen. Physiotherapeuten, Ergotherapeuten und interessierte Ärzte besuchen Nachbarbehandlungszentren ausserhalb ihres eigenen Landes, um Eindrücke zu sammeln, sich über aktuellste Nachbarbehandlungstechniken zu informieren und um Anregungen für ihre eigene Arbeit zu erhalten.

Als Antwort auf das gewachsene Bedürfnis eines internationalen Austausches, hat die American Society of Hand Therapists (ASHT) ein *International Visitor Program* entwickelt.

Das Programm will Informationen an interessierte Therapeuten und Ärzte aus den USA, Europa und anderen Ländern vermitteln, um ihnen die Auswahl eines geeigneten Nachbarbehandlungszentrums im Land ihrer Wahl zu erleichtern.

Sollten Sie an diesem Programm Interesse haben, und vielleicht selbst gern ausländische Besucher bei sich aufnehmen wollen, so können Sie sich an folgende Adressen wenden. Die ASHT wird Ihnen umgehend ausführlichere Informationen zusenden.

Informationsmaterial *International Visitor Program*:

American Society of Hand Therapists
1002 Vandora Springs Road, Suite 101
Garner, North Carolina 27529

USA

oder

Susanne Breier

Kantonsspital Basel, Ergotherapie A
Hebelstr. 2, 4031 Basel

Bericht über die Delegiertenversammlung des Schweizerischen Physiotherapeuten-Verbandes SPV vom 7. April 1990 in Lausanne

Nachdem an der letztjährigen Delegiertenversammlung des Schweizerischen Physiotherapeuten-Verbandes das neue Leitbild verabschiedet wurde, war die diesjährige Hauptaufgabe der Delegierten, zu den Grundsätzen der Strukturentwicklung des SPV Stellung zu nehmen.

Einleitend begrüßte Zentralpräsident Marco Borsotti die 68 Delegierten und die zahlreich erschienenen Gäste, welche die Versammlung mit Interesse mitverfolgten. Unserer DV wohnten als Gäste unter anderem bei:

Frau M. Amiette von der Schweizerischen Sanitätsdirektorenkonferenz;
Herr Jullier vom Schweizerischen Roten Kreuz;

die Herren Dr. L. Bapst und Dr. W. Morger von der Schweizerischen Unfallversicherungsanstalt;

Frau H. Vögeli vom Verband der diplomierten Physiotherapeuten Oesterreichs;

Herr K. Albisser von der Neutrass Versicherungspartner AG;

sowie Vertretungen des Schweiz. Verbandes der Medical Assistants SMAV

In einer kurzen Einführung betonte M. Borsotti die Bedeutung von Visionen, die neben aller Alltagsarbeit für eine Verbandsführung wichtig sind. Die Idee verdeutlichte er mit einem Zitat von Saint-Exupéry: «Wenn Du ein

Schiff bauen willst, so trommle nicht die Männer zusammen, um Holz zu beschaffen, Werkzeuge vorzubereiten und Aufgaben zu vergeben, sondern lehre die Männer die Sehnsucht nach dem endlosen Meer.»

Anschließend ging die Delegiertenversammlung zu den statutarischen Geschäften über:

– Das Protokoll der ordentlichen Delegiertenversammlung 1989 wurde einstimmig genehmigt und verdankt.

– Zum Jahresbericht 1989 gab M. Borsotti einige Erklärungen betreffend der Aufgaben eines Berufsverbandes ab und stellte die drei wichtigsten in den Vordergrund:

1. die Wahrung der Glaubwürdigkeit des Berufsstandes

2. das Bereitstellen und die Handhabung von Führungsinstrumenten

3. Dienstleistungen für Mitglieder und für andere Interessenten

Bei dieser Gelegenheit dankte der Zentralpräsident allen, die in irgendeiner Form konstruktiv am SPV mit-



arbeiten, und er beantwortete einige Fragen zum Jahresbericht. Dieser wurde anschliessend von den Delegierten einstimmig angenommen. Ebenso wurde die Jahresrechnung und der Kontrollstellenbericht verabschiedet.

– Nach der Dechargeerteilung für den Zentralvorstand folgte die Diskussion über die sechs Grundsätze der neuen Struktur des SPV.

1. Doppelmitgliedschaft und neue Mitgliederkategorien (Mitgliedschaft des/der einzelnen Physiotherapeuten/therapeutin in der Sektion und im Zentralverband / als Kategorien: Aktiv-, Passiv-, Junioren- und Ehrenmitglieder, Gönner, Fachgruppen und Sektionen)

2. Neuorganisation der Delegiertenversammlung (Einführung einer Stände- und einer Volkskomponente)

3. Reorganisation des Zentralvorstandes (bisherige Präsidentenkonferenz wird umbenannt und mit wesentlich mehr Kompetenzen ausgestattet)

4. Bildung einer Geschäftsleitung (mit reiner Exekutivfunktion)

5. Reorganisation der Kommissionen

6. Neugestaltung der Finanzen und der Mitgliederbeiträge

Nach ausgiebiger Diskussion über die einzelnen Punkte nahmen die Delegierten alle sechs Grundsätze an.

– Zum ersten Mal in der Geschichte des SPV wurde den Delegierten ein Aktivitätenprogramm für das laufende Jahr vorgelegt.

Anhand dieses detaillierten Programms arbeitete man das Budget 1990 aus.

Nach kurzer Diskussion wurde dem Aktivitätenprogramm und dem Budget zugestimmt. Als Folge gaben die



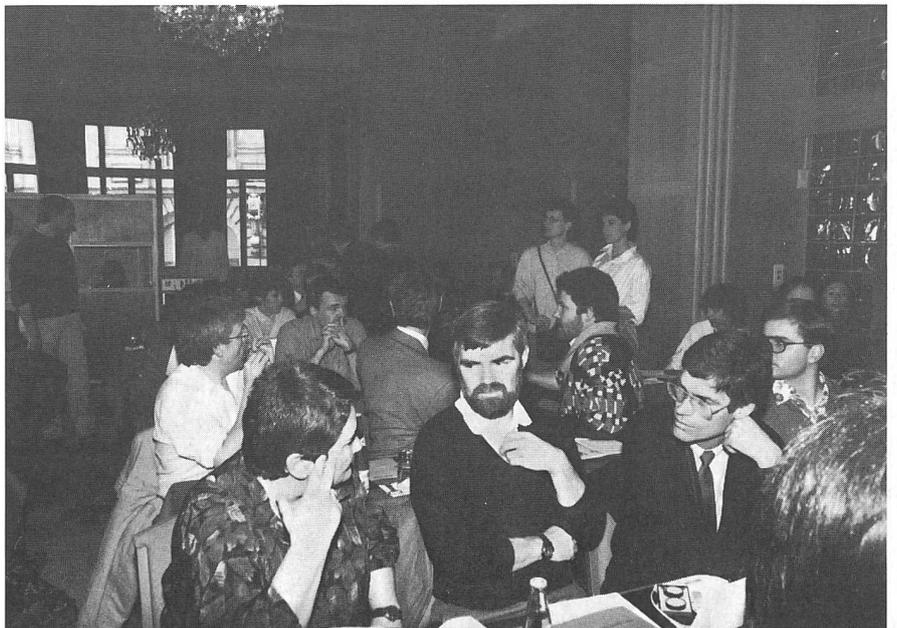


Delegierten dem Antrag des Zentralvorstandes über die Festsetzung der Jahresbeiträge an den Zentralverband (Fr. 165.- für angestellte und Fr. 330.- für selbständig erwerbende Physiotherapeuten) statt.
 – Die Delegierten wählten für ein weiteres Jahr die Oetiker Treuhand AG Zürich als Kontrollstelle.

Nach Bekanntgabe der Termine für die ausserordentliche Delegiertenversammlung (22. September 1990) und die ordentliche Delegiertenversammlung 1991 (13. April 1991) schloss der Zentralpräsident um 14.00 Uhr die Versammlung.

Das anschliessende Mittagessen bot dann Gelegenheit, neue Kontakte zu knüpfen, alte aufzufrischen und die Verbandspolitik im kleineren Rahmen zu diskutieren.

Vreni Rüegg



Die Lösung: Physio 2.0

Unsere EDV Lösung für die Verwaltung Ihrer Praxis

- Adressenverwaltung
- Behandlungserfassung
- Kostengutsprache
- Leistungserfassung
- Tarifverwaltung
- Fakturierung m. Behandlungsausweis
- Offene Posten mit Mahnwesen
- usw...

Fr. 4150.-

Finanz - Buchhaltung

- mandantenfähig
- Quartalsabschluss
- provisorische und definitive Verbuchung
- Kontenplan frei wählbar
- usw...

Fr. 2450.-

Fr. 6600.-

Set-Preis (Physio + Fibu)

Fr. 5950.-

Data-Correct
Halden 7, 9422 Buchen
Telefon 071/42 53 92



die orthopädische Kopf- und Nackenstütze

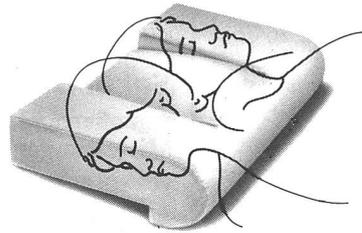
Aufgrund der ausgedehnten klinischen Prüfung indiziert bei:

- Nacken- und Schulterbeschwerden
- hartnäckigem und resistentem Kopfweh
- Rückenbeschwerden.

«the pillow»[®] ermöglicht eine **optimale Lagerung** von Kopf und Nacken: in Seitenlage bleibt der Kopf in Mittelstellung, in Rückenlage entsteht eine unauffällige aber wirksame Extension.

Die Bewegungsfreiheit bleibt voll erhalten.

Es gibt **3 Modelle**: Normal: «Standard» und «Soft» für Patienten über bzw. unter 65 kg Körpergewicht. «Travel»: «Standard» und «Soft», als Reisekissen und für Patienten mit Flachrücken oder kurzem Nacken.



NEU: «Extra Comfort», aus Latex (Naturmaterial), «Standard» und «Soft», besonders angenehm und dauerhaft.

the pillow[®]: das professionelle Kissen, das den spontanen Schmerzmittelkonsum signifikant senkt.



Senden Sie mir bitte:

- Prospekte und Patientenmerblätter zum Auflegen
- eine vollständige Dokumentation
- einen Sonderdruck der Publikation «Evaluation eines Kopfkissens bei cervikalen Beschwerden» aus der Schmerzklinik Basel.

BERRO AG
Postfach
4414 Füllinsdorf

Stempel

Schlaganfall?



Druckbandagen für die Rehabilitation

Eine neue Technik von Margaret Johnstone M.C.S.P.

DR. BLATTER
REHABILITATIONS-TECHNIK

DR. BLATTER AG • CHRISBAUMSTRASSE 2 • 8602 VOLKETSWIL
TELEFON (01) 945 18 80

Verlangen Sie die ausführliche Dokumentation und eine Vorführung.

NAME: _____ VORNAME: _____
STRASSE/NR.: _____
PLZ/ORT: _____





Sektionen / Sections

Mitteilungen / Informations

Sektion Bern

Aufgabenverteilung Vorstand Sektion Bern SPV 1990

Präsidium/Mutationen

Christiane Feldmann,
Untere Längmatt 9,
3280 Murten, Tel. P 037 - 71 10 50

Vizepräsidium

Eugen Mischler, Ahornweg 11
3123 Belp, Tel. P 031 - 81 07 54

Fortbildung/Materialverwaltung

Ernst Beutler, Beundenweg 3
3235 Erlach, Tel. G 032 - 88 26 62

Kassierin

Beatrice Bruderer, Feld 3
3045 Meikirch, Tel. P 031 - 82 26 75

Tariffragen

Pierre Schöchlin, Neuenburgerstr. 120
2505 Biel, Tel. G 032 - 23 24 17

Angestelltenfragen

Theres Pfister, Steigerweg 19,
3006 Bern
Tel. P 031 - 43 01 58, G 031 - 52 77 11

Stellvertreterin-Vermittlung

Beatrice Hausamman,
Tel. 031 - 82 29 00

Durch die Demission von Greti Kunz ist ein Sitz im Vorstand vakant.

Wer sich für eine Mitarbeit in unserem Vorstand interessiert, kann sich unverbindlich über Arbeitsaufwand und Arbeitsweise des Vorstandes bei mir erkundigen. Wir laden Interessenten und Interessentinnen gerne als Gäste zu einer Vorstandssitzung ein.

Behindertensport

Bern: Turnleiter oder -leiterinnen gesucht

Der Behindertensportverein Wittigkofen Bern sucht Leiter oder Leiterinnen mit Physiotherapie- oder SVBS-Ausweis. Wir turnen jeden Dienstagabend. Eventuell wäre ein wechselweiser Einsatz möglich. Entschädigung nach den Ansätzen des Kantonalverbandes. Gleichzeitig suchen wir auch Hilfsleiter oder Hilfsleiterinnen.

Auskünfte erteilt oder Anmeldungen nimmt gerne entgegen: Ernst Gerber, Länggassstrasse 68D, 3012 Bern, Tel. 031 - 23 83 44.

Leider ist es mir auf dem Weg des Herumfragens nicht gelungen, dem Behindertensportverein Wittigkofen zu helfen. Wir hoffen auf diesem Weg eine(n) Physiotherapeutin(en) zu finden, die/der die Turnstunde leiten wird.
Christiane Feldmann ●

Sektion Nordwestschweiz

Mitteilungen des Sektionsvorstandes

Liebe Kolleginnen, liebe Kollegen
Die Vereinfachung der Mitgliederverwaltung und des zentralen Inkassos durch die Geschäftsstelle des Zentralverbandes haben uns veranlasst, die Aufgabenverteilung im Vorstand zu reorganisieren und anzupassen.

– die Verantwortung der *Mitgliederverwaltung* wird unserem *Kassier Roger Suhr* zugeteilt.

– *Urs Geiger*, welcher diese Aufgabe bisher getragen hat, wird die *Betreuung der Juniormitglieder* weiterführen und ausbauen.

– die vermehrten Aktivitäten des Vorstandes zwangen uns für die *Protokolle* der Vorstandssitzungen und sonstigen Versammlungen eine neue Charge mit entsprechender Infrastruktur zu schaffen, welche von *Agnes Häusler* übernommen wird.

Änderungen des Mitgliederstatus, Adressänderungen sowie Sektionswechsel, bitten wir, ab sofort unserem Kassier Roger Suhr mitzuteilen.

Neuanmeldungen sowie Austrittserklärungen erfolgen an den Sektionspräsidenten.

Austrittserklärungen sind schriftlich mitzuteilen und können nur auf das Ende des Kalenderjahres erfolgen.

– In den nächsten Tagen erhalten Sie die Rechnung des Mitgliederbeitrages. Gemäss Beschluss der Generalversammlung vom 13. März 1990 werden die Mitgliederbeiträge der Sektion Nordwestschweiz trotz veränderten Beiträgen an den Zentralverband unverändert bleiben.

Der gesamte Jahresbeitrag an Sektion und Zentralverband beträgt für: freiberuflich tätige

Mitglieder Fr. 350.–

angestellte Mitglieder Fr. 200.–

Passivmitglieder Fr. 180.–

Juniormitglieder Fr. 20.–

– Mitglieder, welche sich mit dem Status «Angestellt» oder «Passiv» gemeldet haben, jedoch im Besitze einer Abrechnungsnummer des Krankenkassenkonkordats sind, wurden automatisch zum Status «Freiberuflich tätig» gewechselt.

Davon betroffene Mitglieder, welche die Abrechnungsnummer tatsächlich nicht mehr verwenden, bitten wir, diese schriftlich beim Krankenkassenkonkordat zu kündigen. Die Kopie der Kündigung, zugestellt an den Sektionspräsidenten, ermöglicht die Änderung des Mitgliederstatus.

Diese Massnahme musste leider durch verschiedene schlechte Erfahrungen mit unehrlichen Mitgliedern erfolgen. Zugunsten der ehrlichen Mitglieder bitten wir Sie um Verständnis.

Für den Vorstand:

Norbert A. Bruttin ●

Sektion Zentralschweiz

Am 20. April durften 16 Diplomandinnen der Physiotherapieschule Luzern ihr Diplom in Empfang nehmen. Alle Frischdiplomierten sind bereits im Berufsverband. Die Sektion Zentralschweiz gratuliert den Absolventinnen ganz herzlich und übernimmt als Diplomgeschenk den Mitgliederbeitrag der neuen Berufskolleginnen für das erste Jahr.



Wir freuen uns, dass durch die Mitgliedschaft der Frischdiplomierten neue Bausteine für einen attraktiven starken Verband zur Verfügung stehen und wünschen ihnen im Berufsleben viel Erfolg.

Schweizerischer
Physiotherapeuten-Verband
Sektion Zentralschweiz
Thomas Nyffeler •

Sektion Zürich

HILFE !!

Referent: J. P. Crittin,
Donnerstag, 1. März 1990

War es eine echte Hilfe?

Wir waren acht Kursteilnehmer, die aus verschiedenen Richtungen der Physiotherapie kamen. Alle hatten etwa die gleichen oder ähnlichen Probleme in der Vorbereitung von Referaten oder Kursen. Wir haben von «Vorbereitungs-Chaos» gesprochen. Herr Crittin ist mit viel Wissen und Können auf unsere Probleme eingegangen und hat mit uns konkrete Lösungsvorschläge erarbeitet. Beeindruckend war die Wolken- und das Verpacken des Stoffes in Grundstoff und Aufbaustoff. Ebenso wurde die Gestaltung von Vortragshilfsmitteln eingehend aufgezeigt und besprochen bei verschiedenen Problemen.

Wir haben alle eingesehen, dass wir bei der Vorbereitung von Referaten zurückstecken müssen und die Anforderungen vom Stoff her auch für die Zuhörer auf einzelne wichtige Aussagen reduzieren müssen.

Im Namen von allen Kursteilnehmern darf ich an dieser Stelle ein herzliches «Dankeschön» ausrichten, vor allem an Frau Dorothea Etter-Wenger für die Organisation und Herrn J. P. Crittin für die Leitung des Kurses.

Für uns war es eine echte Hilfe!

Fridolin Brunner, Langendorf •

Sektion Zürich

NGB-Kurs, Januar 1190

Kursleitung: Frau R. Klinkmann

Die Einführung in die NGB-Technik nach Frau R. Klinkmann dauerte 4 Tage über zwei Wochenenden hinweg. Frau Klinkmann verstand es ausgezeichnet, uns von neuem zu beweisen, wie eminent wichtig eine gute Befundaufnahme ist, welche dann Klarheit über die Behandlungsschwerpunkte gibt!

Jeder von uns hatte eine leichte oder mittlere Skoliose, und so waren wir uns gegenseitig Patient und Therapeut.

Wir begannen nach einer kurzen theoretischen Einführung sofort mit praktischem Üben, zuerst aus der leichteren AST SL und BL, um gegen den Schluss auch die RL, den Sitz und Stand zu versuchen.

Wir arbeiteten uns langsam von der LWS über die BWS zur HWS hoch, um die jeweiligen Bogen und Torsionen in die bestmöglichen Korrekturstellungen bringen zu können. Dabei wurde uns bewusst, wie selektiv wir unsere Wirbelsäulensegmente eigentlich aktivieren können mit der «richtigen» Technik! Im Kurs herrschte eine sehr lebhaftige Stimmung von Initiative und Faszination. Auch in den Pausen wurde viel «gefachsimpelt». Wir wurden für einmal nicht mit Theorie vollgepumpt, sondern es ging vorwiegend ums Praktische, was uns allen sehr entsprach. So haben wir nun etwas zur Hand und können es gleich anwenden.

Wir danken Frau Klinkmann für ihre Initiative und Mühe.

NGB: Was ist das?

NGB ist eine Kombinationstechnik von Frau R. Klinkmann, Zürich, für Skoliosepatienten, zusammengesetzt aus:

N = *Niederhöfer*. Skoliosepatienten haben in der Konkavität des Bogens eine *Überdehnung* der *Quermuskulatur* und die *Inaktivität* der *Längsmuskulatur*. Niederhöfer arbeitete in seinem Konzept mit einseitig ausgeführten *truncofugalen* Spannungsübungen quer verlaufender Muskelzüge bei gleichzeitig möglichst vollständiger *Inaktivität* der entsprechenden kontralateralen Seite.

G = *Gierlich*. Kraftflusskette, d. h. die Stimulation eines oder mehrerer bestimmter Extremitätenabschnitte beeinflusst ein bestimmtes Wirbelsäulensegment.

B = *Brunkow*. Stemmführung, d. h. über Stemmreaktionen der Hände und Füße kommt es automatisch zu Kontraktionen antagonistischer Muskelgruppen, die willkürlich in Richtung Wirbelsäule weitergeleitet und bewusst verstärkt werden können.

Die NGB-Technik will:

Eine Muskeldysbalance zwischen linker und rechter Rumpfhälfte ausgleichen anhand von einem *punctum fixum*, entweder *scapula* oder *Becken*, und einem *punctum mobile* am entsprechenden Wirbelsäulensegment, d. h. nach *Niederhöfer* gibt es eine Spannungsübung quer verlaufender Muskelzüge eines bestimmten WS-Segmentes (= *punctum mobile*) und nach *Gierlich* eine Aktivität anhand der Kraftflusskette von entweder *Zehen/Fuss* oder *Finger/Hand* und nach *Brunkow* eine Stemmführung der *Handwurzel* bzw. *Ferse* zur *Fixation* von *Scapula* bzw. *Becken* (= *punctum fixum*).

Dabei muss darauf geachtet werden, dass die kontralaterale Seite völlig entspannt ist. Es wird direkt am Scheitelpunkt des grössten Skoliosewinkels ein manueller Reiz eingesetzt zur Anspannung der Quermuskulatur, welche die WS mehr in die Vertikale bringt. Im BWS-Bereich kann diese Technik mit der *Schroth-Atmung* koordiniert werden.

Eine Anwendung ist möglich in allen Ausgangsstellungen, aufbauend während den Therapien. Es ist eine, feine, bewusste Arbeit, die eine gute Beobachtungsgabe und ein gutes «Gspüri» vor allem von Seiten des Therapeuten voraussetzt. Wenn der Patient die Technik beherrscht, kann sie danach als Selbstbehandlung eingesetzt werden. Klinkmann: eine erfolgreiche Haltungskorrektur sollte über den Weg der Bewusstwerdung des Rückens und der Stellung der Extremitäten erlernt werden.

E. Wolfensberger

PS: Im Juni 1990 gibt's einen Refresher mit Problembehandlungen direkt am eigenen Patienten. Also sofort anmelden!

Literaturhinweis:

Spezifische Haltungskorrektur von Frau R. Klinkmann-Eggers bei Gustav Fischer Verlag, Stuttgart. •



Aus der Geschäftsstelle INFO Bureau d'administration Ufficio d'amministrazione

Zentrales Inkasso der Verbandsbeiträge

Per Mitte April 1990 haben wir zum zweiten Mal die Fakturierung für die Verbandsbeiträge vorgenommen. Die Rechnungen wurden gemäss Terminierung 14 Tage nach der ordentlichen Generalversammlung versandt. Wir möchten unsere Mitglieder höflich darum bitten, die Rechnungen auch termingerecht (d. h. innert 30 Tagen) zu bezahlen.

Telefonverbindungen Geschäftsstelle

Wie wir Ihnen bereits mitgeteilt haben, zügelten wir am 1. April 1990 unsere Büros in grössere Räumlichkeiten. Während ca. 3 Tagen waren bedauerlicherweise die Telefonverbindungen zur SPV-Geschäftsstelle nicht einwandfrei gewährleistet. Die PTT hatten Mühe, die neuen Apparaturen auf den – zwar lange im voraus gemeldeten Termin – korrekt zu installieren. Wir bitten diejenigen Mitglieder, die uns während dieser Zeit nur schwer erreichen konnten, höflich um Verständnis.

Bildungskonzept des Schweizerischen Physio- therapeuten-Verbandes

Über das projektierte Bildungskonzept unseres Verbandes haben wir Sie an dieser Stelle bereits vorgängig eingehend orientiert.

Unser Ziel ist es, Ihnen per Ende dieses Jahres ein vollumfänglich bereinigtes und genehmigtes Bildungskonzept unterbreiten zu können.

Ausserordentliche Delegierten- versammlung 1990

Am 22. September 1990 findet in Bern eine ausserordentliche Delegiertenversammlung des SPV statt. An dieser Veranstaltung sind folgende Geschäfte traktandiert:

- Umsetzung der neuen Verbandsstrukturen
- Genehmigung der neuen Statuten
- Wahlen

Nützliche und hilfreiche Dokumentation für den Physiotherapeuten

Die VESKA gibt ein übersichtliches *Krankenhausverzeichnis* heraus, in dem die Adressen aller schweizerischen Krankenhäuser, der kantonalen Gesundheitsdirektionen, der Institutionen, Verbände etc. aufgeführt sind. Im weiteren kann bei der VESKA eine Zusammenstellung über die *Anstellungsbedingungen von Spitalpersonal* (u. a. auch für Physiotherapeuten) bezogen werden. Alle darin enthaltenen Angaben (Bruttolöhne, Ferien, Zulagen, Unterkunft und Verpflegung) beziehen sich auf die ordentlichen Berufsfunktionen ohne Sonderaufgaben. Die hier aufgeführten Dokumentationen können bestellt werden bei: Vereinigung Schweizerischer Krankenhäuser, VESKA, Postfach, 5001 Aarau, Tel. 064 - 24 12 22. ●

Encaissement central des cotisations versées à la fédération

Vers le milieu du mois d'avril 1990, nous avons à nouveau entrepris la facturation des cotisations versées à la fédération. Les factures ont été envoyées dans les délais, 14 jours après l'assemblée générale ordinaire. Nous prions donc nos membres de bien vouloir les régler dans les délais, soit dans les 30 jours.

Raccordements téléphoniques

Comme nous vous l'avons déjà écrit, nous avons déménagé nos bureaux dans les locaux plus spacieux le 1^{er} avril 1990.

Pendant 3 jours, les liaisons téléphoniques entre les bureaux de la FSP ne fonctionnaient pas correctement. Les PTT ont connu quelques problèmes pour installer les nouveaux appareils à la date fixée, bien que celle-ci leur ait été communiqué bien à l'avance.

Nous nous excusons donc auprès des membres qui n'ont pas pu atteindre pendant cette période.

Concept de formation de la Fédération suisse des physio- thérapeutes

Nous avons déjà parlé ici en détail du projet de concept de formation de notre fédération.

Notre objectif est de pouvoir vous présenter à la fin de cette année un concept de formation complet et approuvé.

Assemblée extraordinaire des délégués 1990

Le 22 septembre 1990, une assemblée extraordinaire des délégués de la FSP se tiendra à Berne:

Les points suivants figureront à l'ordre du jour de cette rencontre:

- mise en place des nouvelles structures de la fédération
- approbation des nouveaux statuts
- élections.

Documentation utile pour les physiothérapeutes

L'Association suisse des établissements hospitaliers (VESKA) publie une liste des établissements hospitaliers comportant toutes les adresses des hôpitaux suisses, des directions cantonales des affaires sanitaires, des institutions, des associations, etc.

Une vue d'ensemble des conditions d'engagement du personnel hospitalier (entre autres des physiothérapeutes) peut également être obtenue auprès de la VESKA. Toutes les données figurant dans ce document (salaire brut, vacances, indemnités, logement et nourriture) se réfèrent aux fonctions ordinaires de la profession.

La documentation citée ci-dessus peut être obtenue à l'adresse suivante:

Association suisse des établissements hospitaliers, case postale, 5001 Aarau, Tél. 064 - 24 12 22. ●

Riscossione centralizzata delle quote di membro

A metà aprile 1990 abbiamo proceduto per la seconda volta alla fatturazione delle quote. Le fatture sono state



Die Reflexzonenarbeit am Fuss nach Methode Hanne Marquardt

Von Gesundheits- und Krankenkassen anerkannt

Die Ausbildung

umfasst einen 3 1/2-tägigen Grund- und einen 3 1/2-tägigen Fortbildungskurs

Die Kurse

sind praxisnah mit gegenseitigem Erlernen von manuellen Griffen, die den Menschen ganzheitlich erfassen sowie bewährtes Unterrichtsmaterial mit Lehrfilm. Dank kleinen Gruppen von max. 14 Personen wird viel praktisch geübt, so dass nach dem Grundkurs bereits am Patienten gearbeitet werden kann.

Teilnahmeberechtigt

sind nur diejenigen, die dank ihrer Ausbildung die Erlaubnis haben, kranke Menschen zu behandeln. Nach Abschluss beider Kurse besteht die Möglichkeit, sich in die Therapeutenliste eintragen zu lassen. Diese erscheint jährlich neu. Grund- und Fortbildungskurse finden laufend in der Lehrstätte in 2543 Lengnau (Biel) statt.

Nähere Informationen erhalten Sie bei:

Edgar Rihs, Leiter der einzigen offiziellen Zweiglehrstätte in der Schweiz für die Reflexzonenarbeit am Fuss nach Methode Hanne Marquardt. Krähenbergstr. 6, 2543 Lengnau, Tel. 065 - 52 45 15

Zu reduzierten Preisen

Muskeldehnung

warum und wie?

Olaf Evjenth und Jern Hamberg

Eine erfolgreiche Behandlungsmethode bei Schmerzen und beschränkter Beweglichkeit

Nur solange Vorrat

Teil I

Die Extremitäten. 178 Seiten mit mehr als 260 Bildern, Muskelregister und 16 Tabellen mit Schema über die bewegungshindernde Funktion verschiedener Muskeln. **SFr. 65.-**

Teil II

Die Wirbelsäule. 128 Seiten mit mehr als 190 Bildern, Muskelregister und 16 Tabellen mit Schema über die bewegungshindernde Funktion verschiedener Muskeln. **SFr. 60.-**

Beide Teile zusammen **SFr. 115.-**

Verlangen Sie kostenlos unsere Broschüre mit Leseproben

Bestellschein

Senden Sie mir bitte gegen Nachnahme Muskeldehnung, warum und wie?

Anzahl _____ Teil I SFr. 65.- + Verp. u. Vers.sp.

Anzahl _____ Teil II SFr. 60.- + Verp. u. Vers.sp.

Anzahl _____ Teil I und II SFr. 115.- + Verp. u. Vers.sp.

Name _____

Strasse _____ Nr. _____

PLZ _____ Ort _____ Land _____

Einsenden an **Remed-Verlags AG**
Postfach 2017, 6302 Zug/Schweiz

PH

Aufgrund der überaus grossen Nachfrage regelmässig Kurse in der Schweiz

AKUPUNKT – MASSAGE nach Penzel

Kursort: Filzbach/Kerenzerberg

Fordern Sie unsere **kostenlosen Informationen an!**

AKUPUNKT – MASSAGE nach Penzel für alle, die sicher, berechenbar und erfolgreich therapieren und damit Menschen helfen wollen.

中華按摩

Internationaler Therapeutenverband
AKUPUNKT-MASSAGE nach Penzel
Sektion Schweiz
Fritz Eichenberger, An der Burg 4,
8750 Glarus, Telefon 058/61 21 44

(0456)

EINE HEISSE SACHE



ZU EISKALTEN ARGUMENTEN:

micro-cub®

ICE Das lockere streufähige und weiche **micro-cub ICE**

eignet sich besonders bei der physikalischen Therapie und findet Einsatz bei

- der Rheumatologie
- Chirurgie
- Neurologie
- inneren Medizin.

Wollen Sie mehr wissen über Anwendung und Erfolg der Kälte-Therapie mit **micro-cub ICE**?

Verlangen Sie ausführliche Informationen.

JA, senden Sie mir weitere Unterlagen. Meine Anschrift:

Name	_____
Adresse	_____
PLZ/Ort	_____
Tel. Nr.	_____ Ph _____
KIBERNETIK AG	
Bahnhofstr. 29, 9470 Buchs	
Telefon 085 - 6 21 31	

GANZ COOL ÜBERLEGEN!



inviare, nei termini convenuti, 14 giorni dopo l'assemblea generale ordinaria. Preghiamo gentilmente i nostri membri di saldare la fattura nei termini prefissati (cioè, entro 30 giorni).

Comunicazioni telefoniche con l'Ufficio

Come già preannunciato, il primo aprile abbiamo traslocato in locali più grandi.

Per circa 3 giorni, è stato quindi difficile garantire le comunicazioni telefoniche con l'Ufficio della FSF. Le PTT hanno avuto problemi nell'installare correttamente i nuovi apparecchi nei termini fissati da ormai lunga data.

Teniamo a scusarci gentilmente presso i nostri membri per il disturbo causato.

Concetto di formazione della Federazione Svizzera dei Fisioterapisti

L'abbiamo già ampiamente informata del progetto di concetto di formazione della nostra federazione.

Adesso abbiamo sottoposto tale concetto a tutte le sezioni.

Il nostro obiettivo è di poterLe presentare entro la fine dell'anno, un concetto di formazione ampiamente definito ed approvato.

Assemblea straordinaria dei delegati 1990

Il 22 settembre 1990 si terrà a Berna un'assemblea straordinaria dei delegati della FSF.

In questa occasione saranno trattati i seguenti soggetti:

- trasformazione delle strutture della Federazione
- accettazione dei nuovi statuti
- votazioni.

Documentazione pratica ed utile per i fisioterapisti

La VESKA ha pubblicato un esaustivo *elenco di enti ospedalieri* sul quale appaiono gli indirizzi di tutti gli ospedali svizzeri, dei servizi medici cantonali, di istituzioni, di federazioni, ecc.

La VESKA mette a Sua disposizione anche informazioni sulle *condizioni d'impiego di personale ospedaliero* (tra cui anche i fisioterapisti). Tutti questi dati (salario lordo, vacanze, indennità, vitto e alloggio) concernono compiti professionali ordinari, senza prestazioni speciali.

Le documentazioni qui presentate possono essere ordinate presso: VESKA (Vereinigung Schweizerischer Krankenhäuser), casella postale, 5001 Aarau, tel. 064 - 24 12 22. ●

Info

Weshalb biologische Produkte?



Christina Hartmann
dipl. Gesundheitsberaterin AAMI

Ab und zu hört man den Einwand, biologische Produkte seien nicht viel besser als die «herkömmliche Ware». Dem ist nicht so.

Der menschliche Körper wurde in der ganzen Entwicklungsgeschichte – diese mag viele Millionen Jahre zurückgehen – nie mit solch fremden Substanzen konfrontiert, wie sie heute überall existieren; seien dies Schadstoffe in der Luft, Verschmutzung der Gewässer, des Bodens und somit auch der Pflanzen bzw. unserer Lebensmittel. Vielen solch negativen Einflüssen können wir uns nicht entziehen. Wir müssen lernen, damit zu leben, so gut es geht. Doch wo immer eine Möglichkeit besteht, sich dem Einfluss irgendwelcher gesundheitsschädigenden Substanzen zu entziehen, sollte dies nicht unterlassen werden.

Der Körper kann zwar einen Teil der Giftstoffe ausscheiden, doch gleichzeitig setzt sich eine Menge der Schadstoffe im Körper fest, im Gewebe und in den Organen. Mit der Zeit kumulieren solche «Rückstände» und können ernsthafte Schäden im Organismus erzeugen. Es ist eine zusätzliche Belastung für die Funktionen der Organe, mit solchen fremdartigen Stoffen konfrontiert zu werden.

Daher ist es sehr sinnvoll, stets auf die Herkunft unserer Lebensmittel zu achten, um den Körper so gut es geht von schädigenden Substanzen zu verschonen. In Bezug auf die Ernährung heisst dies: Biologische Ware vorziehen, welche viel weniger Fremdstoffe enthält als chemisch behandelte Ware. Es sollte nie die Haltung eingenommen werden: «Die Luft und der Boden sind ja sowieso schon verschmutzt, da spielt

es keine Rolle mehr». Eben doch: Es spielt eine immer grössere Rolle! Ein Raucher z. B. kann auch nicht sagen: «Ich rauche sowieso, da spielt es keine Rolle, wie viele Zigaretten ich im Tag in den Mund nehme». Das Mass spielt sicher eine Rolle.

Wenn man bedenkt, wie viele Fertigprodukte und sonstwie chemisch behandelte Nahrungsmittel (Gemüse, Salate, Früchte, Getreide, Fleisch etc.) mit verschiedensten chemischen Stoffen behandelt werden (Dünger, Pestizide, Fungizide, Hormone, Aroma- und Farbstoffe, Konservierungsmittel etc.) so leuchtet es ein, dass man selber verhindern soll und kann, den Körper unnötig zu belasten. Biologisch erzeugte Lebensmittel enthalten viel weniger solche Substanzen.

Die biologisch arbeitenden Bauernbetriebe werden regelmässig überprüft, könnten es sich also nicht leisten, sich nicht nach den strikten Richtlinien einer ausgewogenen biologischen Pflege zu richten. Jeder kann selber viel dazu beitragen, seine Gesundheit zu pflegen, seinen Körper zu lieben, um möglichst lange bei guter Gesundheit zu bleiben.

(Ein Beispiel: 35% der Krebserkrankungen gehen auf das Konto der Ernährung, siehe Dr. med. H. Doetsch, Köln; Naturarzt 2/9.) ●

Robin McKenzie Literatur in deutscher Sprache

Die Lumbale Wirbelsäule Mechanische Diagnose und Therapie	Fr. 72.—
Die Selbstbehandlung für den Nacken	Fr. 18.—
Die Selbstbehandlung für den Rücken	Fr. 18.—

Therapeutische Hilfsmittel

Lendenrollen, weich oder hart	Fr. 22.50
Nackenrollen	Fr. 24.50

Konditionen: Zahlbar rein netto nach Erhalt der Lieferung, Porto und Versandkosten zu Lasten des Käufers.

Bestellungen an: **Spinal Publications Switzerland, Wolfgang Fasser, dipl. Physiotherapeut, Postfach 731, 8750 Glarus.**

(5177)



Physiotherapeut Physiothérapeute Fisioterapista

Inserate – annonces:

HOSPITALIS-VERLAG AG
«Physiotherapeut»
Postfach 11
8702 Zollikon Tel. 01 - 391 94 10



DORMAFORM

Das Kissen für den gesunden Schlaf.
Rückenschmerzen, Nackenschmerzen,
Kopfschmerzen, schlecht geschlafen?

Hier hilft das medizinische, anatomisch geformte Kopfkissen DORMAFORM, die Schweizer Qualitätsmarke.

Ganz einfache Wahl – Kissengrößen nach Kleidergrößen, passend auf jede Schulterbreite:

DORMAFORM-Kopfkissen wird ärztlich empfohlen bei: Cervikalsyndrom, Migräne-Cervikale, Skoliose, Bechterew, Nervenwurzelirritation, Lumbago-Ischiasyndrom, eingeschlafene Hände etc...

Die DORMAFORM-Kissen haben sich seit Jahren auch in Rheumasanatorien erfolgreich bewährt.

Verlangen Sie Prospekte mit Bezugsquelle inkl. Gutschein.

MECOSANA

Weingerstrasse 48
CH-8103 Unterengstringen Telefon 01/750 55 84



Spitzenqualität
Klinisch getestet
Ärztlich empfohlen

ST-Physio Computerprogramm

Ein überdurchschnittlich leistungsfähiger und trotzdem preisgünstiger Computer. Ein Matrixdrucker mit ansehnlicher Schrift. Bedienungsfreundliches, zuverlässiges, praxiserprobtes Programm (über 50mal installiert).

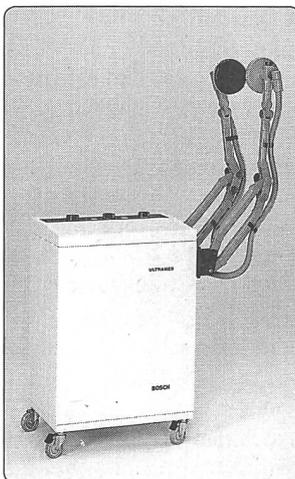
Sie können gleich die ersten Rechnungen schreiben: **Tippen Sie die Patientenpersonalien ein** (für die nächste Behandlungsserie sind sie nun gespeichert), geben Sie **die verordneten Leistungen** und **die Behandlungsdaten ein**. **Der Computer beherrscht alles übrige:** er fertigt die Rechnung und gleichzeitig den Behandlungsrapport an, der Drucker druckt beides auf einen gewöhnlichen Briefbogen aus, die Rechnung wird gespeichert. Es hat sie **ca. 2 Minuten** Zeit gekostet.

Automatische Zahlungsbuchung anhand der VESR-Diskette Ihrer Bank. **Debitoren, Honorare, Behandlungshäufigkeit und Umsatz** lassen sich jederzeit überblicken. **Kostengutsprache** automatisch. Mit einer integrierten **Textverarbeitung** können Sie komfortabel Briefe schreiben, speichern, nochmals verwenden und sauber drucken. Eine **Buchhaltung** ist auch dabei. Und nicht zuletzt – ein **vernünftiger Preis: Fr. 2400.–; Computer ATARI 1040 dazu ab Fr. 1100.–**, Drucker ab Fr. 800.–.

Auskunft: **Dr. med. F. Kuthan, 7500 St. Moritz, Tel. 082 - 3 18 48**

BOSCH in der physikalischen Therapie, zum Beispiel:

Bosch-Kurzwellentherapie mit ULTRAMED 11S 601



- Pulsierende und kontinuierliche Kurzwelle
- 400 Watt Dauer-, 1000 Watt Impulsleistung
- Neue, hochflexible Arme
- Circuplude für die Magnetfeld-Therapie
- Thermische und athermische Behandlung

Weitere **BOSCH**-Geräte:

- SONOMED für die Ultraschall-Therapie
- MED MODUL Reizstrom-Geräte-System
- RADARMED für die Mikrowellen-Therapie

Ausführliche Produkt-Unterlagen erhalten Sie beim **BOSCH**-Generalvertreter für die Schweiz:

MEDICARE AG

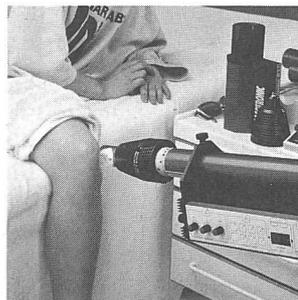
Mutschellenstrasse 115, 8038 Zürich, Telefon 01/482 482 6

LASER BIOSTIMULATION

Schweizer THERAPIE LASER



Physiotherapie



- Traumatologie
- Sportmedizin
- der flexible MODULAR-LASER für Ihre Praxis

Der Laser ist heute in der modernen Physiotherapie ein unersetzlicher Helfer bei:

Ich bin interessiert:

- Offerte/Vorführung
 Tel. Information

Name: _____

Adresse: _____

Telefon: _____

- Arthritis
- Arthrose
- Tendinopathie
- Epicondylopathie
- Tendinitis
- Distorsion
- Zerrung
- Hämatom



Die Seite der Leser La page des lecteurs

Physiotherapeutin brennt immer wieder aus . . . und jedes Mal kommt der gleiche Schmerz

Vom Artikel «*Physiotherapeutinnen brennen aus*» (siehe «Physiotherapeut», 3/90) habe ich mich so angesprochen gefühlt, dass ich mich an meine eigenen Erlebnisse erinnerte. Dies bewog mich, diese Gedanken zu schreiben und die angesprochene Problematik aus der Sicht einer Physiotherapeutin zu schildern. Meine Erfahrung des «Ausbrennens» unterscheidet sich von dem im zitierten Artikel beschriebenen «burn-out» dadurch, dass es sich nicht um einen andauernden, sondern um einen *sporadisch auftauchenden Zustand* handelt, der dann über Nacht oder über das Wochenende verschwindet. Seit drei Jahren arbeite ich als Physiotherapeutin. Die Arbeit fällt mir je leichter, desto grösser die Erfahrung mit den Patienten wird. Und dennoch ist die Tätigkeit einer Physiotherapeutin sehr intensiv (körperlich, psychisch und zwischenmenschlich): Die Therapie, die im Halbstundenrhythmus abläuft, verlangt *ganzes persönliches Engagement*, sonst fühlt sich der Patient mit seiner Verletzung, seinen Schmerzen oder Leiden verloren. Da ich mir vorgenommen habe, die Patienten so zu behandeln, wie ich selber als Patient gerne behandelt werden möchte, komme ich oft an die Grenzen meiner Kräfte. Wenn ich mir dann zur Selbsthilfedevice mache, nur noch mechanisch die Knochen und Muskeln zu behandeln, funktioniert dies überhaupt nicht: Der Patient fühlt sich nicht mehr aufgehoben, und für mich selber ist es unbefriedigend, mich auf diese Art und Weise kontrollieren zu müssen. Weil es so also nicht geht, hat die Physiotherapeutin sich einzufühlen und einzustimmen in ihre im Halbstundenrhythmus wechselnden Patienten. Sie muss im Schnellverfahren zu ihnen eine Vertrauensbasis herstellen, was *professionalisierte Nächstenliebe* bedeutet.

1. Was nun, wenn die Therapeutin etwas aufzuarbeiten hat und sie zur Zeit ihr persönliches Engagement nicht aufbringen kann?

2. Was ist, wenn sie das überspielt und trotzdem eine fröhliche Miene aufsetzt?
3. Und was, wenn es ihr zur Zeit ganz einfach zuviel ist?

Dies sind die Antworten:

Zu 1.: Sie wird sich den ganzen Tag schlecht fühlen, weil sie den eigenen Ansprüchen zur Zeit nicht gerecht wird. Das negative Selbstwertgefühl findet einen optimalen Nährboden.

Zu 2.: Das gleiche negative Selbstwertgefühl dringt erst später durch, jetzt aber kollapsartig.

Zu 3.: Arbeitspensum reduzieren – mit den entsprechenden «Einbussen».

Der Satz «*Liebe Deinen Nächsten wie Dich selbst*» lässt sich also nicht so einfach praktizieren. Durch die Professionalisierung der Nächstenliebe kommt die Physiotherapeutin nämlich aus dem inneren Gleichgewicht, so dass die Nächstenliebe auf Kosten des Selbstwertgefühls geht.

Wenn die eigenen Energien nicht schön eingeteilt werden – was stetige Wachheit und Selbstkontrolle erfordert – kann die Physiotherapeutin sehr schnell ausbrennen, so zum Beispiel nach einigen aufeinanderfolgenden energie-raubenden Behandlungen, bei denen ihr die Patienten wenig entgegengebracht haben: Es taucht dann plötzlich, zum Beispiel mitten in der Arbeit, eine negative Einstellung sich selber gegenüber auf. Eine allgemeine Lustlosigkeit macht sich bemerkbar. – Aber die Arbeit muss weitergehen, und der Patient, der gerade behandelt wird, kann meistens nichts dafür. Das eigene Unbehagen wird also für den Augenblick verschoben, aber nicht aufgehoben. Am Feierabend, wenn der Sturm vorbei ist, holt einen dieses Unbehagen ein. Das negative Selbstwertgefühl verwandelt sich in einen Schmerz. Dieser energiearme Zustand macht den Feierabend zu einem Moment, wo die Welt stillsteht. Der kleine halbstündliche Rhythmuswechsel des Tages kommt an den toten Punkt, wenn kein Patient mehr kommt und der Rest des Tages nicht mehr in halbe Stunden eingeteilt ist und jeder gerne etwas für sich selber machen möchte.

Jetzt gelten ganz andere Gesetze: Mit Menschen zusammensein kommt nicht in Frage, etwas zu unternehmen, liegt auch nicht drin. Dass man sich im Tief dann so allein fühlt (trotz den vielen Patienten), macht die Sache ein wenig traurig. Es gibt jetzt nur noch eines: Erholung, um aus der momentanen *ganzheitlichen Erschöpfung* (körperlich, psychisch und zwischenmenschlich) herauszukommen.

Der Schmerz ist dumpf und kommt aus der Tiefe, denn es geht um ein existentielles Problem:

- Lebe ich mein Leben so, dass ich dann zufrieden bin – oder verdränge ich etwas?
- Lebe ich mein Leben, oder bin ich von dem übermässigen menschlichen Kontakt überlagert?
- Kann ich mich in vernünftiger Zeit erholen, so dass ich mein Leben leben kann?

Barbara Werner, Physiotherapeutin •

Info

Frühes Abendessen schont den Magen

(DG) Eine Schweizer Studie empfiehlt, das Abendessen um 18 Uhr einzunehmen, um den nächtlichen Säuregrad des Magensaftes günstig zu beeinflussen.

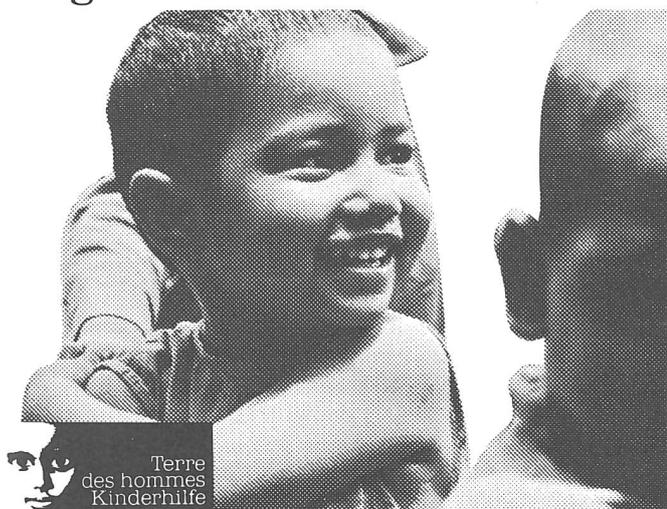
«Das um 21 Uhr eingenommene Abendessen verzögert und vermindert den pH-Anstieg des Magensaftes nach Mitternacht so stark, dass es im Interesse einer günstigen Beeinflussung des Säuregrads während der ganzen Nacht vorzuziehen ist, bereits um 18 Uhr zu Abend zu essen,» erklären Dr. Duroux und seine Kollegen von Lausanne und Zürich.

Zu ihrer Überraschung entdeckten die Ärzte, dass sich der Säuregrad des Magensaftes nach Mitternacht kontinuierlich erhöht, ein Vorgang, der erst zum Zeitpunkt des Aufstehens unterbrochen wird.

In manchen Regionen, insbesondere in Südeuropa, nehmen die Menschen das Abendessen zu sehr später Stunde ein. •



Teilen Sie Ihr Glück mit einem unglücklichen Kind.



Terre
des hommes
Kinderhilfe

- Ich möchte eine Terre des hommes-Kinderpatenschaft im Betrag von Fr. _____ monatlich, über _____ Monate übernehmen. Bitte senden Sie mir die nötigen Informationen.
- Ich möchte Ihre Tätigkeiten lieber mit einer Spende unterstützen. Bitte senden Sie mir Einzahlungsscheine.
- Bitte senden Sie mir Ihre Dokumentation.

Name: _____ Vorname: _____

Strasse: _____

PLZ/Ort: _____

Datum: _____

Coupon einsenden an: Terre des hommes Kinderhilfe, Postfach 388, 1000 Lausanne 9.

Bestellschein Bon de commande

Ich bestelle ab sofort die Zeitschrift
Je vous prie de m'envoyer la revue mensuelle



Physiotherapeut Physiothérapeute Fisioterapista

Die ersten 3 Hefte erhalte ich gratis
Je reçois les 3 premiers numéros
gratuitement

Name/nom _____

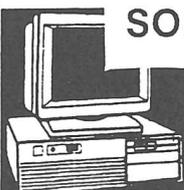
Strasse/rue _____

PLZ und Ort
No postal et lieu _____

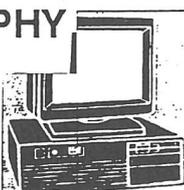
- Jahresabonnement: Schweiz Fr. 72.- jährlich
Abonnement annuel: Suisse Fr. 72.- par année
Prezzi d'abbonamento: Svizzera Fr. 72.- annui
- Ausland Fr. 96.- jährlich
Etranger Fr. 96.- par année
Estero Fr. 96.- annui

Einsenden an: **SPV-Geschäftsstelle**
Adresser à: **Postfach, 6204 Sempach-Stadt**
Adressa a: **Tel. 041/99 33 88**

SOFTWARE - GESPHY



IBM - MACINTOSH
français/deutsch



Gesphy besitzt alle nötige Funktionen für eine Physiotherapie Praxis. (Inkl: Mahnungssystem, automatisches Inkasso mit Disketten, diverse Statistiken, Buchhaltungshilfen).
Der Gebrauch ist kinderleicht.
Es ist konkurrenzlos billig.
Setzen Sie sich mit uns in Verbindung für eine Demonstration oder für entsprechende Dokumentationen.
Ph. Bücheli Bernstr. 114 3072 Ostermundigen (031) 31 01 61

GESPHY standard : 2800 frs

Gesphy possède toutes les fonctions nécessaires à un cabinet de physiothérapie. (Y compris: rappels, encaissements automatique par disquette, statistiques diverses, aide à la comptabilité).
Son utilisation est très simple.
Son prix est à faire pâlir la concurrence.
Prenez contact avec nous pour une démonstration ou pour de la documentation.
Didier Leuba Favarge 46 2000 Neuchâtel (038) 25 79 74

BÜCK DICH NICHT!

«Ärztliche Anleitung für richtige Haltung und Bewegung der Wirbelsäule»

Dr. Peter Schleuter

Broschüre mit 40 Seiten Inhalt. In dieser Broschüre wird deutlich gemacht, dass vor allem Belastungen des Alltags und banale Alltagsbewegungen in ihrer Summation zu Rückenbeschwerden führen.

Anhand von Beispielen werden falsche Bewegungen erklärt und die richtigen Bewegungen aufgezeigt.
SFr. 18.70

Bestellschein

Senden Sie mir bitte gegen Nachnahme **BÜCK DICH NICHT !**

Anz. _____ Brosch. SFr. 18.70 + Verpackungs- und
Versandspesen

Name/Vorname _____

Strasse _____

Ort _____ Land _____

Unterschrift _____

Einsenden an:
Remed Verlags AG, Postfach 2017, 6302 Zug/Schweiz

**Apoplexies et épilepsie:
importante découverte**

(DS) – Des chercheurs ont découvert une gène qui dirige la fonction cérébrale. Cette découverte pourrait donner lieu à la mise au point de nouveaux traitements contre les attaques d'apoplexie ou les crises d'épilepsie et contribuer à élucider le mystère de la mémoire. Elle est due à Michael Hollmann et ses confrères spécialistes de neurobiologie moléculaire au Jonas Salk Institute (La Jolla, Californie).

Ce gène est le premier de sa classe à être identifié. Il s'agit d'un gène parmi plusieurs qui ordonnent aux cellules du cerveau de synthétiser une protéine appelée récepteur du glutamate.

Le glutamate est le médiateur chimique le plus important au niveau du cerveau. Toute cellule est équipée de récepteurs, lesquels sont indispensables à la transmission de l'information.

Les chercheurs soupçonnent que le glutamate joue un rôle dans les crises d'épilepsie, les attaques d'apoplexie, l'apprentissage des connaissances et la mémoire. Au cours d'une attaque ou d'une crise d'épilepsie sévère, les cellules cérébrales lésées libèrent apparemment du glutamate en quantité si importante que les cellules voisines s'en trouvent à leur tour stimulées jusqu'à ce qu'elles finissent par s'auto-détruire. La lésion prend ainsi de l'ampleur et ne cesse de s'étendre.

Une nouvelle substance, actuellement en cours d'expérimentation chez Merck & Cie sous le nom de code de MK 801, semble protéger le cerveau de ces lésions secondaires en bloquant l'hyperstimulation des cellules causée par la libération en cascade du glutamate. De nombreux tests réalisés chez l'animal ainsi que les études préliminaires menées chez l'homme permettent désormais de penser qu'une nouvelle classe de médicaments – les inhibiteurs des récepteurs du glutamate – pourrait largement réduire le nombre des neurones (cellules du cerveau) détruits, voire prévenir la paralysie provoquée par certaines attaques.

D'autres substances pourraient même s'avérer encore plus subtiles, et bloquer uniquement les réactions terminales causant la mort des cellules. Certaines de ces molécules portent le nom de «la-

zaroïdes». Pour d'autres, il s'agit de gangliosides, lesquels maintiennent l'enzyme mortelle à distance des membranes cellulaires pendant les heures qui suivent immédiatement une attaque. Quant au TPA – activateur tissulaire du plasminogène –, substance détruisant les caillots sanguins et déjà utilisée après les crises cardiaques, on est en train de l'essayer aussi après des attaques d'apoplexie.

Toutes ces étapes spectaculaires sont en passe de marquer leur époque, selon les dires des plus éminents spécialistes en la matière. En d'autres termes, la médecine disposera enfin d'un traitement d'urgence permettant de lutter contre les attaques, tout comme c'est le cas lors de crise cardiaque ou d'autres accident organique majeur. ●

**Des médecines suisses
découvrent un médicament
contre le mal des altitudes**

(DS) – Une équipe de chercheurs suisses a découvert qu'un médicament pour le coeur constitue un traitement d'urgence parfois salvateur en cas d'«oedème pulmonaire dû aux hautes altitudes».

Aujourd'hui, les victimes doivent être rapidement transportées à une altitude moins élevée, ce qui est parfois impossible – soulignent les médecins – en raison d'avalanches ou de conditions atmosphériques défavorables, ou encore parce que la personne est intransportable et qu'aucune équipe de sauveteurs n'est présente sur les lieux. Le taux de mortalité peut alors atteindre 44%. Il était donc important de disposer d'un médicament pour ces situations d'urgence.

Les chercheurs suisses ont mené leurs travaux dans un laboratoire situé à 4559 mètres, traitant les cas qui se présentaient par un médicament portant le nom de nifédipine.

Tous les symptômes, y compris la présence d'eau dans les poumons, ont régressé sans qu'il soit nécessaire de procéder à un apport d'oxygène, et les sujets ont pu poursuivre leur ascension. Les chercheurs suisses ont aussi pu élucider ce qui se passe au cours de l'oedème pulmonaire des hautes altitudes,

en particulier le rôle de l'hypertension pulmonaire dans les conditions d'un air raréfié. Cette hypertension permet à un liquide plasmatique de passer plus facilement des capillaires pulmonaires dans les alvéoles pulmonaires.

Le nifédipine est un inhibiteur calcique relativement récent et les chercheurs avaient émis l'hypothèse que, puisqu'il inversait en laboratoire (chez le rat) l'hypertension pulmonaire hypoxique, il pouvait stopper l'oedème survenant dans le mal des altitudes. Ce fut effectivement le cas. L'équipe ayant mené ces travaux inclut entre autres Oswald Oelz et Marco Maggiorini, de l'Hôpital universitaire de Zurich, ainsi que Urs Waber et Peter Vock, de l'Inselspital de Berne. ●

Diabete: una scoperta svizzera

(SA) – I ricercatori svizzeri hanno scoperto che una sostanza importante del sistema immunitario, l'interleuchina 1, può esercitare un effetto benefico sul diabete.

I ricercatori hanno fatto ricorso ad un tipo particolare di topo che soffre di una forma di diabete simile a quella che si ritrova normalmente nell'uomo.

Uno dei problemi gravi che si riscontra attualmente nella cura di questa malattia deriva dal fatto che le iniezioni dell'ormone utilizzato correntemente, vale a dire l'insulina, possono risultare inefficaci se si è creata «resistenza all'insulina».

La scoperta dei Dott. Adriana Del Rey e Hugo Besedovsky, dell'Ospedale Universitario di Basilea, fornisce delle indicazioni sulle cause di questo tipo di diabete.

L'interleuchina 1 è una citochina, sostanza prodotta dalle cellule del sistema immunitario in risposta ad un'infezione o una lesione.

Nel caso di infezione, il metabolismo dell'organismo subisce delle trasformazioni che sono a volte accompagnata da febbre, perdita di appetito, infiammazione e sonnolenza. L'interleuchina 1 controlla taluni di questi processi.

L'équipe di ricercatori svizzeri ha innanzitutto studiato se l'interleuchina 1 poteva esercitare un'influenza sul me-



tabolismo normale. In effetti, dosi basse somministrate a topi non diabetici hanno abbassato il tasso di zucchero nel sangue degli animali.

I ricercatori hanno poi somministrato l'interleuchina 1 a topi colpiti da diabete ereditario che avevano sviluppato una resistenza all'insulina, così come avviene nell'uomo. Il glucosio nel sangue è di conseguenza diminuito ad un livello leggermente inferiore a quello dei topi normali durante oltre sei ore. ●

Persone anziane: attenzione all'abuso di alcool

(SA) – Un piccolo whisky al giorno, ecco quanto raccomandano numerosi medici alle persone anziane. Viene ritenuto benefico per il cuore secondo i risultati di uno studio famoso (Stanford).

Riunito su iniziativa dei responsabili della salute pubblica americana, un comitato di specialisti di grande autorità (gruppo di lavoro sull'invecchiamento e la promozione della salute) lancia ora un ammonimento. Visto il loro consenso, il Center for Disease Control di Atlanta ha di conseguenza pubblicato delle nuove raccomandazioni.

Due o tre bicchieri al giorno, vale a dire un consumo importante, sono particolarmente nocivi per le persone anziane, soprattutto per l'apparato cardiovasco-

lare, ribadiscono i responsabili di questo organismo. Essi insistono anche sul fatto che, nei soggetti anziani, l'«abuso» di alcool può alterare le facoltà mentali e aggravare certe malattie croniche.

Così come dimostrato da un certo numero di studi, l'ipertensione, fattore di rischio grave degli accidenti cerebrali, aumenta nell'anziano in proporzione alla quantità di alcool ingerita.

Le interazioni fra alcool e farmaci assunti dai soggetti anziani sono anche oggetto di un'analisi approfondita. Gli anziani assumono più farmaci su prescrizione medica di qualsiasi altra persona, in particolare per delle affezioni croniche come l'angina pectoris, il diabete, l'artrosi, l'osteoporosi, problemi digestivi o ipertensione, ignorando tutto sulle interazione con l'alcool, insistono gli esperti.

Al di là dei 65 anni, circa una persona su 7 soffre di una malattia coronarica palese. ●

Un farmaco per curare due tossicodipendenze?

(SA) – Alcuni ricercatori hanno scoperto un farmaco che potrebbe liberare i tossicomani da una doppia dipendenza, quella nei confronti della cocaina e dell'eroina. Questa sostanza, la buprenorfina, ha permesso a degli eroinodipendenti di sopprimere l'eroina e ha

inoltre interrotto l'autosomministrazione di cocaina nelle scimmie rhesus.

Un'equipe di ricercatori dell'«Alcohol and Drug Abuse Research Center», sotto la direzione di Nancy Mello (Harvard), riferisce che le scimmie che assumevano cocaina, dopo una somministrazione di buprenorfina, hanno, in certi casi, smesso da un anno di cercare di procacciarsi la droga, ma non il cibo. In altre parole, la sostanza non ha esercitato un effetto soppressore globale sul comportamento. Ha invece modificato in modo specifico l'impulso verso la cocaina.

Nancy Mello ribadisce che la buprenorfina non è simile alla cocaina dal punto di vista chimico. I ricercatori non sanno tuttavia esattamente perché questa sostanza sopprime gli effetti della cocaina.

Si tratta di un oppioide che esercita sia effetti agonisti (vale a dire simili a quelli della morfina, dell'eroina e del metadone) sia effetti antagonistici (come il naltressone).

D'altro canto, si pensa che la cocaina agisca attraverso il sistema nervoso dopaminergico. La scoperta che dimostra che la buprenorfina neutralizza gli effetti della cocaina rafforza ora l'ipotesi secondo la quale il sistema oppioide ed il sistema dopaminergico interagiscono nel cervello.

I ricercatori ribadiscono inoltre di non aver osservato alcun problema grave di divezzamento con la buprenorfina. ●

MIKROS



Die MIKROS Fussgelenksstütze

- stabilisiert das Sprunggelenk wirkungsvoll
- ersetzt tapen und bandagieren
- verbessert die Proprioception am Sprunggelenk

Die MIKROS Fussgelenksstütze

ist indiziert:

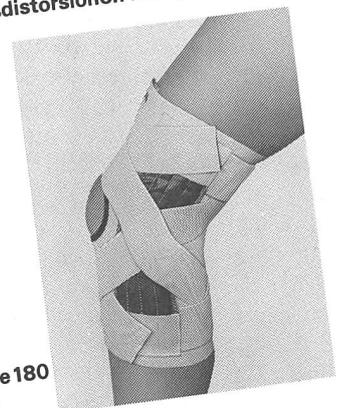
- bei konservativ/operativ versorgten Bandläsionen in der Mobilisationsphase
- bei chronischer Instabilität des oberen Sprunggelenks
- als Prophylaxe gegen Sprunggelenksdistorsionen im Sport

Die MIKROS Fussgelenksstütze

ist erhältlich:

- in je 5 Grössen für den rechten und linken Fuss separat
- in verschiedenen Ausführungen (kurz, normal, orthopädisch)
- MIKROS-Gelenksstützen gibt es auch für Knie, Hand und Hals.

Verlangen Sie eine ausführliche Dokumentation bei:



Knie Mikros



Exklusiv-Lieferant der Schweiz Ski-Nationalmannschaften, des Schweizerischen Volleyballverbandes sowie der Nat. Kader des Schweiz. OL-Verbandes

medExim
Sportmedizin und Rehabilitation

Solothurnstrasse 180
2540 Grenchen
Tel.: 065 55 22 37



Kurse / Tagungen – SPV

Sektionen der deutschsprachigen Schweiz



Sektion Zürich

In den letzten Jahren hat sich in der Physiotherapie vieles geändert. So auch die Therapie des Morbus-Bechterew-Patienten. Diese Fachtagung soll Ihnen theoretisch und praktisch den neuesten Stand vermitteln!

Morbus Bechterew – heute!

Aktuelle diagnostische und therapeutische Möglichkeiten bei der Spondylitis ankylosans

Ort SUVA, Bellikon/AG
Datum Samstag, 29. September 1990
Zeit 08.45–16.30 Uhr

Tagesablauf 08.45 Uhr: **Begrüssung**
Dr. med. Ch. Heinz, Chefarzt SUVA Bellikon
Organisation
D. Etter-Wenger, SPV Sektion Zürich

09.00 Uhr: **Der Bechterew-Patient und seine Sorgen**
Dr. phil. H. Baumberger, Präsident der Schweiz.
Vereinigung Morbus Bechterew, Zürich

09.30 Uhr: **Das Krankheitsbild des Morbus Bechterew, Diagnose und Untersuchung**
Frau Dr. med. U. Imhof, Leitende Ärztin der
Rheuma- und Rehabilitationsklinik Leukerbad

10.20 Uhr: Kaffeepause

10.50 Uhr: **B.B.P. und B²**
J.-C. Steens, Leiter der Schule für Physiotherapie,
Basel

11.45 Uhr: **Demonstration der Bechterew-Gymnastik am Patienten**

12.30–13.30 Uhr: Mittagessen

13.30–15.30 Uhr: **Gruppenarbeit**

1) Klapp'sches Kriechen für Bechterew-Patienten
(Marianne Dietrich)

2) Ballgymnastik (mit Pezzi-Ball)
(Jan Moers)

3) Med-flex; ein vielseitig verwendbares
Trainingsgerät
(Jean-Claude Steens)

4) Das neue Heimprogramm für Bechterew-Pa-
tienten
(Niklaus Borter)

5) Wassergymnastik / Bechterewschwimmen /
Wet-Vest
(Karin Mathieu)

15.45–16.15 Uhr: Volleyballspiel für Bechterew-
Patienten

16.15 Uhr: Schlusswort

16.30 Uhr

Ende der Tagung

Kosten Mitglieder SPV Fr. 115.–
(inkl. Kaffee und Mittagessen)
Nichtmitglieder Fr. 135.–
(inkl. Kaffee und Mittagessen)
Kursgebühr ohne Mittagessen reduziert sich um
Fr. 15.–

Mitbringen Trainingsanzug und evtl. Badeanzug

Anmeldung Schriftlich mit Anmeldeatlon und Kopie des
Einzahlungsbeleges an:
Dorothea Etter-Wenger
Kleinzelglistrasse 6, 8952 Schlieren/ZH
Tel. 01 - 730 56 69 (08.00–08.30 Uhr)

Einzahlung ZKB Schlieren, SPV Fortbildung PC 80-4920-5 /
Konto 1172.987. Vermerk auf Einzahlungsschein:
BEC/29.09.90

Anmeldeschluss 24. August 1990, spätere Anmeldungen nur nach
telefonischer Rücksprache möglich

ANMELDEATLON (bitte in Blockschrift ausfüllen)

Ich melde mich für die Fortbildung «**Bechterew heute**» an und
habe den Kursbeitrag einbezahlt (Kopie des Zahlungsbeleges liegt
bei).

Name/Vorname: _____

Strasse/Nr.: _____

PLZ/Ort: _____

Tel. G: _____

Tel. P: _____



Sektion Zürich

Therapeutisches Klima in der Physiotherapie

Eine wertvolle Hilfe für den täglichen Umgang mit Patienten bietet
Ihnen dieser Kurs, denn er zeigt Ihnen auf, was ein therapeutisches
Klima ist, wie eine therapeutische Beziehung wirkt, wie sie auf-
und abgebaut wird und wie wir Instruktionen sinn- und effektiv
weitergeben können.

Datum 20./21. September 1990

Ort wird noch bekanntgegeben

Zeit Kursbeginn 09.00 Uhr, Kursende 16.00 Uhr

referent J. P. Crittin

Teilnehmerzahl beschränkt

Kursgebühr Mitglieder SPV Fr. 395.–
Nichtmitglieder Fr. 455.–

Anmeldung schriftlich mit Anmeldeatlon und Kopie des Ein-
zahlungsbeleges an:
Dorothea Etter-Wenger
Kleinzelglistrasse 6, 8952 Schlieren/ZH
Tel. 01 - 730 56 69 (08.00–08.30 Uhr)

Einzahlung ZKB Schlieren, SPV Fortbildung PC 80-4920-5 /
Konto: 1172.987. Vermerk auf Einzahlungsschein:
TKP/20.09.90

Anmeldeschluss 10. Juni 1990



ANMELDEZettel (bitte in Blockschrift ausfüllen)

Ich melde mich für die Fortbildung «**Therapeutisches Klima in der Physiotherapie**» an und habe den Kursbeitrag einbezahlt (Kopie des Zahlungsbeleges liegt bei).

Name/Vorname: _____
Strasse/Nr.: _____
PLZ/Ort: _____
Tel. G: _____
Tel. P: _____



Sektion Zürich

Kurs für Physiotherapeuten in Lehrtätigkeit

Vermittelt wird **Methodik-Didaktik**, das heisst:

- Unterrichtsvorbereitung
- Informationsvermittlung und Verarbeitung
- Motivierung der Lernenden

(Für die zweite Kurshälfte bereitet jeder/jede Teilnehmer(in) eine Probelektion vor, welcher er/sie dann im Kurs unterrichtet.)

Datum 31. 5.-1. 6. / 6.-7. 9. 1990
Zeit 09.00-17.00 Uhr
Ort wird noch bekanntgegeben
Zeit 09.00-17.00 Uhr
Referentin B. Crittin
Teilnehmerzahl beschränkt
Kursgebühr Mitglieder SPV Fr. 825.- inkl. Kursunterlagen
Nichtmitglieder Fr. 905.- inkl. Kursunterlagen
Anmeldung Schriftlich mit Anmeldezettel und Kopie des
Einzahlungsbeleges an:
Dorothea Etter-Wenger
Kleinzelglistrasse 6, 8952 Schlieren/ZH
Tel. 01 - 730 56 69 (08.00-08.30 Uhr)
Einzahlung ZKB Schlieren, SPV Fortbildung PC 80-4920-5 /
Konto 1172.987.
Vermerk auf Einzahlungsschein: KPL/31.05.1990
Anmeldeschluss 15. Mai, spätere Anmeldungen nur telefonisch
möglich.

ANMELDEZettel (bitte in Blockschrift ausfüllen)

Ich melde mich für den **Kurs für Physiotherapeuten in Lehrtätigkeit** an und habe den Kursbeitrag einbezahlt (Kopie des Zahlungsbeleges liegt bei).

Name/Vorname: _____
Strasse/Nr.: _____
PLZ/Ort: _____
Tel. G: _____
Tel. P: _____



Sektion Zürich

Kurs für Cheftherapeuten und Stellvertreter

Themen - Führungs- und Mitarbeitergespräche
- Konfliktlösung
- Führen von Gruppen
Datum 2.-4. Juli 1990
Ort wird noch bekannt gegeben
Zeit: Beginn: 2. 7. 1990, 10.00 Uhr
Kursende: 4. 7. 1990, 16.00 Uhr
Referenten B. und J. P. Crittin
Teilnehmerzahl beschränkt
Kursgebühr Mitglieder SPV Fr. 575.- inkl. Kursunterlagen
Nichtmitglieder Fr. 635.- inkl. Kursunterlagen
Anmeldung Schriftlich mit Anmeldezettel und Kopie des
Einzahlungsbeleges an:
Dorothea Etter-Wenger
Kleinzelglistrasse 6, 8952 Schlieren
Tel. 01 - 730 56 69 (08.00-08.30 Uhr)
Einzahlung ZKB Schlieren, SPV Fortbildung PC 80-4920-5 /
Konto 1172.987.
Vermerk auf Einzahlungsschein: KCH/02.07.1990
Anmeldeschluss 15. Mai, spätere Anmeldungen nur telefonisch
möglich.

ANMELDEZettel (bitte in Blockschrift ausfüllen)

Ich melde mich für den **Kurs für Cheftherapeuten und Stellvertreter** an und habe den Kursbeitrag einbezahlt (Kopie des Zahlungsbeleges liegt bei).

Name/Vorname: _____
Strasse/Nr.: _____
PLZ/Ort: _____
Tel G: _____
Tel. P: _____



**Physiotherapeut
Physiothérapeute
Fisioterapista**

Inserate – annonces:

HOSPITALIS-VERLAG AG
«Physiotherapeut»
Postfach 11
8702 Zollikon Tel. 01 - 391 94 10

Kurse / Tagungen – andere

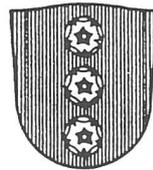
Deutschsprachige Schweiz

Kursausschreibung

Befund und Behandlung erwachsener PatientInnen mit Hemiplegie nach dem Bobath-Konzept

3wöchiger Grundkurs

<i>Daten</i>	05.11.–16. 11. 90 (Teil 1 und 2) 11. 02.–15. 02. 91 (Teil 3)
<i>Ort</i>	C. L. Lory-Haus, Inselspital Bern
<i>Leitung</i>	Herr H.U. Schläpfer, Frau R. Muggli BobathinstruktorIn IBITAH anerkannt
<i>Adressaten</i>	PhysiotherapeutInnen, ErgotherapeutInnen, ÄrztInnen
<i>Voraussetzung</i>	Es muss für den/die TeilnehmerIn am Arbeitsplatz die Möglichkeit bestehen, zwischen dem 2. und 3. Kursteil Erfahrungen mit PatientInnen mit Hemiplegie zu machen 1 Jahr Berufserfahrung
<i>Sprache</i>	Deutsch
<i>Teilnehmerzahl</i>	max. 18
<i>Kursgebühr</i>	Fr. 1600.–
<i>Anmeldung</i>	Die schriftliche Anmeldung, mit Angaben der Ausbildungsschule und Arbeitsgebiet, ist bis zum 31. Juli 1990 zu richten an Frau Rosmarie Muggli C. L. Lory-Haus, Inselspital 3010 Bern



BÜRGERSPITAL SOLOTHURN

Johnstone-Konzept der Hemiplegiebehandlung

<i>Kursdaten</i>	29. Oktober bis 2. November 1990
<i>Kurzziel</i>	Erlernen von Grundlagen und praktischer Anwendung der Therapie-Methoden von Margaret Johnstone zur Behandlung von Lähmungsfolgen nach Hirnläsionen verschiedener Ursachen.
<i>Kurs-adressaten</i>	Diplomierte PhysiotherapeutInnen und ErgotherapeutInnen mit besonderem Interesse am Umgang mit neurologischen Patienten.
<i>Kursleitung</i>	Margaret Johnstone, unter Assistenz von Ann Thorp, Gail Cox Steck und Michael Majsak
<i>Teilnehmerzahl</i>	maximal 25 Personen
<i>Kursort</i>	Bürgerspital Solothurn
<i>Kurs-sprache</i>	Englisch
<i>Kurs-geld</i>	Fr. 600.–; Unterkunft und Verpflegung zu Lasten der Teilnehmer. (Bei der Vermittlung der Unterkunft sind wir behilflich; Verpflegung im Personalrestaurant des Spitals möglich.)
<i>Anmeldung</i>	Bürgerspital, Sekretariat, Dr. Selz, Abteilung Rehabilitation und Geriatrische Medizin, 4500 Solothurn, Tel. 065 - 21 31 21.



Fortbildungsvorträge 1990 für Personal und Schule

Es hat, wegen der Unabhängigkeit eines Referenten, einige Änderungen gegeben:

Donnerstag, 17. Mai 1990

Herr Dr. med. St. Zurbriggen, Chef Radiologie, Oberwalliser Kreis-spital, Brig
«**Computertomographie – Einsatzmöglichkeiten und Aussagekraft besonders an der Wirbelsäule**»

Donnerstag, 9. August 1990

Herr A. Deville, Schweiz. Paraplegiker-Vereinigung, Kriens
«**Sport im Rollstuhl**»

Donnerstag, 20. September 1990

Herr Dr. med. P. Keel, Basel
«**Die Rolle der Psyche bei rheumatischen Erkrankungen**»

Donnerstag, 29. November 1990

Herr Dr. med. Suter, Bircher-Benner-Klinik, Zürich
«**Diätetische Massnahmen in der Behandlung rheumatischer Erkrankungen**»

Die Vorträge finden in der Aula der Rheuma- und Rehabilitations-klinik Leukerbad statt und beginnen jeweils um 20.00 Uhr!



CHIRURGIE ST. LEONHARD

Pestalozzistr. 2

9000 St. Gallen

Tel. 071 / 20 41 31

Die Algodystrophie

Pathologie und Behandlung

<i>Datum</i>	Samstag, 9. 6. 1990, 09.00–13.00 Uhr
<i>Ort</i>	Chirurgie St. Leonhard, Handtherapie, Pestalozzi-strasse 2, 9000 St. Gallen, 5. Stock
<i>Referenten</i>	Dr. med. G. Segmüller; H. Löhnert, Anästhesist; B. Lamb, Physiotherapeutin; F. Peter, Ergothera-peutin
<i>Kursgebühr</i>	Fr. 60.–
<i>Anmeldung</i>	Schriftlich mit Kopie des Einzahlungsscheines an: Chirurgie St. Leonhard, Handtherapie, Pestalozzistr. 2, 9000 St. Gallen
<i>Einzahlung</i>	Chirurgie St. Leonhard, Physiotherapie, Pestalozzistrasse 2, 9000 St. Gallen, PC-Konto 90-1864-7
<i>Anmeldeschluss</i>	15. 5. 1990



Schule für Physiotherapie, Inselspital Bern

PNF-Grundkurs (nach dem «M. Knott»-Konzept)

Daten 1. Teil: 9.–13. Juli 1990
2. Teil: 5.– 9. November 1990

Kursleitung Frau I. Berlin
(PNF-Instruktorin aus Berlin)

Teilnehmerzahl 18 Personen

Kurskosten Fr. 1100.–

Anmeldung schriftlich an:

**Schule für Physiotherapie
Frau Brigitte Gattlen,
Fachlehrerin
Inselspital
3010 Bern**



RHEUMAKLINIK ZURZACH DER GEMEINNÜTZIGEN STIFTUNG
FÜR ZURZACHER KURANLAGEN
8437 ZURZACH
TEL. 056/49 01 01

Übersicht Kurse 1990

Schroth-Kurs

Thema A-Kurs in der 3-dimensionalen Skoliose-
behandlung nach Katharina Schroth

N.B. Die Teilnehmer dieses Kurses sind berechtigt,
die offiziellen weiteren B- und C-Kurse in
Sobernheim (D) zu absolvieren.

Datum 3. 8.–5. 8. 90

Kursleitung Herr Norbert Schöning, Deutschland,
offizieller Schroth-Instruktor

Zielgruppe dipl. PhysiotherapeutInnen

Teilnehmerzahl mindestens 30 Personen

Ort Rheumaklinik Zurzach

Kursgebühren sFr. 330.–

Anmeldung und Auskünfte **Frau Hannelore Ebner,
Sekretariat Physiotherapie
Rheumaklinik Zurzach, 8437 Zurzach
Tel. 056 - 49 01 01, intern 607 (bis 12.00 Uhr)**

AMT-Kurs

Thema Das Konzept der abnormalen mechanischen
Tension (AMT) der neuromeningealen Strukturen

Termin voraussichtlich Herbst 1990
der genaue Termin wird noch bekanntgegeben

Kursleitung David Butler, B. Pty. Grad. Dip. Adv. Manip.
Ther. (Adelaide), MMTAA
Louis Gifford, B. Sc., Grad. Dip. Adv. Manip. Ther.
(Adelaide), MMTAA

Kursprache Englisch, teilweise mit Übersetzungsmöglichkei-
ten

Zielgruppe Voraussetzungen sind (Basis-)Kenntnisse des
Maitland-Konzeptes, am besten in Form eines
Grundkurses

Teilnehmer ca. 40 Personen
Kursteilnehmer gemäss Warteliste

Ort Rheumaklinik Zurzach

Kursgebühren Fr. 250.–

Anmeldung und Auskünfte **Frau Hannelore Ebner, Sekretariat
Physiotherapie, Rheumaklinik Zurzach,
8437 Zurzach, Tel. 056 - 49 01 01, intern 607
(bis 12.00 Uhr)**

Feldenkrais-Einführungskurs

Termin 10.9.–14. 9. 90

Kursleitung Eli Wadler, Israel
einer der ersten Schüler von Moshe Feldenkrais

Teilnehmer ca. 24 Personen

Kursgebühren sFr. 600.–

Ort Rheumaklinik Zurzach

Anmeldung und Auskünfte **Frau Hannelore Ebner, Sekretariat
Physiotherapie, Rheumaklinik Zurzach,
8437 Zurzach, Tel. 056 - 49 01 01, intern 607
(bis 12.00 Uhr)**

Feldenkrais-Fortsetzungskurs

Termin 17. 9.–21. 9. 90

Kursleitung Eli Wadler, Israel
einer der ersten Schüler von Moshe Feldenkrais

Teilnehmer ca. 20 Personen

Kursgebühren sFr. 600.–

Ort Rheumaklinik Zurzach

Anmeldung und Auskünfte **Frau Hannelore Ebner, Sekretariat
Physiotherapie, Rheumaklinik Zurzach,
8437 Zurzach, Tel. 056 - 49 01 01, intern 607
(bis 12.00 Uhr)**

**NEUE
REDAKTIONS-
ADRESSE**

Vreni Rüegg
Dorfstrasse 6
8143 Stallikon



**AKADEMIE ZUR MEDIZINISCHEN
WEITERBILDUNG BAD SÄCKINGEN**

Kurmittelhaus, Bergseestrasse 59, Postfach 1442,
Tel. 07761-57577 und 07761-560865,
D-7880 Bad Säckingen

Kursvorschau II/90

Juni 1990

- 14.-17. 6. **13 Manuelle Therapie -E/1
Extremitätengelenke**
Referenten: Dr. med. M. Frey, Matthias Beck
Kursgebühr: DM 325.-
- 22./23. 6. **28 FBL-Klein-Vogelbach
Mobilisierende Massagen – Wider-
lagernde Mobilisation – Hüfte**
Referent: S. Kasper, Instruktor FBL
Klein-Vogelbach
Kursgebühr: DM 225.-
29. 6.-1. 7. **12 Advanced Training in Science of
Physical Medicine
optimiertes Behandlungskonzept am
Stütz- und Bewegungsapparat**
Referenten: Dr. med. M. Frey, Matthias Beck
Kursgebühr: DM 480.-

Juli 1990

- 6./7. 7. **14 Neuromuskuläre Erkrankungen im
Kindes-/Jugendalter
Therapeutisches Vorgehen/Behandlungs-
konzepte**
Referent: B. Preisler, Frankfurt, Zentrum der
Kinderheilkunde
Kursgebühr: DM 225.-

September 1990

- 15./16. 9. **22 Feldenkrais-Methode – Einführung**
Referenten: Studio Grühling
Kursgebühr: DM 225.-
- 20.-23. 9. **23 Funktionelle Bewegungslehre
Klein-Vogelbach
Therapeutische Übungen mit und ohne
Ball
Selektives Training der Bauch und
Rückenmuskulatur**
Referent: R. Berger-Bircher, Instruktor
FBL Klein Vogelbach
Kursgebühr: DM 450.-

Oktober 1990

6. 10. **16 Akupunkt-Massage-Einführung**
Referenten: Institut Penzel, Heyen
Kursgebühr: DM 60.-
- 8.-13. 10. **29 PNF-Grundkurs (Teil I)**
Referentin: C. Thanner-Bräm, Instruktor PNF
Kursgebühr: DM 1300.- (beide Wochen)
(Teil II Februar 1991)
- 13./14. 10. **24 Kinder Bobath-Einführung**
Referenten: Brigitte Glauch, M. Hüpen-Secher
Bobath-Instruktoren
Kursgebühr: DM 225.-
- 22.-27. 10. **26 Sportphysiotherapie**
Referent: Pieter Boidin
Kursgebühr: DM 500.-

Anmeldung zu obigen Kursen über Akademie zur medizinischen
Weiterbildung
Informationen-Bobath-Grundkurs (August 1990)
Bobath-Informationswochenenden über Akademie

Neue Cyriax-Kursserie beginnt am 4.-6. 11. 1990.

Anmeldung **nur Cyriax-Kurse:
Solbadklinik Rheinfelden
Chefarztsekretariat
Frau Grether
4310 Rheinfelden**



Schweizerische Rheumaliga

Einführungskurs Rheumaliga-Rückenschule

- Kursleitung* Dr. med. Bruno Baviera mit Barbara Wiggers
*Kurs-
beschreibung* Kursleiter*) der Rückenschule der Rheumaliga
werden in die Kursunterlagen eingeführt. Schwer-
gewicht liegt auf dem Praxistransfer der Themen
Physiologische Grundlagen, ergonomische Kon-
sequenzen und didaktische Aspekte.
- Kursdatum* 22./23. Juni 1990
- Kursort* Physiotherapie der Rheumaklinik USZ Zürich
- Kurskosten* für Teilnehmer keine (werden durch die
Rheumaliga übernommen)
- Anmeldung* Teilnehmerzahl beschränkt
Anmeldung nur über die
kantonale Rheumaliga
- Info* Schweizerische Rheumaliga
Gisela Dalvit
Postfach, 8038 Zürich
Tel. 01 - 482 56 00

*) Interessenten melden sich bei der kantonalen Rheumaliga

Sommerseminar vom 22.-26. Juli 1990

Körperlesen (Body Reading)

Selbsterfahrung und Weiterbildung für Fachleute, die sich zusätz-
lich zur Symptombehandlung fragen, was der Patient braucht, um
ganz gesund zu werden. Das lässt sich aus der körperlichen Erschei-
nung herauslesen.

Dieses wird demonstriert und geübt – an Ihnen – oder sind Sie schon
vollkommen gesund und glücklich?

Zum Kursleiter: Psychologin mit Schwerpunkt Körpertherapie.
Heute neben der Psychotherapie-Praxis vor allem Leitung von
Wachstumsseminaren. Reiche Erfahrung in der Arbeit mit Ärzten
und Physiotherapeuten. Seit 10 Jahren Kurse in Körperlesen.

Anmeldung **Praxis B. Brändli-Dietwyler
Sumatrastrasse 5, 8006 Zürich
Tel. 01 - 262 52 22**



Schweizerische Multiple Sklerose Gesellschaft

Société suisse de la sclérose en plaques
Brinerstr. 1, Postfach, 8036 Zürich, Tel. 01/461 46 00

Multiple Sklerose Psychologische Seminare

Eine chronische Krankheit wie die Multiple Sklerose (MS) kann Betroffene und ihre Angehörigen vor viele existentielle Fragen und Probleme stellen.

Seit 1976 bietet der Psychologische Dienst der Schweizerischen Multiple Sklerose Gesellschaft (SMSG) 3–5tägige Seminare unter der Leitung von Psychologen an. Diese Kurse sollen dazu beitragen, veränderte Lebenssituationen besser verarbeiten zu können.

Soeben ist das vollständige Programm 1990 erschienen. Es enthält total 30 Seminarangebote in der ganzen Schweiz: 20 in der Deutschschweiz, 3 im Tessin und 7 im Welschland. Hier einige der Themen, welche bearbeitet werden: «MS – was nun?» (für Neuerkrankte), «MS und Berufstätigkeit», «Krankheit und Partnerschaft», «Depressionen», «Jung und krank», «Krank und allein» etc.

Das Programm sowie alle diesbezüglichen Auskünfte erhalten Sie durch: SMSG, Psychologischer Dienst, Postfach 322, 8036 Zürich, Tel. 01 - 461 46 00.

Kursprogramm 1990 Rencontres en 1990 Giornate d'incontro nel 1990

Deutschschweiz

Seminare für MS-Betroffene und Angehörige

Organisation Psychologischer Dienst SMSG, Postfach 322
8036 Zürich

Auskünfte Telefon 01 - 461 46 00, Frau Glauser

Anmeldeschluss jeweils 20 Tage vor Kursbeginn

Hilfeleistungen Ein(e) Rotkreuzhelfer(in) wird nötigenfalls während der ganzen Kursdauer für Hilfeleistungen zur Verfügung stehen.

Kostenbeiträge In den Kostenbeiträgen sind Unterkunft, Verpflegung und Kurskosten inbegriffen. Dank der Mitfinanzierung durch die Invalidenversicherung sowie die Aktion «Denk an mich» können die Beiträge niedrig gehalten werden.
Wochenenden und andere 2-Tages-Kurse p. Pers. Fr. 80.–
Begegnungstage (3 Tage) p. Pers. Fr. 120.–
Begegnungswochen (5 Tage) p. Pers. Fr. 200.–
Reduktion in Härtefällen möglich.

Bei Überbuchung haben Teilnehmer Vorrang, welche erst einen oder zwei Kurse besucht haben. Kurzfristige Absagen an Personen, die im laufenden Jahr bereits an einem oder mehreren Kursen teilnahmen, müssen wir uns aus diesem Grunde vorenthalten.

16./17. 6. **8 «Partnerschaft und Krankheit»**
Wochenendseminar für Angehörige von MS-Betroffenen. Evang. Tagungs- und Studienzentrums Boldern, 8708 Männedorf ZH

18.–20. 6. **9 «Worüber man nie spricht» (Tabu-Themen)**
Seminar für MS-Betroffene. Evang. Tagungs- und Studienzentrums Boldern, 8708 Männedorf ZH

25.–27. 6. **10 «Autogenes Training»**
Seminar für MS-Betroffene. Evang. Zentrum Schloss Hünigen, 3510 Konolfingen BE

20.–22. 8. **11 «Hören – verstehen – sprechen / Kommunikationstraining I»
Einführungsseminar**
Seminar für MS-Betroffene, Bildungshaus Mattli, 6443 Morschach ob Brunnen SZ

3.–5. 9. **12 «Depressionen»**
Seminar für MS-Betroffene. Evang. Zentrum Schloss Hünigen, 3510 Konolfingen BE

17.–19. 9. **13 «Hören – verstehen – sprechen / Kommunikationstraining II»
Fortsetzungsseminar**
Seminar für MS-Betroffene. Haus der Stille und Besinnung, 8926 Kappel am Albis ZH

14 «Mann sein – Frau sein»
Seminar für MS-Betroffene. Hotel Bethanien Davos, 7270 Davos Platz GR

27./28. 9. (Do/Fr) **15 «Träume als Lebenshilfe»**
Seminar für MS-Betroffene. Hotel Bethanien Davos, 7270 Davos Platz GR

6./7. 10. **16 «Jung und krank»**
Wochenendseminar für unter 35jährige MS-Betroffene. Propstei Wislikofen, 8439 Wislikofen AG

29.–31. 10. **17 «Rehabilitation bei MS – Hilfe zur Selbsthilfe»
Einführung in das Handbuch (Wiederholung von Kurs 5)**
Seminar für MS-Betroffene. Propstei Wislikofen, 8439 Wislikofen AG

5.–7. 11. **18 «Krank und allein»**
Begegnungstage für MS-Betroffene. Feriendorf Twannberg, 2516 Twannberg BE

17./18. 11
8./9. 12. **19/20 «Konfliktbewältigung in der Partnerschaft I + II»**
Wochenendseminar für MS-Betroffene und deren Partner.
1. Wochenende im Haus der Stille und Besinnung, 8926 Kappel am Albis ZH;
2. Wochenende im Hotel Rotschuo, 6442 Gersau SZ

Suisse romande

Journées et semaines pour malades SP

Organisation et information Secrétariat romand SSSP
Faubourg de l'Hôpital 9, case postale
2001 Neuchâtel, tél. 038 - 24 54 58

Inscription Au plus tard 15 jours avant le début du cours

Direction Claude Ducommun, Secrétaire romand, Gestalttherapeute

Transports Sont organisés pour chaque rencontre avec un bus-handicap départ, Plein-Soleil à Lausanne. Une modeste participation de Fr. 20.– par personne est demandée. S'annoncer au Secrétariat romand 10 jours avant le cours.

Prix 3 jours Fr. 120.–, Semaine Fr. 200.–.
Logement et nourriture compris.

Les locaux choisis pour ces rencontres, dans le Centre de Sornetan, sont parfaitement adaptés aux chaises roulantes, aussi bien les toilettes que les douches. Pour chaque rencontre une, ou des aides-soignantes sont à disposition, en fonction des besoins. Des temps de repos et de détente sont prévus, pour permettre de se retrouver, se rencontrer, se lier.



- 27.-29. 6. **5** «SP et vie quotidienne: une autre voie»
3 jours à Sornetan
- 27.-29. 6. **6** «SP et agressivité: exprimer sa douleur»
3 jours à Sornetan
- 29.-31. 10. **7** «SP et créativité: la voie de l'expression»
3 jours à Sornetan

Svizzera italiana

Giornate d'incontro per pazienti SM e i loro familiari

Organizzazione Segretariato SSSM, Brinerstr. 1, 8036 Zurigo

Informazioni Signora Daniela Sichel, psicologia, Dr. phil.,
tel. 01 - 461 49 75

Iscrizione Il più presto possibile, al più tardi 20 giorni prima
dell'inizio del corso, a:
**Società svizzera sclerosi multipla,
casella postale 300, 6962 Viganello**

Quota di partecipazione Corso no 1 Fr. 80.- per persona
Vitto e alloggio compresi
Corso no 3 Fr. 100.- per persona
Vitto e alloggio compresi
Corso no 2 Fr. 40.- per persona
(pranzo compreso)

Trasporto Chi avesse delle difficoltà per quanto riguarda i
mezzi di trasporto o il viaggio per recarsi sul posto,
è pregato di prendere contatto con il segretariato
SSSM (Signora Sichel) due settimane prima
dell'inizio del corso.

I corso di 2/3 giorni si svolgono al *Kurhaus di Serpiano*, un albergo
accessibile alle sedie a rotelle, il seminario per soli familiari si
svolgerà in un albergo nel Luganese.

Se ciò dovesse rivelarsi necessario un aiutante volontario verrà
messo a disposizione per tutta la durata del corso.

16. 6. **2** «SM in famiglia»
Seminario per soli familiari
- 26.-28. 10. **3** «Reabilitazione (introduzione al
manuale)»
Seminario di fine settimana per pazienti SM e i
loro familiari



Institut für
Körperzentrierte
Psychotherapie und Beratung
Leitung: Dr. med. Yvonne Maurer



**2. Internationaler Kongress für Körperzentrierte
Psychotherapie**

Physiotherapeuten(innen) können hier ihr Berufsfeld erweitert
sehen und Informationen über Weiterbildungsmöglichkeiten
sammeln.

Es werden Fachreferate und Workshops international anerkannter
Kapazitäten geboten.

Datum 21./22. September 1990, Zürich

*Kongress-
gebühr* inkl. 3 Mahlzeiten, Pausengetränke,
festlicher Abend:
bis 15. 6. 90 Fr. 350.-
nachher Fr. 395.-

Detailprogramm anfordern, bzw. *Anmeldung* bald einreichen:

**Institut für Körperzentrierte Psychotherapie,
IKP, Kreuzstrasse 19, 8008 Zürich,
Frau Dr. Yvonne Maurer, Tel. 01 - 262 00 05 (morgens).**



Arbeitsgruppe
für
manuelle
Techniken

MTE-3 / MTE-4 AMT-Ausschreibung

Thema Spezifische Mobilisation der Extremitätengelenke
und Muskeldehnung an den Extremitäten (Kalten-
born/Evjenth-System)

Inhalt **MTE-3**
Repetition Anatomie und Biomechanik der
Gelenke
Spezifische Mobilisation der Extremitätengelenke
Manipulation der Extremitätengelenke

MTE-4
Theoretische Grundlagen der Muskeldehnung
Spezifische Muskeldehnstechniken der
Extremitäten
Ergonomische Prinzipien

Datum MTE-3 Sa. 22. - Di. 25. September 1990
MTE-4 Sa. 29. Sept. - Di. 2. Okt. 1990

Referenten MTE-3 Fritz Zahnd und Assistenten
MTE-4 Olaf Evjenth und Assistenten

Ort Schulungszentrum USZ, Gloriestrasse 19
8032 Zürich

Kursgebühren MTE-3 und MTE 4
AMT-Mitglieder Fr. 450.-
Nichtmitglieder Fr. 500.-

Voraussetzung MTE-1 und MTE-2

Anmeldung Die Kurse können einzeln oder zusammen belegt
werden.
Bis zum 30. Juni schriftlich mit Anmeldeatol und
Kopie des Einzahlungsbeleges an:
**Brigit Reiser, Schlosstalstr. 50
8406 Winterthur**

Einzahlung AMT, PC 80-12724-8 Zürich
**Clara Danczkay, Im Oberen Boden 21
8049 Zürich**

Teilnehmerzahl beschränkt

Anmeldeatol für Kurs MTE-3 (Kaltenborn/Evjenth-System)

Name: _____

Strasse: _____

PLZ/Ort: _____

Telefon: _____

AMT-Mitglied Nichtmitglied

Anmeldeatol für Kurs MTE-4 (Kaltenborn/Evjenth-System)

Name: _____

Strasse: _____

PLZ/Ort: _____

Telefon: _____

AMT-Mitglied Nichtmitglied



3jährige Ausbildung in Posturaler Integration Somatohypnose 1991-1994 in drei Phasen



Leitung: Andreas Vontobel

unter Mitarbeit von

Jack Painter: *Tantra und Integration*

Jeff Zeig: *Hypnose nach Milton Erickson*

Thea Altherr: *Integrale Leibarbeit*

Jean Bergeron: *Cranio-Sacral-Arbeit*

Maja Winkler: *Technik der Bindegewebsmassage*

Auskunft und Anmeldung bei **Andreas Vontobel, Psychotherapeut/SGP, Gladbachstr. 120, 8044 Zürich, Tel. 01 - 252 72 33.**

Unterlagen können auch angefordert werden bei **Jeannette Bräm, St. Niklausstrasse 5, 8103 Unterengstringen, Tel. 01 - 750 58 42.**

Posturale Integration beinhaltet technisch eine Tiefenmassage am Bindegewebe, aber auch von Organen, die direkt in ihrer Funktion verbessert werden. Damit verbunden sind Gesichtspunkte der Psychotherapie, d. h. ein Umgang mit dem Seelischen. Diesen anderen Aspekt der Arbeit nennen wir «Hypnosearbeit», das Ganze dann «Somatohypnose».

PI bietet die Möglichkeit, neben der tiefen und anhaltenden körperlichen Entspannung die Qualität emotionaler Erfahrungen zu verbessern. Die PI-Ausbildung wird von der Summit-University (State-University Louisiana) anerkannt. Es ist möglich, dort ein B.A., ein M.A. oder ein Ph.D. zu machen. Studienleitung in der Schweiz. Die einschlägigen Arbeiten können in deutsch verfasst werden. Die Matur ist keine notwendige Voraussetzung. Entsprechende Unterlagen sind vorhanden.

Literatur: Posturale Integration (PD in: «Die richtige Körpertherapie», ein Wegweiser durch westliche und östliche Methoden. Von Andreas Lukoschik / Erich Bauer, Verlag Kösel, 1989.



**Physiotherapie- und
Rehabilitationszentrum
Münzgasse 3, 4001 Basel
Tel. 061 - 25 79 90**

Kursthema

**Lymphdrainage
Komplexe physikalische Entspannungstherapie**

Daten

Teil I: 10. 8. bis 12. 8. 90
Teil II: 27. 8. bis 1. 9. 90

Kursort

Rehabilitationszentrum Basel, Münzgasse 3,
4001 Basel

Kursleitung

Frau Anna Sonderegger,
Physiotherapeutin US ZH

Kosten

Fr. 1000.- inkl. Lehrbuch, Bandagematerial

Teilnehmerzahl 16

*Anmeldung,
Information*

**Dorothea Martinis-Eicke
Münzgasse 3, 4001 Basel,
Tel. 061 - 25 79 90**

ANMELDEKARTON (bitte in Blockschrift ausfüllen)

Name/Vorname: _____

Strasse/Nr.: _____

PLZ/Ort: _____

Tel. G: _____

Tel. P: _____

Seminar für ganzheitliche Bewegungslehren

Leiter

Herr *Eli Wadler* aus Israel. Er wurde persönlich von Dr. Moshe Feldenkrais ausgebildet und war langjähriger Assistent im «Feldenkrais-Institut»

Zielgruppe

Physiotherapeuten, Ärzte, Psychotherapeuten

Ort

Bad Ragaz

Termin

5.-9. August 1990

*Anmeldung u.
Auskünfte*

**Institut für physikalische Therapie,
Herr R. Glücksmann, Hotel Lattmann Royal,
7310 Bad Ragaz, Tel. 085 - 9 55 10**



Schweizerische
Gesellschaft
für
Sportmedizin

Société Suisse
de
Médecine
du Sport

Jahresversammlung der Schweizerischen Gesellschaft für Sportmedizin SGSM

Datum

26. und 27. Oktober 1990

Ort

Eurotel, Fribourg

Hauptthema

Therapeutische Arthroskopie

Nebenthemen

– Aeronautische Probleme in der Sportmedizin
– Der akute Herztod in der Sportmedizin

Informationen

ab 3. Januar 1990:
**Barbara Bühlmann, Sekretariat SGSM
Postfach 293, 3000 Bern 25
Tel. 031 - 41 82 75, Fax 031 - 42 98 79**

**Clinic for Rheumatology and Rehabilitation Leukerbad/
Switzerland
(Med. Dir. Dr. H. Spring)**

Advanced Bobath Course / IBITAH (ABH)

Adult Hemiplegia Course, Handling and Problem Solving

Instructor

Elia Panturin (Israel)
Senior Instructor Bobath/IBITAH
Member of the Executive Committee IBITAH
(Intern. Bobath Instr. Tutors Association-Adult
Hemiplegia)

Date

September 24th - 28th, 1990

Location

Clinic for Rheumatology and Rehabilitation
Leukerbad

Cost

SFr. 800.-

Language

English, French translation

Contact

**Michèle Gerber, Instructor Bobath/IBITAH
principal physical therapist,
Clinic for Rheumatology and Rehabilitation,
3954 Leukerbad**

*Accommo-
dation*

Please contact the tourist office of Leukerbad,
tel. 027 - 62 11 11

*Application
Deadline*

August 6th 1990

NB: Doctors, Physiotherapists and Occupation Therapists must have previously attended the basic Bobath course for Adult/Paediatric Hemiplegia course.



Cours: Techniques de correction totale sacro-cranienne

Enseignant I.A. Urquhart Harrogate (GB)
D.O., D.Ac., OMD, RPT, Ph.M.D.

Date 26. 6. au 30. 6. 1990

Lieu Basel, Physiotherapieschule Bethesdaspital

Coût sFr. 750.-

Description du cours: Programme détaillé sur demande. Le cours se donnera en français. La traduction en allemand est possible. Ce cours est un cours de base très orienté sur la pratique. Le cours est également enseigné à Bois-Larris Ecole des Cadres Kinésithérapeutes. Le cours utilise entre autres les notions suivantes:

Cinésiologie appliquée, Meridiens, Points reflexes neuro-lymphatiques et neuro-vasculaires, Biokinésiologie (Barton), Rebalancing, Polarité, Ostéopathie + Cranial.

Inscription Francis Parrat
Hauptstr. 64, 4153 Reinach

Renseignements et programme détaillé: Tél. 061 - 711 55 51

Fortbildungszentrum Hermitage
Medizinisches Zentrum, 7310 Bad Ragaz

«Communication and interrelationship in medicine – an increased awareness»

Kursleitung Leo Gold, Ph.D., Dekan Alfred-Adler-Institut New York

Kursbeschreibung Language of subjectivity and its practical application to the medical situation both in the interactions of the staff and the understanding of the variable personalities of their patients will be taught. The goal of the seminar is to improve communication.

Kurs Sprache Englisch

Kursdatum 17.-21. September 1990

Kursgebühr sFr. 800.-

Kursort Hotel Bristol, Bad Ragaz

Teilnehmer Ärzte, Psychologen, Psycho-, Physio-, Ergo- und Sprachtherapeuten, Krankenpflegepersonal

Anmeldungen Fortbildungszentrum Hermitage,
7310 Bad Ragaz
Tel. 085 - 9 01 61 (3179)



**Association Internationale
pour le massage réflexe (B.G.M.)
selon Mme Teirich-Leube**

Que tous ceux que les techniques réflexes intéressent et le B.G.M. en particulier retiennent les dates du 28 au 30 septembre 1990.

Ces dates aura lieu un Congrès International sur le massage réflexe avec la participations du Professeur Bossy, Professeur de neurophysiologie à Nimes., d'autres neurophysiologistes et de praticiens du B.G.M..

Ce Congrès aura lieu au Pradet-Hyeres (Midi de la France). Plus amples renseignements seront publiés dans un prochain «Physiotherapeute».



JUNE 18TH-22ND
3RD INTERNATIONAL
PHYSIOTHERAPY
CONGRESS

Complete and mail your registration form today. If you have not received registration papers, contact your local Congress travel consultants of Compass Travel, telephone (Australia) 03 699 9766, fax (Australia) 03 699 9308, telex (Australia) AA 38804(COMPAS).

Preliminary Program

Monday

08.30 **Official opening**
President, WCPT
Effective use of manpower
Dr Carol Davis, USA

10.00 Coffee

10.30 **Concurrent sessions**
1. Quality Assurance – 2. Neurology –
3. Gait Biomechanics – 4. Manpower – 5. Backs

13.00 Lunch

14.00 **Professional Issues Seminars**
1. Advertising – 2. Informed consent –
3. Education control – 4. Demarcation disputes

Tuesday

08.30 **Traditional Physiotherapy in China Today**
Dr Qiao Zhi-heng, China
AECOP:
Dr Margaret Bullock

10.00 Coffee

10.30 **Concurrent sessions**
1. Paediatrics – 2. Traditional – 3. Kinetics –
4. Electrotherapy – 5. Sport

13.00 Lunch

14.00 **Demonstrations**
1. Micropressure – 2. Jin Shin Do –
3. Laser Acupressure – 4. Acupressure –
5. Thai Massage (video)

18.30 PT in Asia/Pacific Basin
Dinner Seminar

Wednesday

09.00–12.30 1. Clinical Visits or
2. Management Seminar or
3. Anterior Cruciate Ligament Seminar

13.00 Lunch

Tour of Hong Kong *

* Included in all Compass Travel Packages

Thursday

- 08.30 **Muscle Trauma in Sport**
Dr David Reid, Canada
Research Foundation
Australian Physiotherapy Association
- 10.00 Coffee / Research Foundation
- 10.30 **Concurrent sessions**
1. Neurology – 2. Sport – 3. Traditional –
4. Backs – Movements
- 13.00 Lunch
- 14.00 **Getting into Print**
Seminar or
Concurrent sessions
1. Quality Assurance – 2. Respiratory –
3. Movement – 4. Biomechanics –
5. Visit Jubilee Sports C.
- 20.00 **Congress Dinner**

Friday

- 08.30 **Conductive Education**
Mrs Anita Tatlow, Hong Kong
WCPT – London 1991
- 10.00 Coffee / Product launch
- 10.30 **Concurrent sessions**
1. Paediatrics – 2. Biomechanics –
3. Manpower – 4. Backs – 5. Sport
- 13.00 Closing Lunch
WCPT Regional Meeting
- Registration* Saturday, June 16, 09.00–15.00, Sunday, June 17,
14.00–18.00
- Welcome Drinks* Sunday, June 17, 17.00–19.00



The International Society for Quality Assurance in Health Care

The Quality of Health Care

The 7th International Conference on Quality Assurance in Health Care

- 17–20 June 1990
Stockholm, Sweden
– second announcement
– Prel. program
– Call for abstracts
– Registration

Secretariat The 7th ISQA-conference
Hematology Laboratory
Karolinska Hospital
S-104 01 Stockholm, Sweden

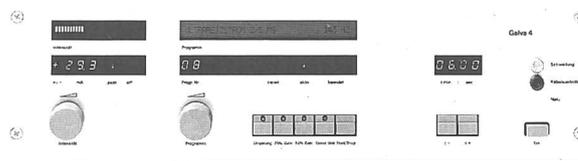
Galva 4

ein Therapiekonzept
mit Zukunft

Zimmer Elektromedizin ist als Hersteller elektrotherapeutischer Geräte seit mehr als 20 Jahren ein Begriff.

Die Konsequenz aus den Erfahrungen mit den erfolgreichen Geräteserien Galvamat II, Galva 3 und Sinus führte zum **Galva 4** mit seinen 4 Varianten:

- Standard** **Hochvolt**
 Praxis **Clinic**



Durch den Einsatz moderner Computer-Technik sind Behandlungszeit, Umpolung und galvanische Basis programmiert, können aber individuell geändert werden.

Leistungsmerkmale: 7 diadynamische Ströme und Kombinationen, 3 Ultra-reizströme, 8 Analgesie- und Akupunkturströme (Tens), 9 Hochvoltströme, Dreieck- und Rechteckströme zur Lähmungsdiagnostik und Therapie, 20 Sonderströme, galvanischer Strom, Einrichtung zur Ohriontophorese. Kombination mit Ultraschall (Simultanverfahren) in allen Stromformen möglich.

Verlangen Sie unsere Unterlagen, lassen Sie sich beraten und probieren Sie unverbindlich die für Sie richtige Variante.

Zimmer Elektromedizin

Wolfgang Kahnau
Werksvertretung
Postfach 423
CH-4125 Riehen
Telefon 061/49 20 39

Tableau de cours – FSP

Sections Suisse romande et Tessin



Sezione Ticino

Corso di formazione sulla tecnica Maitland

<i>Istruttore</i>	Jeangros P.	
<i>Data</i>	2. 7.–13. 7. 90	
<i>Luogo</i>	Clinica Militare Novaggio	
<i>Lingua</i>	Francese con schiarimenti in italiano	
<i>Costo</i>	membri FSF e ARC	Fr. 1150.–
	non-membri	Fr. 1300.–
<i>Termine di iscrizione</i>	30. 5. 90	

Corso di formazione in Rieducazione Posturale Globale (Souchart)

<i>Istruttore</i>	P. Souchart
<i>Date</i>	Parte seconda, 4. 6.–9. 6. 90 Parte terza, 5. 11.–10. 11. 90
<i>Luogo</i>	Clinica Militare Novaggio
<i>Lingua</i>	Francese
<i>Costo</i>	Indicative Fr. 750.–

L'iscrizione ai corsi si effettua tramite il versamento della quota alla Federazione Svizzera Fisioterapisti / Sezione Ticino, 6926 Montagnola, No di CCP 69-5047-7



Sezione Ticino

Programma delle serate d'aggiornamento

<i>3. 10. 90</i>	Tema	Il lavoro psicocorporeo nelle varie patologie Tecniche bioenergetiche per affrontare l'ansia e lo stress correlati alla malattia. Laboratorio pratico
	<i>Oratore</i>	Prof. Dr. W. A. Bernasconi Psicoanalista antropologo
	<i>Luogo</i>	Aula magna Ospedale Civico Lugano, ore 20.00
<i>8. 11. 90</i>	Tema	Da decidere
	<i>Oratore</i>	Philippe E. Souchart
	<i>Luogo</i>	Aula magna istruzione della protezione civile, Mte. Ceneri, ore 20.15
<i>13. 12. 90</i>	Tema	Aspetti immunologici in reumatologia
	<i>Oratore</i>	Dr. med. G. Goldingen FMH Reumatologia
	<i>Luogo</i>	Aula magna centro istruzione della protezione civile, Mte. Ceneri, ore 20.15

Tableau de cours – général

Suisse romande et Tessin



The Institute for Movement Studies San Francisco / Paris

Ausbildung zum Feldenkrais-Lehrer

Von der Feldenkrais-Guild anerkannte Berufsausbildung mit Diplomabschluss: Bewusst durch Bewegung und Funktionale Integration

<i>Beginn</i>	15. August 1990
<i>Dauer</i>	4 Jahre (40 Tage/Jahr: jeweils 2 Wochen im April/Mai und 6 Wochen im August/September)
<i>Kursorte</i>	Aix-les-Bains (Nähe Genf) und La Grande Motte (Mittelmeer)
<i>Sprachen</i>	Französisch und Englisch (mit französischer Übersetzung)
<i>Kosten</i>	14 000 FF/Jahr (ca. 3800 sFr.)

Aufnahmebedingungen und weitere Informationen über

The Institute for Movement Studies
81, rue de la Verrerie,
F-75004 Paris
Tel. 0033 - 1 40 67 15 30

Journée de Médecine Physique et Rééducation Traitement des raideurs et des adhérences après chirurgie de la main

de 15 juin 1990

<i>Auditoire</i>	H.C.U.G., Clinique de Pédiatrie, 35 av. de la Roseaie ou 30 bd de la Cluse, 1205 Genève
<i>Organisation</i>	Prof. A. Chantraine, Dr D. Della Santa, Dr G. Gremion, D. Kupper, A. Lacraz
<i>Info</i>	Dr G. Gremion, Chef de Clinique, Médecine Physique et Rééducation, H.C.U.G., 1211 Genève 4, tél. 022 - 22 85 92

Schwindel und Schwarzsehen – was steckt dahinter?

Schwindelgefühle haben sämtliche Irritationen wie beispielsweise Verletzungen, Mangel durchblutung oder Entzündung des Gleichgewichtsorgans, des sogenannten Vestibulär-Apparates im Innenohr. Aber auch Kreislauf- und Stoffwechselprobleme können hinter dem Schwindel stecken, besonders dann, wenn diese mit Kopfdruck und Angst verbunden sind. Hoher Blutdruck ist ein berüchtigter Schwindel auslöser. Gefährlich ist, laut der Ärzteszeitung Selecta, wenn Hochdruckpatienten nachts rasch aufstehen. Ab etwa 3 Uhr morgens funktioniert die Selbststeuerung des Blutdrucks aus der Waagrechten in die Senkrechte nicht mehr; aus dem hohen wird dann plötzlich ein niedriger Blutdruck. Weitere Schwindelursachen können Rhythmusstörungen des Herzens, hochdosierte Einnahme hamtreibender oder abführender Medikamente sowie zu viel Nikotin, Alkohol oder Kaffee sein; auch Schlaftabletten oder Lösungsmittel können Schwindel auslösen.

Absinken des niedrigen Blutdrucks bzw. das Absinken des Blutdrucks im Stehen, vor allem bei älteren Menschen, ist weitaus die häufigste Ursache von Schwindel und Schwarzsehen vor den Augen. Wer darunter leidet, muss damit umzugehen lernen. Chronisch niedrigem Blutdruck ist mit leichter Gymnastik, Schwimmen, Bürstenmassagen und Kneippschen Anwendungen beizukommen. In Situationen, in denen der Blutdruck plötzlich absinkt, kann man sich z.B. damit helfen, indem man sich hinsetzt und die Muskeln von Armen und Beinen gegen einen Widerstand anspannt.

In diesem Zusammenhang muss noch hinzugefügt werden, dass Schwindel auch über das Sehen vermittelt werden kann. Dies ist dann der Fall, wenn Informationen, die die Augen liefern, nicht mit denen des Gleichgewichtsorgans im Innenohr übereinstimmen; diese Variante kommt auch vor, wenn man mit dem linken Auge anders sieht als mit dem rechten. Brillenträger, die zwei verschiedene starke Gläser brauchen, empfinden die Bilder als ungleich. Erwachsene können diesen Unterschied nur bis zu einem gewissen

Grad vertragen. Ist diese Differenz zu gross, sollte man sich mit Kontaktlinsen anzufreunden versuchen; unterschiedliche Bildgrössen spielen hier kaum eine Rolle. ●

Lasereinsatz in der Augenheilkunde

(SAeI) Die Anwendung des Lasers hat sich wohl in keinem medizinischen Fachgebiet so rasch und erfolgreich durchgesetzt wie in der Augenheilkunde. Im Prinzip ist das Auge durchsichtig und einsehbar, was dem Laserstrahl das Eindringen von aussen ermöglicht. Sensationsmeldungen über den Lasereinsatz haben dazu geführt, dass heute viele Patienten der Meinung sind, in der Augenheilkunde werde nur noch mit Lasereinsatz gearbeitet; dem ist aber nicht so. Auch heute werden viele Eingriffe, insbesondere die Operation des Grauen Stars, rein manuell unter einem Operationsmikroskop durchgeführt.

Ein Laserstrahl ist im Prinzip nichts anders als ein sehr energiereicher, scharf gebündelter Lichtstrahl, der je nach verwendeter Wellenlänge verschiedene Eigenschaften haben kann. So wie der Arzt durch die Pupille ins Auge hineinschauen kann, ist es auch möglich, durch die Pupille einen Laserstrahl auf die Netzhaut zu lenken. Dort wo er auftritt, wirkt er wie das mit einem Brennglas gebündelte Sonnenlicht; entfaltet wird eine punktuelle Hitzewirkung, was eine Verbrennung der Netzhaut zur Folge hat. An der Brandstelle wird das Netzhautgewebe in kurzer Zeit narbig umgebaut und haftet dann fest auf der Unterlage an. So können Netzhautrisse, die sonst zu einer Netzhautablösung führen würden, abgeriegelt und gesichert werden; ein Vorgang, welcher mit dem Punktschweissen vergleichbar ist. Beim Diabetiker können krankhafte Gefässe zerstört und deren Neubildung verhindert werden.

Beim Grünen Star lässt sich mittels Laser der Augendruck senken. Das im Auge gebildete Kammerwasser fliesst normalerweise durch ein filterähnliches Maschenwerk im sogenannten Vorderkammerwinkel ab; dieses Maschenwerk hat eine ringförmige Struktur. Es kann sich mit den Jahren verstopfen, so dass der Kammerwasserab-

fluss behindert wird. Wenn nun der Laser auf den Rand dieses Maschenwerkes gerichtet wird, erfolgt dort eine narbige Schrumpfung, das übrige Maschenwerk wird ausgedehnt und der Abfluss verbessert sich.

Eine ganz andere Art von Laser ist der sogenannte «YAG-Laser». Mit ihm kann man während Sekundenbruchteilen an einem Punkt eine höhere Energiedichte als auf der Sonne erzielen; erreicht wird an diesem Punkt eine Temperatur von 10 000 °C (Sonne 7000 °), die Materie verdampft zu Plasma und eine Schockwelle breitet sich aus. Da der Punkt mikroskopisch klein ist und die Einwirkungszeit ultrakurz, ist die gesamte applizierte Energie klein und ungefährlich. Die nachfolgende Schockwelle kann – exakt dosiert – für gezielte Gewebeerstörungen im Auge benützt werden. Der Arzt kann ein Loch in die Regenbogenhaut schießen, um die Kammerwasserzirkulation von der hinteren in die vordere Augenkammer wieder herzustellen, wenn sie blockiert ist; dazu war früher ein chirurgischer Eingriff nötig. Desgleichen kann eine Öffnung in ein Nachstarhäutchen geschossen werden, wenn dieses die Pupille eines staroperierten Patienten verlegt.

Es ist noch zu erwähnen, dass die Schnitte, die man mit dem Messer in die Hornhaut macht, um die Kurzsichtigkeit zu reduzieren oder zu eliminieren, neustens auch mit einem speziellen Laser angebracht werden können. Diese Operation wurde in Moskau erfunden und wird dort auch in grossem Stil durchgeführt; in Westeuropa fasst diese Methode nur zaghaft Fuss. ●

Neues Institut für Allergie- und Asthmaforschung in Davos

Mitte Juni wurde in Davos das neue Schweizerische Institut für Allergie- und Asthmaforschung (Siaf) eröffnet. Finanziert wird diese Institution von der öffentlichen Hand, der Sandoz AG sowie weiteren Institutionen. Forschern aus dem In- und Ausland ermöglicht das Institut, Zusammenhänge der allergischen Erkrankungen nachzugehen.

Das Siaf unter der Leitung von PD Dr. med. Kurt Blaser bietet rund 20 For-



schern die Möglichkeit, ihren wissenschaftlichen Arbeiten in einer klinikbezogenen Form nachzugehen; es wird die Zusammenarbeit zwischen pharmazeutischer Industrie und der Davoser Höhenklinik koordinieren. Die Gründung des SIAF ist zukunftsweisend und stellt eine Stätte der Forschung und Begegnung dar, wo alle Betroffenen und Interessierten – Forscher, die Kranken selbst, Staat und Privatwirtschaft – Problemlösungen gemeinsam erarbeiten können.

Die Kenntnisse auf dem Gebiet der allergischen Erkrankungen sind bisher noch sehr lückenhaft. Die Hauptaufgabe des SIAF ist die Erforschung der zellulären und molekularen Zusammenhänge, die zu einer allergischen Erkrankung führen. Aus diesen Erkenntnissen erhofft man sich nicht zuletzt auch die Einführung wirkungsvoller diagnostischer und therapeutischer Massnahmen für die Patienten.

Aus der Erkenntnis heraus, dass Asthma eine Infektionskrankheit ist, hat sich eine Forschergruppe dem Studium entzündlicher Prozesse zugewandt. Vor allem wird die Beteiligung gewisser Blutzellen und deren ausgeworfene Produkte untersucht. Eine andere Gruppe befasst sich mit den Regulationsmechanismen bei der Bildung bestimmter Antikörper im Blut, die für viele allergische Reaktionen verantwortlich gemacht werden. Eine weitere Gruppe untersucht die Ursache der atopischen Dermatitis, einer chronischen, juckenden Hautkrankheit, die bei Kindern und Erwachsenen auftritt. ●

Bei Erkältung unterstützen Vitamine die Infektabwehrbereitschaft des Körpers

Die ersten Anzeichen einer Erkältung bzw. Infektion sind meist unspezifisch: ein Kribbeln in der Nase, ein leichtes Kratzen im Hals, besonders in der nasskalten Jahreszeit.

Der Schlüssel für eine funktionierende Abwehr des Körpers gegen Krankheitskeime ist das Immunsystem; die Vitamine A und C helfen dabei. Zu Schleimhautschäden, beispielsweise im Mund-Nasen-Rachen-Bereich kommt es, wenn ein Mangel an diesen Vitaminen vorhanden ist. Sind die Keime im Blut, reagiert unser Immunsystem sofort: Weisse Blutkörperchen vernichten die Krankheitserreger. Diese Abwehrsituation bedeutet für den Körper einen Stress. Der Vitamin-C-Gehalt im Blut

sinkt durch die verstärkte Tätigkeit der weissen Blutkörperchen; ohne eine ausreichende Vitamin-C-Zufuhr können sie jedoch nicht aktiv werden. Der menschliche Organismus ist nicht in der Lage Vitamine selbst zu produzieren, sie müssen dem Körper durch die Nahrungsaufnahme zugeführt werden. Zigaretten und Alkohol sowie Medikamente, z.B. Schmerzmittel, sind ausgesprochene Vitamin-C-Räuber. Die Grundlage für eine vorbeugende und optimale Versorgung mit Mineralstoffen und Vitaminen bietet eine ausgewogene Ernährung mit viel frischem Gemüse, Obst, Salaten, Milch- und Milchprodukten. Bei zahlreichen Personengruppen ist es oft der Fall, dass durch die Nahrungsaufnahme eine ausreichende Vitaminversorgung nicht ermöglicht werden kann. Vitaminsäfte oder Vitaminpräparate können den Vitaminspeicher aber rasch wieder auffüllen.

Ob eine erhöhte Vitamin-C-Zufuhr über die Bedarfsdeckung hinaus die Infektabwehrbereitschaft des Körpers stärkt, darüber ist sich die Wissenschaft noch nicht ganz einig. Eine vor einiger Zeit in den USA durchgeführte und kontrollierte Studie ergab, dass die Einnahme zusätzlicher Vitamin-C-Mengen während einer Erkältung «wesentlich die Intensität und Dauer der Symptome verringern» gegenüber dem normalen, nicht durch Vitamin C unterstützten Krankheitsverlauf. In diesem Zusammenhang ist eines noch sehr wichtig: Eine echte Grippe, sie darf mit grippalen Infekten oder banalen Erkältungen keinesfalls verwechselt werden, muss unbedingt vom Arzt behandelt werden; da führt kein Weg vorbei. ●

Le Rapport sur la drogue vu par les médecins

(SRIM) – Le Comité central de la Fédération des médecins suisses/FMH a réservé un accueil en majorité favorable au Rapport sur la drogue mis en consultation par le Département fédéral de l'intérieur. Son avis vient d'être publié.

Il n'y a pas de solution miracle à ce phénomène de société qu'est l'abus de drogues. Une stratégie réaliste, propre à en limiter les effets désastreux, passe par une application nuancée du droit en vigueur, dans l'évitement des iniquités juridiques, et par l'adoption du principe «soigner plutôt que sanctionner».

Une révision de la législation fédérale devrait avoir pour objectif d'améliorer la situation actuelle; plus concrètement: moins de nouveaux toxicomanes (prévention primaire), davantage de réhabilitations réussies; limitation des préjudices causés par l'usage de la drogue (Sida, déchéance sociale) et des phénomènes entourant la toxicomanie (délinquance d'acquisition, prostitution) démantèlement du trafic de drogue.

La majorité du Comité central de la FMH recommande de dépénaliser la consommation de drogue ainsi que la possession et l'acquisition de petites quantités de drogues destinées à la consommation personnelle, tout en préconisant une soigneuse évaluation des résultats de cette mesure généralement controversée (effets sur les habitudes de consommation, sur la motivation au traitement, sur le trafic de drogue).

Dans la position du Comité central de la FMH on retiendra encore ces postulats: renforcer les moyens de lutte contre le trafic illégal et à fins de lucre et envisager en revanche des peines moins sévères pour les délinquants qui font du trafic uniquement pour satisfaire leur toxicomanie; favoriser le passage de toxicomanes d'un établissement pénitentiaire dans une institution thérapeutique et pourvoir à l'infrastructure nécessaire à cet effet.

Le traitement de substitution à la méthadone, et d'abord son indication, devraient être l'affaire exclusive des médecins ayant suivi une formation appropriée ou des institutions placées sous contrôle médical. L'organe exécutif de la FMH est opposé au traitement des héroïnomanes par l'héroïne, jugeant ce traitement peu idoine à une réhabilitation du patient.

Les propositions de la sous-commission «Drogue» en vue de prévenir la propagation du VIH parmi les toxicomanes – développer des possibilités de contact et de consultation proches de la scène de la drogue, intensifier l'information sur les voies et les risques de transmission du VIH, distribuer du matériel d'injection stérile, recommander le test VIH (avec préparation psychologique) et enfin proposer une formation continue aux groupes, professionnels ou non, qui s'occupent des drogués – ont l'entière adhésion du Comité central de la FMH. ●



Rauchen begünstigt Arteriosklerose

Der gegenwärtigen Lehrmeinung zufolge steigert Rauchen bzw. das dabei aufgenommene Nikotin über eine Vermittlersubstanz – namens Thromboxan A₂ – die Verengung der Gefässe und das Zusammenklumpen der Blutplättchen, die dann in geballter Form die Passage des Blutes in den Arterien behindern. Dieses Thromboxan A₂ hat jedoch einen natürlichen Gegenspieler, nämlich das Prostazyklin, welches die Gefässe erweitert und das Verklumpen der Blutplättchen vermindert. Letzteren Umstand hat man sich bereits zur Behandlung arterieller Verschlussleiden zunutze gemacht.

Arteriosklerose (umgangssprachlich als Arterienverkalkung bezeichnet) wird ganz entscheidend vom Rauchen begünstigt; dies wurde vielfach nachgewiesen. Auf welchem Weg dies geschieht, ist allerdings längst noch nicht völlig geklärt. Ein deutsch-finnisches Forscherteam untersuchte daher neun eineiige Zwillingspaare; ideale Versuchskandidaten, weil jeweils ein Zwilling seit mehr als 20 Jahren rauchte, während der andere den Zigaretten nichts abzugewinnen wusste.

Besagte Zwillingspaare wurden elf Jahre lang im Rahmen einer Studie beobachtet. Interessanterweise stellte sich heraus, dass sie sich in den Laborwerten, insbesondere hinsichtlich Cholesterin und anderen Blutfetten, nicht unterschieden. Auch im Lebensstil stimmten sie weitgehend überein. Einziger Unterschied bei der körperlichen Untersuchung war ein etwas höherer Puls der Raucher. Trotzdem war das Ausmass der arterienverengenden Ablagerungen bei den Rauchern dreimal höher als bei den Nichtraucher. Der einzige Fall arterieller Verschlusskrankheit fand sich ebenfalls unter den Nikotinadepten.

Überraschend war jedoch (Selecta 4/89), wie die Abbauprodukte des gefässverengenden Thromboxan A₂ im während 24 Stunden aufgefangenen Urin der Versuchspersonen auftauchen. Raucher wiesen doppelt so viel davon auf; das Abbauprodukt des gefässerweiternden Prostazyklins war jedoch ebenfalls um 30% erhöht. Dies erklärt sich folgendermassen: Der Körper scheint über eine gesteigerte Freisetzung von Prostazyklin zu versuchen, die schädigende Wirkung des Nikotins auszugleichen. Bei den untersuchten und rauchenden Zwillingen

reichte dies jedoch nicht aus, um die vermehrte Bildung gefässverengender Ablagerungen zu verhindern. ●

Erhöhtes Unfallrisiko durch Atemstillstand im Schlaf

Untersuchungen der Arbeitsgruppe «Atemregulationsstörungen im Schlaf» des Zentrums für Innere Medizin der Uni Marbur (BRD) an insgesamt 700 unter Schlafstörungen leidenden Patienten haben ergeben, dass gelegentliche Atemstillstands-Phasen während des Schlafes das Risiko eines Unfalls deutlich begünstigen. Bei einer Schlafapnoe setzt der Atem für eine Dauer von mehr als 10 Sekunden aus.

Wie Prof. Dr. med. P. von Wichert (Leiter der Arbeitsgruppe) erklärte, bestätigen die Ergebnisse die bereits in Schweden und Finnland gemachten Erfahrungen, dass Unachtsamkeit am Steuer, die in einen Verkehrsunfall mündete, in vielen Fällen auf eine Schlafapnoe zurückzuführen ist. Jeder zehnte der untersuchten Patienten habe vor einer Behandlung schon einmal einen Autounfall erlitten, der mit starker Müdigkeit zusammenhing. Unter den Testpersonen befanden sich auch mehrere Berufskraftfahrer.

Die Schlaf-Apnoe kann heute erfolgreich behandelt werden. Mehr Sorgen bereitete den Marburger Wissenschaftlern und Ärzten ein weiteres Ergebnis ihrer Forschungen: Bei rund 10% der Männer zwischen 40 und 60 Jahren, die unter dieser Krankheit leiden, führt diese in der Hälfte aller Fälle zu ständigem Bluthochdruck. Die Sterblichkeitsrate der Schlafapnoe-Patienten liegt deutlich über ihrer Altersnorm. ●

Nephrogramm vor und nach Gallenstein-Lithotripsie

Es ist bekannt, dass durch Nierenstein-Stosswellenzertrümmerung viele kleine oder grössere Blutungen in der Niere entstehen, die bei jedem dritten betroffenen Patienten zu einer Zurückführung des Blutes durch die Niere führen. Bei den meisten Patienten ist sie irreversibel und nach Williams (New. Eng. Med. J. 1989; 320: 739) wahrscheinlich Ursache der bleibenden und vor allem auch therapiebedürftigen Hypertonie; sie wird bei etwa 8% der Patienten beobachtet.

Nach einer Gallenstein-Lithotripsie werden nun ähnliche Befunde beobach-

tet. Die rechte Niere liegt nämlich direkt am Weg, den die Stosswellen bei der Gallenstein-Zertrümmerung nehmen. Während der Erforschungsphase der Gallenstein-Lithotripsie sollte daher vor und nach dieser therapeutischen Massnahme ein Nephrogramm angefertigt werden. Blutkontrollen sollten insbesondere im ersten Jahr nach dem Eingriff alle drei Monate vorgenommen werden. ●

Arteriosklerose – gibt es eine Fischöl-Prävention?

In einer prospektiven Studie bei 852 Männern mittleren Alters in Holland wiesen die Probanden, die zwei oder mehr Fischmalzeiten pro Woche zu sich nehmen, nur ein Drittel bis die Hälfte der Infarkttrate auf als diejenigen Probanden, welche nie Fisch assen. Vergleiche der Morbidität von Eskimos und Dänen zeigen Häufigkeitsunterschiede von 1:10 bis 1:25 hinsichtlich Herzinfarkt, Psoriasis und Asthma zugunsten der Eskimos.

Als Mechanismen für die bessere kardiovaskuläre Prognose bei Konsum von Fischfetten gelten ausgeprägte Effekte auf Plasmalipide, wobei neben dem Cholesterin besonders die Triglyceride gesenkt werden, Wirkungen auf Parameter der Hämostase (Hemmung der Synthese von Thromboxanen, vermehrte Produktion der Prostaglandine), eine Senkung des Blutdrucks sowie möglicherweise Verbesserung der Fliesseigenschaften des Blutes. Auch eine steigende Wirkung des Nahrungscholesterins auf den Plasmacholesterinspiegel scheint abgeschwächt oder aufgehoben zu sein. Beschrieben wurden (Dtsch. med. Wochenschrift 1987: 112/701 – 702) positive Wirkungen auf den Stoffwechsel der Leukotriene (Entzündungsmediatoren).

Der diesbezügliche Wissensstand ermöglicht zurzeit folgende Schlussfolgerungen für die Prävention der koronaren Herzkrankheit: Die Anwendung spezifischer, mit entsprechenden Fischölen angereicherter Präparate ist, was Fragen der Nebenwirkungen oder der Dosierung betrifft, letztlich noch nicht geklärt. Die vermehrte Verwendung von Fisch (Makrele, Hering, Lachs) in der täglichen Ernährung kann dagegen vorbehaltlos empfohlen werden. ●



Stellenanzeiger / Service de l'emploi

Stellenangebote in alphabetischer Reihenfolge / Offres d'emploi par ordre alphabétique

- Aarau: – Physiotherapeut(in). Ami Klinik im Schachen. (Inserat Seite 51)
- Altdorf: – dipl. Physiotherapeut(in). Dr. med. Franz-Xaver Stadler. (Inserat Seite 60)
- Appenzell: – dipl. Physiotherapeut(in). Krankenhaus Appenzell I.L. (Inserat Seite 54)
- Arbon: – dipl. Physiotherapeut(in) in modern einger. Physiotherapie Roman Neuber. (Inserat Seite 59)
- Arzo: – Fisioterapista. Istituto di fisioterapia Santa Lucia. (Vede pag. 54)
- Baar: – Physiotherapeut(in). Susanne Weber-Stadler. (Inserat Seite 55)
– Physiotherapeutin mit Bobath-Ausbildung (ca. 50%). Cornelia Roth. (Inserat Seite 62)
- Baden: – dipl. Physiotherapeutin, dipl. Krankengymnast(in). Centre Médical, Dr. med. Bernard Terrier. (Ins. S. 48)
- Baden-Dättwil: – Physiotherapeutin/-therapeut. Zentrum für körperbehinderte Kinder. (Inserat Seite 60)
- Barmelweid: – 2 Physiotherapeuten(innen). Klinik Barmelweid. (Inserat Seite 50)
- Basel: – dipl. Physiotherapeutin(en). Institut für Physiotherapie Isabelle Gloor-Moriconi. (Inserat Seite 55)
– Physiotherapeut(in). Bürgerspital Basel. (Ins. S. 49)
- Bern: – dipl. Physiotherapeut(in). Physiotherapie Markus Wepfer. (Inserat Seite 61)
– Physiotherapeut(in). Dr. med. J.B. Suter. (Inserat Seite 57)
– Physiotherapeut(in). Salem-Spital. (Inserat Seite 52)
– dipl. Physiotherapeut(in) (60–100). Gruppenpraxis Mühlematt. (Inserat Seite 59)
- Biberist: – dipl. Physiotherapeut(in). Physiotherapie Neumatt. (Inserat Seite 49)
- Biel: – dipl. Physiotherapeutin. Susanne Odermatt. (Inserat Seite 62)
- Brugg: – dipl. Physiotherapeut(in) (auch Teilzeitpensum). Bezirksspital. (Inserat Seite 58)
- Brunnen: – Physiotherapeut(in). Frühberatungs- und Therapie-stelle für Kinder. (Inserat Seite 57)
- Bülach: – Leiterin Physiotherapie. RGZ-Stiftung. (Inserat S. 50)
- Bürglen: – Physiotherapeutin. Physiotherapie Bahnhofstrasse. (Inserat Seite 61)
- Davos Platz: – Gymnastiklehrerin. Höhenklinik Valbella. (Inserat Seite 51)
- Dielsdorf: – Physiotherapeutin/Physiotherapeut. Heim für cerebral Gelähmte. (Inserat Seite 58)
- Dietikon: – Physiotherapeut(in). Physiotherapie S. und U. Rodel. (Inserat Seite 57)
- Erlenbach BE: – dipl. Physiotherapeut(in) (80%). Bezirksspital Niedersimmental. (Inserat Seite 58)
- Flawil: – dipl. Physiotherapeutin (evtl. Cheftherapeutin). Kantonales Spital. (Inserat Seite 53)
- Geltenkinden: – dipl. Physiotherapeut(in) (50–100%). B. Häfelfinger. (Inserat Seite 55)
- Gümligen: – Physiotherapeut(in) (80–90%). Verein Aarhus Bern. (Inserat Seite 58)
- Hasle-Rüegsau: – dipl. Physiotherapeut(in). Gerrit Beekmann. (Inserat Seite 57)
- Hinterkappelen: – engagierte(n) Physiotherapeutin(en). A. Burgener. (Inserat Seite 56)
- Ilanz: – leitende(r) Physiotherapeut(in). Regionalspital Surselva. (Inserat Seite 61)
- Interlaken: – Physiotherapeut(in). Regionalspital Interlaken. (Inserat Seite 56)
- Ittigen BE: – dipl. Physiotherapeut(in). Physiotherapie Talgut. (Inserat Seite 60)
- Kilchberg: – dipl. Physiotherapeut(in). Krankenhaus Sanitas. (Inserat Seite 50)
- Kronbühl: – Physiotherapeuten(innen). Schulheim Kronbühl. (Inserat Seite 53)
- Lachen: – dipl. Physiotherapeut(in). Privatpraxis Anne Fremouw. (Inserat Seite 59)
- Langnau: – Physiotherapeut(in). Teilzeit möglich. Regionales Krankenhaus und Bezirksspital. (Inserat Seite 49)
- Lausanne: – Physiothérapeutes dipl. OK Medical. (Voir page 63)
- Locarno: – Fisioterapista. Fisiocentro Moni Engeler-Diriwächter. (Vede pagina 56)
- Lugano: – Physiotherapeut(in). Rheumatologische Praxis Dr. med. W. Blum. (Inserat Seite 59)
– dipl. Physiotherapeut(in). Dr. med. Osterwalder. (Inserat Seite 63)
- Luzern: – dipl. Physiotherapeut(in). Kurhaus Sonnmatt. (Inserat Seite 51)
– Physiotherapeut(in). Schulheim Rodtegg. (Inserat Seite 59)
– dipl. Physiotherapeut/Gymnastiklehrerin. UNIDOS AG. (Inserat Seite 63)
- Matzendorf: – med. Masseur(in)/Physiotherapeut(in). Erika Müller. (Inserat Seite 62)
- Meggen: – Physiotherapeut(in). Physiotherapie Huob. Gisela Puorger. (Inserat Seite 61)
- Moutier: – Physiothérapeute diplômé(e). Hôpital du district de Moutier. (Inserat Seite 52)
- Oberengstringen: – dipl. Physiotherapeutin (50–70%). Edith Länzlinger. (Inserat Seite 63)
- Olten: – dipl. Physiotherapeut(in). Heidi Schürmann. (Inserat Seite 59)
- Rapperswil: – Physiotherapeutin 70%. RGZ-Stiftung, Therapiestelle für Kinder. (Inserat Seite 54)
- Reinach: – Physiotherapeut(in). Wohn- und Bürozentrum für Gelähmte. (Inserat Seite 49)
- Richterswil: – Physiotherapeut(in). Physiotherapie P. + M. Brunner. (Inserat Seite 60)
- Rorschach: – Physiotherapeutin. Christine Bernardi-Schlatter. (Inserat Seite 55)
- Rothrist: – Physiotherapeut(in). Physiotherapie Peter Wagenaar. (Inserat Seite 59)
- Rüti: – Physiotherapeuten(innen). Kreisspital. (Ins. Seite 63)
- Schaffhausen: – dipl. Physiotherapeut(in). Kantonsspital. (Inserat Seite 50)
– dipl. Physiotherapeut(in). Kantonsspital. (Inserat Seite 52)
- Schinznach-Bad: – Chef/Chefin Physiotherapie. Rheuma- und Rehabilitationsklinik. (Ins. S. 48)
- Schlieren: – Physiotherapeut(in)/Masseur/Bademeister(in). Spital Limmattal. (Inserat Seite 53)
- Schwerzenbach: – zwei dipl. Physiotherapeuten(innen). Physiotherapie Ueli Koch. (Inserat Seite 57)
- Sissach: – Physiotherapeutin (40–50%). Ulrike Vonmoos-von Sauberzweig. (Inserat Seite 62)
- Solothurn: – dipl. Physiotherapeut(in). M. Dizerens. (Ins. S. 56)
- St. Gallen: – dipl. Physiotherapeut(in). 80–100% Teilzeitanstellung möglich. Kantonsspital. (Inserat Seite 54)
- Sulgen: – Physiotherapeutin. Physiotherapie Bahnhofstrasse. (Inserat Seite 61)
- Susten-Leuk: – dipl. Physiotherapeut(in). Eva Grichting. (Inserat Seite 63)
- Thalwil: – dipl. Physiotherapeut. Krankenhaus Thalwil. (Inserat Seite 57)
- Thun: – dipl. Physiotherapeut(in). Regionalspital. (Inserat Seite 47)
- Urdorf: – dipl. Physiotherapeutin. Physikalische Therapie Christina Kagerbauer. (Inserat Seite 55)
- Weinfelden: – dipl. Physiotherapeut(in). Privatpraxis Monika Klaus. (Inserat Seite 56)

- Werdenberg- – Physiotherapeut(in)/Ergotherapeutin. Schweiz. Rotes
Sargans: Kreuz. (Inserat Seite 55)
Wil: – Physiotherapeutin. Phys. Therapie M. Keller. (Inserat
Seite 61)
Würenlos: – Chef-Physiotherapeut(in). Dr. med. Urs Enggist,
Ärztelhaus Würenlos. (Inserat Seite 61)
Yverdon-les- – Chef-physiothérapeute. Centre Thermal Yverdon-les-
Bains: Bains. (Voir page 62)
Zug: – dipl. Physiotherapeut(in). Kantonsspital. (Inserat
Seite 51)
– dipl. Physiotherapeutin. Physiotherapie Mirjam
Glanzmann. (Inserat Seite 60)
Zürich: – Physiotherapeutin. Institut für Physiotherapie Edgar
Specker. (Inserat Seite 56)
– dipl. Physiotherapeutin. Institut für physikalische
Therapie. Dr. M. Schultheiss. (Inserat Seite 61)
– Schulleiter(in). Stadtsptal Triemli. (Inserat Seite 48)
– Leiter(in). RGZ-Stiftung. (Inserat Seite 52)
– dipl. Physiotherapeut(in). Bethanien Spital. (Inserat
Seite 56)
– dipl. Physiotherapeutin. Sonderschule für cerebral
gelähmte Kinder. (Inserat Seite 60)
– Physiotherapeut(in). J. Andreska. (Inserat Seite 61)
– zweite Physiotherapeutin (50%). RGZ-Stiftung.
(Inserat Seite 62)

Chiffre-Inserate

- P 5430 – dipl. Physiotherapeutin. Arztpraxis (Orthopädie-Sport-
medizin) in Zürich. (Inserat Seite 62)
P 6399 – dipl. Physiotherapeut in Privatpraxis Nähe Zürich.
(Inserat Seite 54)
P 5751 – physiothérapeute, cabinet die physiothérapie en ville
de Fribourg. (Voir page 59)
P 6406 – Physiotherapeut. Institut in Luzern. (Inserat Seite 54)

Inseratenschluss für die Juni-Ausgabe Nr. 6/90
Stelleninserate: 11. Juni 1990, 9 Uhr

Stellengesuche / Demandes d'emplois

dipl. Physiotherapeut

mit CH-Diplom, breitgefächerte Weiterbildung, sucht Stelle als leitender Physiotherapeut in einem Spital in den Kantonen BE, SO, AG.

Offerten bitte unter **Chiffre P 6398 «Physiotherapeut»**,
HOSPITALIS-VERLAG AG, Postfach 11, 8702 Zollikon

Achtung Physiotherapeuten!

Möchten Sie Ihre Praxis umsiedeln, ins Grüne? Könnten Sie sich integrieren in ein Fitness-Studio? Parkplätze vorhanden, viel Licht, ein bisschen Grün, Ladenebene usw. Wir richten gerne für Sie ein, wenn Sie ernsthafte, tüchtige Leute sind.

Tel. 061 - 63 60 98, ab 9.00 Uhr.

P 03 - 351 482

(6402)

Placement

Pour toutes les professions non-médicales de la santé:

ADIA MEDICAL SUISSE

(Direction Suisse) Klausstrasse 43,
8034 Zürich, Téléphone 01 - 383 03 03

Pour tous les demandeurs d'emploi:
sans engagement et gratuit.

ADIA – Travail temporaire et postes fixes pour toutes les professions – à votre service depuis 33 ans plus de 53 succursales en Suisse.

Unser neues Spital verfügt über eine modern eingerichtete Physiotherapie, die alle Therapie- und Behandlungsmethoden erlaubt.
Ein(e) ausgebildete(r)

Dipl. Physiotherapeut/in

findet in unserem jungen, gut aufeinander eingespielten Team nicht nur ein gutes Arbeitsklima und vielseitige Einsatzmöglichkeiten, sondern auch die für eine vielseitige Freizeitgestaltung ideale Landschaft.

Möchten Sie noch mehr erfahren? Herr Rolf Sutter, Leiter Physiotherapie, Tel. 033/ 262677, orientiert Sie gerne über die weiteren Vorzüge unseres Angebotes.

Ihre schriftliche Bewerbung mit den üblichen Unterlagen senden Sie bitte an unseren Personaldienst, 3600 Thun.

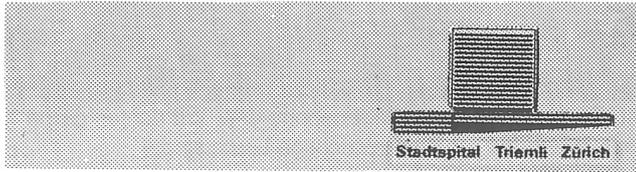
Regionalspital Thun

Tel. 033/ 262626

– ein Anruf ist es immer wert!

**Der Eingang zum
attraktiven Arbeitsplatz**

(5613)



An der Physiotherapieschule des Stadtspitals Triemli wird im Rahmen einer Reorganisation und Umstrukturierung die Stelle einer/eines

Schulleiterin/ Schulleiters

geschaffen und ist neu zu besetzen. Der bisherige Posten der technischen Leiterin wird zu einer selbständigen Stelle mit leitender Funktion angehoben.

Ausser der/dem Schulleiterin/Schulleiter umfasst die Schule vier vollamtliche interne Lehrstellen, eine Sekretärin und rund 20 externe nebenamtliche Lehrkräfte. Es besteht eine enge Zusammenarbeit mit dem Institut für Physikalische Therapie und dessen Mitarbeitern. Ein leitender Arzt der Klinik für Rheumatologie hat beratende Funktion in fachlicher Hinsicht.

Für die neu geschaffene, verantwortungsvolle Position wird eine reife Persönlichkeit mit breiter, fachlicher Ausbildung, langjähriger Erfahrung, Freude an der Lehrtätigkeit, Geschick im Umgang mit Schülern und Lehrern sowie organisatorischen Fähigkeiten und Führungsqualitäten gesucht.

Die Anstellungsbedingungen der Stadt Zürich sind fortschrittlich. Das Gehalt ist entsprechend den hohen Anforderungen attraktiv.

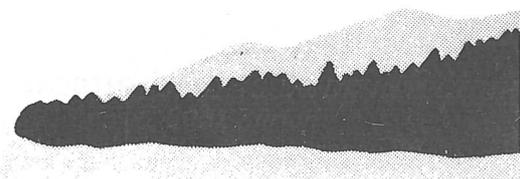
Auskünfte und Anfragen beantwortet gerne: Dr. H. Gerber, Tel. 01 - 466 11 11, intern 2302.

Bewerbungen sind mit den üblichen Unterlagen (einschliesslich Handschriftprobe) zu richten an:

**Dr. Markus Müller, Verwaltungsdirektor,
Stadtspital Triemli, Birmensdorferstrasse 497,
8063 Zürich**

M 49 / 335 609

(5510)



Baden bei Zürich

Wir suchen ab sofort oder nach Vereinbarung in unser junges, dynamisches Team

dipl. Physiotherapeuten(in)

Ein anspruchsvolles und vielseitiges Tätigkeitsgebiet erwartet Sie in unserem Therapiezentrum.

Bitte richten Sie Ihre Bewerbung mit Zeugniskopien an:

**Centre Médical,
Dr. med. Bernard Terrier
Spezialarzt FMH für Physikalische Medizin und Rehabilitation,
spez. Rheumaerkrankungen,
Kurplatz 1, 5400 Baden**

Für telefonische Auskünfte steht Ihnen unser Cheftherapeut, Herr Gediga (Tel. 056 - 22 06 46) gerne zur Verfügung.

(5355)



Rheuma- und Rehabilitationsklinik

- Würde es Sie interessieren in einer interessanten Bauplanungsphase bei der Neugestaltung einer Klinik mitzuwirken?
- Trauen Sie sich zu, ein aufgeschlossenes Team von 20 Mitarbeitern kompetent zu führen?
- Möchten Sie gerne an einem Arbeitsplatz in einer wunderschönen Auenlandschaft arbeiten?

Dann sind Sie möglicherweise unser(e) neue(r)

Chef(in) Physiotherapie

Wir suchen den/die Nachfolger(in) für den derzeitigen Amtsinhaber, der sich demnächst selbständig machen wird.

- Unsere zentral gelegene Klinik im Grossraum Aarau – Brugg, mit derzeit 96 Patientenbetten und einem Ambulatorium, bietet Ihnen
- eine weitgehend selbständige interessante Tätigkeit
 - Behandlung stationärer und ambulanter Patienten, vorwiegend in den Bereichen Rheuma, Orthopädie, Neurologie
 - angenehmes Arbeitsklima in einem aufgeschlossenen Team
 - Weiterbildungsmöglichkeit und interne Schulung
 - Anstellungsbedingungen gemäss kantonalen Richtlinien

Im Laufe des Jahres 1991 wird die Schule für Physiotherapie in Schinznach Bad ihren Betrieb aufnehmen. Bei einem/einer geeigneten Bewerber(in) besteht allenfalls die Möglichkeit, einzelne Lektionen an dieser Schule zu erteilen.

Bewerber(innen) mit Kenntnissen und Interesse an Manueller Therapie, FBL und Bobath richten Ihre Bewerbung an

**Rheuma- und Rehabilitationsklinik Bad Schinznach, 5116
Schinznach-Bad. Sie dürfen uns natürlich auch telefonieren.
Der derzeitige Amtsinhaber, Hr. L. de Vries gibt Ihnen gerne
(vorzugsweise am Morgen) Auskunft, Tel. 056 - 43 01 64**

(5401)



Bürgerspital Basel

Für unser Team im Schweizerischen Paraplegikerzentrum suchen wir per Anfang Juli oder nach Vereinbarung einen/eine

Physiotherapeuten(in)

Das Aufgabengebiet umfasst die neurologische Rehabilitation von Para- und Tetraplegikern.

Wir bieten Ihnen ein angenehmes Arbeitsklima, selbständige Tätigkeit und gute Arbeitsbedingungen nach kantonalen Richtlinien.

Weitere Auskünfte erhalten Sie gerne von Frau D. Hegemann oder Frau K. Furrer, Tel. 061 - 326 77 77.

Ihre schriftliche Bewerbung richten Sie bitte an die **Personalabteilung des Bürgerspitals Basel, Postfach, 4003 Basel**

P 03 - 658 914

(5590)

Behinderten helfen!

Zur Ergänzung unseres Teams suchen wir auf den 1. Mai 1990 oder nach Vereinbarung

Physiotherapeutin(en)

Vollzeitstelle

Das Wohn- und Bürozentrum für Gelähmte Reinach ist eine moderne Institution, in welcher jüngere, normalbegabte, körperlich Schwerbehinderte wohnen und in verschiedenen kaufmännischen Berufen tätig sind.

Wir bieten: Selbständige Tätigkeit, Gehalt nach basellandschaftlichem Besoldungsreglement und fortschrittliche Sozialleistungen.

Richten Sie Ihre Bewerbung an die

**Direktion des Wohn- und Bürozentrams
für Gelähmte Reinach
Aumattstr. 70-72, 4153 Reinach bei Basel
Telefonische Anfragen: 061 - 711 71 17**

(5440)



Physiotherapie Neumatt 4562 Biberist SO

Zur Ergänzung unseres kleinen Teams (3 Physiotherapeuten, 1 Sekretärin) suchen wir per 1. August oder nach Vereinbarung

dipl. Physiotherapeuten(in)

Teilzeitarbeit möglich. Das modern eingerichtete physiotherapeutische Institut befindet sich in neuen Gebäulichkeiten an angenehmer Lage und ist verkehrsmässig voll erschlossen (Parkplätze, Bus-Haltestelle).

Es erwartet Sie:

- kollegiale Zusammenarbeit
- selbständiges Arbeiten
- sehr gute Entlohnung mit vollen Sozialleistungen
- Weiterbildungsmöglichkeiten
- kein Notfall- und Präsenzdienst
- 5-Tage-Woche

Ihre Bewerbung mit den üblichen Unterlagen richten Sie an **Herrn Hans Hom, Chephysiotherapeut Physiotherapie Neumatt, 4562 Biberist, Tel. 065 - 32 10 80** oder an **Herrn Dr. med. H. Würmli Neumatt-Zentrum, 4562 Biberist, Tel 065 - 32 31 31**

(5838)



Wir suchen ab 1. Juli 1990 oder nach Vereinbarung

Physiotherapeuten(in)

(Teilzeit möglich)

für die Behandlung unserer stationären und ambulanten Patienten. Wir sind ein junges und engagiertes Team mit 7 Mitarbeitern(innen) und 1 Praktikantin.

Wir behandeln die Patienten nach folgenden Behandlungsmethoden: Bobath, Brügger, Kaltenborn, Maitland, McKenzie und vergessen dabei unser Verständnis und Einfühlungsvermögen nicht.

Hätten Sie Lust in einer schönen und sonnigen Gegend, auch im Herbst und Winter, zu arbeiten, erteilt Ihnen Frau B. Käsermann, Leiterin der Physiotherapie, Tel. 035 - 2 42 12, gerne weitere Auskünfte.

Schriftliche Bewerbungen an:

Physiotherapie des Regionalen Krankenhauses und Bezirkspitals, Frau B. Käsermann, 3550 Langnau

(6116)



RGZ-STIFTUNG zugunsten cerebral Gelähmter

Für unsere **Therapiestelle für Kinder in Bülach** suchen wir auf **1. Juli 1990** oder nach Vereinbarung eine

Physiotherapeutin

mit Bobath-Ausbildung

Die neue Mitarbeiterin übernimmt gleichzeitig die

Leitung

Wir sind ein Team von zwei Physiotherapeutinnen, drei Ergotherapeutinnen und einer Sekretärin. Wir betreuen ambulant Säuglinge, Kleinkinder und Schulkinder mit minimaler bis schwerstmehrfacher Behinderung. Hinzu kommt die Beratung und Anleitung der Eltern.

Wir erwarten:

- Erfahrung in der Physiotherapie
- Führungsqualitäten
- Einfühlungs-, ebenso wie Durchsetzungsvermögen
- Bereitschaft zu persönlichem Engagement
- Führerausweis

Gerne erwarten wir Ihre schriftliche Bewerbung an obige Adresse. Für telefonische Auskünfte steht Ihnen **Herr Max Fischli, Geschäftsführer**, gerne zur Verfügung, **Tel. 01 - 252 26 46**

(6267)

ST KRANKENHAUS SANITAS KILCHBERG

Zur Mithilfe in unser kleines, gut eingespieltes und kameradschaftliches Team suchen wir **per sofort oder nach Vereinbarung**

dipl. Physiotherapeuten(in)

(Voll- oder Teilzeit)

Ihre Aufgabe besteht in der selbständigen Behandlung interner und ambulanter Patienten aus den Fachgebieten Rheumatologie, Allgem. Chirurgie, Orthopädie / Chirurgie, Innere Medizin und Gynäkologie/Geburtshilfe. Es besteht die Möglichkeit zur regelmässigen Fortbildung am Universitätsspital Zürich.

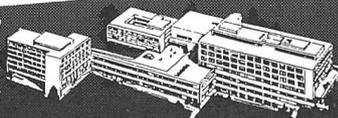
Interesse?

Dann wenden Sie sich an unsere Cheftherapeutin, **Frau E. Gloor, Tel. 01 - 715 34 11.**

Stiftung Krankenhaus Sanitas Kilchberg, Grütstrasse 60, 8802 Kilchberg/ZH

(5879)

*Das moderne Privatspital
mit Tradition*



Klinik Barmelweid

des Aargauischen Heilstättevereins
Abteilungen für Lungenkrankheiten,
med. Rehabilitation, Psychosomatik

Für unsere Physiotherapie suchen wir nach Vereinbarung

Physiotherapeuten(in) 100% und Physiotherapeuten(in) 50%

In unserer Physiotherapie behandelt ein Team von 7 Mitarbeitern, darunter 3 Praktikanten, vor allem stationäre Patienten aus den Bereichen der Inneren Medizin mit Schwerpunkten Pneumologie, Herzrehabilitation und Psychosomatik.

Eine Teilaufgabe ist die Betreuung eines Praktikanten. Kenntnisse im Gebiet der autogenen Drainage wären sehr wertvoll.

Zur Fortbildung gehören regelmässige, klinikeigene Veranstaltungen, Teamrapporte, Supervisionsangebote und die Möglichkeit externer Kursbesuche.

Weitere Auskünfte erteilt Ihnen gerne Herr H. Siegers, Chef-Physiotherapeut.

Ihre Bewerbung richten Sie bitte an:
Klinik Barmelweid, Herrn Dr. med. M. Frey
5017 Barmelweid, Tel. 064 - 36 21 11

(6279)



KANTONSSPITAL SCHAFFHAUSEN

Wir sind ein mittelgrosses Spital mit 420 Betten und einer angeschlossenen Physiotherapieschule.

Auf Ende Sommer suchen wir einen/eine

dipl. Physiotherapeuten(in)

für die Behandlung von ambulanten Patienten und von einigen neurologischen Patienten auf der medizinischen Abteilung.

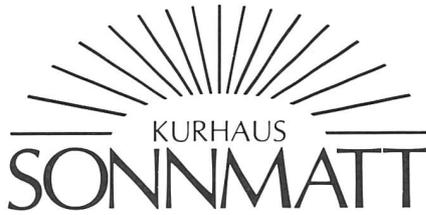
Unser Cheftherapeut, Herr I. Kolb, gibt Ihnen gerne weitere Auskünfte (Tel. 053 - 27 22 22).

Wir freuen uns auf Ihre schriftliche Bewerbung an:

**Kantonsspital Schaffhausen,
Personaldienst, 8208 Schaffhausen.**

Zürich liegt nur 38 Schnellzugsminuten von **Schaffhausen.**

(6065a)



an idyllischer Lage mit der gepflegten Atmosphäre eines Erstklasshotels.

Wir suchen per sofort oder nach Vereinbarung

dipl. Physiotherapeuten(in)

Wir bieten ein junges, dynamisches Team mit modernen Arbeitszeiten und zeitgemäßem Salär.

Bewerbungen erwarten wir gerne von Schweizern oder Ausländern mit Bewilligung B oder C an:

Kurhaus Sonnmatt
M. de Francisco-Kocher, Direktor
6000 Luzern 15
Tel. 041 - 39 22 22

(6366)



Klinik im Schachen

Zur Ergänzung unseres Teams (3 Personen) suchen wir nach Vereinbarung eine(n)

Physiotherapeutin(en)

Wir bieten die Vorteile eines kleinen Teams sowie ein abwechslungsreiches Patientengut, stationär wie ambulant.

Nähere Auskunft erteilt Ihnen gerne
Frau J. Schneider, Leiterin
Physiotherapie, Tel. 064 - 26 79 10.

Ihre Bewerbung richten Sie bitte an:

AMI Klinik Im Schachen, Schänisweg,
5001 Aarau

ofa 105.250 522.009

(5549)

Höhenklinik Valbella Davos

Wir suchen für unsere umfangreiche physikalische Therapie zum 15. Juli 1990 eine

Gymnastiklehrerin

mit Ausbildung und wenn möglich Erfahrung in pflegerischer Gymnastik (Gruppen-gymnastik, Einzelgymnastik) sowie Atemtherapie und Massage.

Besoldung nach den Ansätzen der Bündner Spitäler.

Wohnmöglichkeit vorhanden.

Auskünfte erteilt Herr Dr. med. K. Hartung, Chefarzt. Bewerbungen sind ebenfalls an ihn zu richten.

Höhenklinik Valbella Davos,
Mühlestrasse 19, 7260 Davos Dorf,
Tel. 081 - 47 11 45

ofa 132.141 591.000

(5809)

Zur Ergänzung unseres Teams suchen wir per 1. Juli 1990 oder nach Vereinbarung eine(n)

dipl. Physiotherapeutin/-therapeuten

Wir bieten Ihnen vielseitige Einsatzmöglichkeiten mit stationären und ambulanten Patienten, einen gut eingerichteten Arbeitsplatz, ein kollegiales Team und zeitgemässe Anstellungsbedingungen.

Wenn Sie sich für diese Stelle interessieren, laden wir Sie ein, von unserer Personalabteilung telefonisch die Bewerbungsunterlagen zu verlangen.

(5689)

Kantonsspital

6300 Zug
☎ 042 23 13 44

Zug



RGZ-STIFTUNG zugunsten cerebral Gelähmter

Wir führen mehrere Institutionen der direkten Behindertenhilfe in der Region Zürich und suchen für die

neue Frühberatungs- und Therapiestelle für Kinder am rechten Zürichseeufer

den/die

Leiter(in)

Hauptaufgaben:

- Aufbau und Leitung der neuen Institution sowie deren Vertretung im Umfeld
- Führung des interdisziplinären Teams
- therapeutische Arbeit

Wenn Sie Ausbildung und Praxis in den Bereichen Physio-, Ergotherapie oder Früherziehung aufweisen und eine attraktive, herausfordernde Aufgabe in einer fortschrittlichen Organisation suchen, bietet sich Ihnen hier die Chance zum Sprung in die Selbständigkeit.

Gerne erwarten wir Ihren Anruf (Tel. 01 - 252 26 46, Max Fischli, Geschäftsführer) oder Ihre schriftliche Bewerbung

(5801)

Hätten Sie Freude, nach Vereinbarung als

Physiotherapeut(in) 80% in unserem Team mitzuarbeiten?

Wir sind ein Privatspital mit 200 Betten und den Disziplinen Chirurgie, Orthopädie, Neurochirurgie, Innere Medizin, Rheumatologie.

Einem/einer initiativen, selbständigen Therapeuten(in), wenn möglich mit Erfahrung, bieten wir eine abwechslungsreiche Tätigkeit in unserer gut eingerichteten Therapie.

Unsere Leiterin der Physiotherapie, **Frau Elly Hengeveld, Tel. 031 - 42 05 67** freut sich auf Ihren Anruf und gibt Ihnen gerne weitere Auskünfte.

Schriftliche Bewerbungen sind an die untenstehende Adresse zu richten.

ofa 120.735 664.000

(5711)



SALEM-SPITAL

des Diakonissenhauses Bern

Schänzlistr. 39, Postfach 224, 3000 Bern 25
Telefon 031 42 21 21

120 735 664



KANTONSSPITAL SCHAFFHAUSEN ABTEILUNG PERSONALDIENST

☎ bis 14. 9. 1988 053 8 12 22
ab 15. 9. 1988 053 27 22 22

Auf unserer chirurgisch-orthopädischen Abteilung werden rund 100 Patienten gepflegt. Die therapeutische und organisatorische **Leitung** dieser Abteilung ist für einen/eine

dipl. Physiotherapeuten(in)

mit entsprechender Berufserfahrung eine echte Herausforderung. Neben der Betreuung von vier Praktikanten unserer Physiotherapieschule bietet sich die Möglichkeit, sowohl stationäre als auch einige ambulante Patienten zu behandeln.

Bei Ihrer Arbeit werden Sie von 1–2 dipl. Physiotherapeuten und – nach Bedarf – durch die Fachlehrer unserer Schule unterstützt.

Stellenantritt: wenn möglich 1. August 1990.

Wöchentliche interne und gezielt unterstützte externe **Weiterbildung** sind bei uns selbstverständlich.

Unser Chef-Therapeut, Herr Ivo Kolb, gibt Ihnen gern weitere Auskünfte (Tel. 053 - 27 22 22).

Wir freuen uns auf Ihre schriftliche Bewerbung an:

Kantonsspital, Personaldienst, 8208 Schaffhausen

ofa 130 092.035.000

(6065)

Hôpital du district de Moutier

Nous engageons

physiothérapeute diplômé(e)

en vue de compléter notre équipe.

Hôpital moderne de 160 lits, comprenant un team de physiothérapeutes et 1 stagiaire physiothérapeute.

Service de physiothérapie très bien équipé: piscine, hydrothérapie, électro-mécanothérapie, thérapies manuelles et autres traitements pour nos patients internes (médecine interne, chirurgie et chirurgie orthopédique, pédiatrie, gynécologie, gériatrie) ainsi que les traitements pour ambulants.

Entrée en fonction dès le 1. 6. 1990 ou à convenir.

Tous les renseignements peuvent être obtenus auprès de **Paul Castele, physiothérapeute-chef, tél. 032 - 93 61 11**,

Les offres de services avec curriculum vitae sont à adresser à la **Direction de l'hôpital du district de Moutier, 2740 Moutier**

(5866)



SPITAL LIMMATTAL, 8952 SCHLIEREN

Für den Einsatz in unserem Akutspital, Ambulatorium, Krankenhaus und Tagesklinik suchen wir per 1. 7. 90 oder nach Vereinbarung einen/eine

Physiotherapeuten(in) Masseur/Bademeister(in)

mit Berufserfahrung. Teilzeitarbeit ist möglich.

Für zusätzliche Auskünfte steht Ihnen unsere Cheftherapeutin, Frau G. Oehmen, selbstverständlich gerne zur Verfügung. Bitte rufen Sie sie an.

Schriftliche Bewerbungen richten Sie an das

**Spital Limmattal, Personaldienst, Urdorferstr. 100,
8952 Schlieren, Tel. 01 - 733 11 11**

(5377)



Kantonales Spital		Verwaltung
9230 Flawil		Telefon 071 84 71 11

sucht per 1. 6. 1990 oder nach Übereinkunft

dipl. Physiotherapeutin

(evtl. Chef-Physiotherapeutin)

Wir bieten:

- vielseitige und interessante Tätigkeit
- regelmässige Arbeitszeit (Fünftagewoche)
- gutes Arbeitsklima in kleinem Team
- Zimmervermietung auf Wunsch

Wir erwarten:

- Freude an selbständigem Arbeiten
- Sinn für gute Zusammenarbeit

Bewerbungen sind an die
Spitalverwaltung Flawil
Tel. 071 - 84 71 11, zu richten.

(5434)

Schulheim Kronbühl

**Sonderschulheim für körperlich und geistig behinderte
Kinder, Postfach, 9302 Kronbühl bei St. Gallen**

Zur Ergänzung unseres Teams suchen wir ab sofort oder nach Vereinbarung

Physiotherapeuten(innen)

für ein ganzes oder ein halbes Pensum.

Ausbildung und/oder Erfahrung in der Behandlung nach Bobath ist von Vorteil. Die Ausbildung kann auch berufsbegleitend nachgeholt werden.

In unserem Heim erwartet Sie ein umfassendes, abwechslungsreiches Arbeitsgebiet.

Sie behandeln Kinder mit cerebralen Bewegungsstörungen jeden Grades oder anderen körperlichen Behinderungen. Sie sind zusammen mit dem orthopädischen Arzt für die Hilfsmittel besorgt und leiten Lehrer und Erzieher für das richtige Handling, Lagerung etc. an.

Wir sind in der Lage Ihnen eine ansprechende Ferienregelung anzubieten (ca. 8 Wochen pro Jahr).

Wenn Sie zudem im Team eines lebhaften, christlich geführten Heimbetriebes arbeiten möchten, so erfahren Sie Näheres bei **Frau Brigitta Feldges, Physiotherapeutin, oder beim Heimleiter, Herrn Heini Gertsch, beide Tel. 071 - 38 21 31/32**

(5346)



MEHR ÜBERBLICK IM OBERLAND

Wir suchen

Physiotherapeuten Physiotherapeutinnen

(Teilzeitarbeit möglich)

Wir sind ein Regionalspital im Zürcher Oberland mit den Abteilungen Chirurgie, Innere Medizin und Geriatrie.

Auf Sie warten vielseitige und weitgehend selbständige Aufgaben in einem Team von sechs Mitarbeitern. Ein Facharzt für Rheumatologie steht als Berater zur Verfügung.

Auf Ihren Anruf freut sich Herr W. Dedden,
Tel. 055 - 33 41 11. Er gibt Ihnen gerne weitere Auskünfte.

ofa 135.222 133.000

(5627)

seit 1885
HELFFEN · HEILEN · PFLEGEN



RGZ-STIFTUNG

zugunsten cerebral Gelähmter

Therapiestelle für Kinder

Wir suchen per sofort oder nach Übereinkunft eine

Physiotherapeutin (70–90%-Pensum)

Wenn möglich mit Bobath-Ausbildung. (Diese kann auch nach der Anstellung erfolgen.)

Wir sind ein kleines Team von Physio- und Ergotherapeutinnen sowie einer Logopädin und betreuen Kinder aller Altersstufen. Auf ganzheitliche Förderung legen wir grossen Wert und arbeiten deshalb eng mit allen Beteiligten zusammen.

Wir erwarten:

- Berufserfahrung mit Kindern
- Bereitschaft zur Teamarbeit
- Selbstständigkeit
- Psychomotorische Kenntnisse erwünscht

Wir bieten:

- Zeitgemässe Anstellungsbedingungen (6 Wochen Ferien, 40-Stunden-Woche)
- Angenehme Arbeitsatmosphäre; im Zentrum Rapperswil
- Praxisberatung

Gerne erwarten wir Ihre schriftliche Bewerbung.

Für telefonische Auskünfte steht Ihnen **Frau A. Nacke**,
Tel. 055 - 27 30 88, gerne zur Verfügung (Mo bis Do, 08.00–12.00).

Therapiestelle für Kinder

Schmiedgasse 40, 8640 Rapperswil

(5368)



Für unser junges Physio-Team suchen wir baldmöglichst oder nach Vereinbarung einen/eine

dipl. Physiotherapeuten(in)

(80–100% Teilzeitanstellung möglich)

Sie betreuen Patienten im gesamten physiotherapeutischen Bereich. Eine Spezialisierung ins Med. oder Chir. Departement wäre evtl. möglich.

Voraussetzung ist eine mit Diplom abgeschlossene Ausbildung (Ausländer nur mit Aufenthaltsbewilligung B); von Vorteil wären einige Jahre Berufserfahrung.

Sie finden bei uns einen angenehmen Arbeitsplatz in einem jungen Team und gut betrieblich unterstützte Weiterbildungsmöglichkeiten.

Nähere Auskünfte sowie das Anmeldeformular erhalten Sie von **Herrn E. Bezemer, Cheftherapeut**, Tel. 071 - 26 11 11.

Ihre schriftliche Bewerbung richten Sie bitte direkt an die **Personalabteilung des Kantonsspitals, 9007 St. Gallen**

P 33 - 005 112

(5493)



Krankenhaus Appenzell I.L.
9050 Appenzell

Für unsere Physiotherapie-Abteilung suchen wir nach Vereinbarung
(Teilzeit möglich)

dipl. Physiotherapeut(in)

Behandelt werden bei uns stationäre als auch ambulante Patienten in den Bereichen Orthopädie / Rheumatologie / Innere Medizin / Chirurgie / Gynäkologie.

Ihre Bewerbung mit den erforderlichen Unterlagen schicken Sie bitte an die Krankenhausverwaltung, Sonnhalde, 9050 Appenzell.

Nähere Informationen erteilt Ihnen gerne **Herr F. De Veer**,
Leiter Physiotherapie, Tel. 071 - 87 75 75.

Krankenhaus Appenzell I.L., 9050 Appenzell

(6351)

Welcher dynamische

Physiotherapeut

möchte in Luzern in einem Institut mit modernsten Einrichtungen und Schwerpunkt auf Orthopädie und Rehabilitation von Sportverletzungen seine Berufserfahrung erweitern.

Aufgestelltes Frauenteam sucht für seinen lebhaften Betrieb zum 1. 9. 1990 oder früher dringend tatkräftige männliche Unterstützung.

Bewerbung unter **Tel. 041 - 73 25 24**
oder **Chiffre P 6406 «Physiotherapeut»**,
HOSPITALIS-VERLAG AG, Postfach 11
8702 Zollikon

Istituto di Fisioterapia Santa Lucia, 6864 Arzo TI

Si cerca per il 1. 6. 90 o data da convenire

fisioterapista

con diploma svizzero o straniero riconosciuto dalla FSP per servizio di fisioterapia in Clinica S. Lucia.

Scrivere a:

Dr. Marc Zindel, Clinica Santa Lucia,
6864 Arzo

(5479)

Gesucht

in Privatpraxis Nähe Zürich

Physiotherapeut

mit CH-Diplom oder gültiger Arbeitsbewilligung.

Chiffre P 6399 «Physiotherapeut»,
HOSPITALIS-VERLAG AG, Postfach 11
8702 Zollikon



Praxisgemeinschaft am Bühlplatz, Baar/Zug

Selbständig?

Wir suchen eine(n)

Physiotherapeutin(en)

für unsere Praxisgemeinschaft in Baar/Zug. Sie/er arbeitet an ca. 3-4 Tagen pro Woche auf eigene Rechnung. Unsere Gemeinschaft besteht aus 4 Personen, die in unterschiedlichen, medizinischen Bereichen tätig sind.

Infrastruktur weitgehend vorhanden.

Weitere Informationen: Tel. 041 91 42 41

(6407)

Gesucht per 1. 8. 1990 oder nach Vereinbarung in modern eingerichtete Physiotherapie

dipl. Physiotherapeuten(in)

50-100%

Gleichzeitig gesucht Ferienvertretung für Juli/August.

Ich erwarte eine(n) nette(n) aufgeschlossene(n) Kollegin(en) mit Flair für selbständiges Arbeiten und gutem Teamgeist. Dafür biete ich vielseitiges Patientengut aus allen medizinischen Fachgebieten, freie Arbeitszeiteinteilung und sehr gute Anstellungsbedingungen.

Ihre Bewerbung senden Sie bitte an

**Physiotherapie B. Häfelfinger, Römerweg 3,
4460 Gelterkinden, Tel. G: 061 - 99 49 32, P: 061 - 99 49 35**

(5365)

BASEL (in dr Steine) BASEL

Wer möchte gerne mit einem kleinen Team in der Basler Innenstadt in einer neueren, modern eingerichteten Praxis arbeiten? Ab August 1990 oder nach Vereinbarung suche ich eine(n)

Physiotherapeutin(en)

Rufen Sie mich an! G: 061 - 23 50 10 / P: 061 - 47 59 80.

Für ein unverbindliches Gespräch stehe ich gerne zur Verfügung.

**Institut für Physiotherapie
Isabelle Gloor-Moriconi
Steinenvorstadt 33, 4051 Basel**

(5844)

Ich suche per sofort oder nach Vereinbarung

dipl. Physiotherapeutin

- in neue, modern eingerichtete Privatpraxis.
 - selbständige, abwechslungsreiche Tätigkeit
 - Teilzeit möglich (50-100%)
 - gute Anstellungsbedingungen
 - 1 Woche bezahlte Weiterbildung
 - helle, arbeitsfreundliche Räume
- Auf Ihren Anruf freue ich mich.

**Physikalische Therapie
Christina Kagerbauer
Steinackerstrasse 63, 8902 Urdorf
Tel. G: 01 - 734 21 28, Tel. P: 01 - 463 54 37**

(6389)

Werdenberg-Sargans

Für die CP-Beratungsstelle für Kinder mit Bewegungsstörungen suchen wir

Physiotherapeutin Ergotherapeutin

Stellenantritt nach Vereinbarung.

Mehr Auskunft über den Aufgabenbereich erteilt gerne **Erica Schoch,
Tel. 085 - 6 47 54
oder Margrit Reich, Tel. 085 - 6 39 49**

Ihre Bewerbung mit den üblichen Unterlagen sind zu richten an:

**SRK-Sektion Werdenberg -Sargans
Sekretariat, Postfach, 9470 Buchs**

(6290)

PHYSIOTHERAPIE

CHRISTINE BERNARDI-SCHLATTER

9400 Rorschach, Thurgauerstrasse 10, Postfach 453 · Telefon 071/41 32 03



Zur Ergänzung unseres Teams in vielseitige Praxis direkt am Bodensee suchen wir aufgeschlossene

PHYSIOTHERAPEUTIN

Von Vorteil wären Kenntnisse in der FBL und im Bobath-konzept. Teilzeitarbeit möglich. Wer hätte Freude mitzuwirken bei der Behandlung von Kindern und Erwachsenen sowie in der



(6098)

HIPPOTHERAPIE



Bethanien-Spital Zürich

Wir sind ein **Privatspital** an schöner, verkehrsgünstiger Lage am Zürichberg. Für unsere **Physikalische Therapie** suchen wir auf den 1. Juli oder nach Vereinbarung einen/eine

Physiotherapeuten(in)

für unsere ambulanten und stationären Patienten. Das Institut ist neuzeitlich eingerichtet und ein kollegiales Team wartet auf Ihre Mitarbeit.

Wir freuen uns auf Ihren Anruf und/oder Ihre Bewerbung an

Sr. Dorli Läderach, Leiterin der Physiotherapie, Toblerstrasse 51, 8044 Zürich
Telefon-Direktwahl 01 - 250 74 61

ofa 150.220 895.000

(5487)



Regionalspital Interlaken

Für unsere physiotherapeutische Abteilung mit Bewegungsbad suchen wir

dipl. Physiotherapeuten/in

Stellenantritt nach Vereinbarung.
Weitere Auskünfte erteilt Ihnen gerne Herr Hahn, Leiter der Physiotherapie.
Telefon 036/26 26 26

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung mit den üblichen Unterlagen.



Regionalspital Interlaken
Verwaltungsdirektion
3800 Interlaken

P 05 - 010 184

(5603)

Institut für Physiotherapie in Locarno sucht

dipl. Physiotherapeuten(in)

Schweizer oder Ausländer mit anerkanntem Diplom und Arbeitsbewilligung.

Teilzeitarbeit möglich.

Interessenten schreiben bitte an: **M. Engeler, Fisiocentro, Via San Gottardo 23a, 6600 Locarno-Muralto**

(5674)

Gesucht auf August/September 1990 in Bern

engagierte(n) Physiotherapeutin(en)

Arbeitspensum 80–100%, Schwerpunkt Manuelle Therapie.

A. Burgener, Kappelenring 6, 3032 Hinterkappelen, Bern,
Tel. 031 - 36 15 55

(5778)

Gesucht per sofort oder nach Vereinbarung

dipl. Physiotherapeut(in)

in Privatpraxis. Kenntnis in Manueller Therapie erwünscht.

5 Wochen Ferien, zeitgemässe Entlohnung. Jahresaufenthaltsbewilligung vorhanden.

Monika Klaus, Steinachstrasse 3, 8570 Weinfelden
Tel. G: 072 - 22 59 20 (bis abends 18.30 Uhr), P: 073 - 28 24 65

(5496)

Gesucht per sofort oder nach Vereinbarung

dipl. Physiotherapeut(in)

in moderne Praxis mit einem jungen, dynamischen Team.

Auch Teilzeitarbeit möglich.

Physiotherapie Westbahnhof, M. Dizerens
Westbahnhofstrasse 1, 4500 Solothurn, Tel. 065 - 22 78 38

(5833)

Institut für Physiotherapie in Zürich
sucht

Physiotherapeutin

Teilzeitarbeit möglich, Eintritt nach Vereinbarung.

Tel. 01 - 202 28 01
(Frau Specker verlangen)

(5309)

Wohlbefinden des/der Therapeuten(in) und Qualität der Behandlung haben einen engen Zusammenhang.

Unter diesem Motto findet bei uns der/die

Physiotherapeut(in)

eine aussergewöhnlich grosszügige Raum- und Zeiteinteilung.

Möchtest Du in einer Teilzeitstelle (Nähe Basel) mithelfen durch fundierte Kenntnisse ein gutes Arbeitsklima aufrecht zu erhalten? Dich erwartet eine fröhliche Crew!

Ab sofort oder nach Vereinbarung (Herbst 90).

Auskunft gerne bei:

Christian Nigg, Physiotherapie zum Hirsland, Tramweg 2,
4144 Arlesheim, Tel. G: 061 - 701 63 18, P: 061 - 89 08 53

(5630)



Zur Ergänzung unseres Teams suchen wir in **rheumatologische Praxis** freundliche, initiative, zuverlässige

Physiotherapeutin/ Physiotherapeuten

per 1. Juli 1990 oder nach Vereinbarung.

Aktive physiotherapeutische Massnahmen mit Heilgymnastik und Manueller Therapie bilden das Schwergewicht dieser interessanten, abwechslungsreichen Tätigkeit.

Wir bieten Ihnen:

- Fortschrittliche Anstellungsbedingungen
- 5-Tage-Woche
- Selbständiges Arbeiten
- Fort- und Weiterbildungsmöglichkeiten

Bewerbungen mit den üblichen Unterlagen sind zu richten an:

Dr. med. Jürg Suter, Spezialarzt FMH für Innere Medizin, spez. Rheumaerkrankungen, Viktoriastrasse 77, 3013 Bern, Tel. 031 40 00 07

(5352)

Gesucht nach **Dietikon** per sofort oder nach Vereinbarung

Physiotherapeut(in)

Wir bieten abwechslungsreiche Tätigkeit in kleinem Team, 40-Std.-Woche, 5 Wochen Ferien.

Wir freuen uns auf Ihren Anruf oder Ihre schriftliche Bewerbung.

**Physiotherapie S. und U. Rodel
Poststrasse 8, 8953 Dietikon,
Tel. 01 - 740 20 87**

(6377)

Wir suchen nach Brunnen eine(n)

Physiotherapeutin(en)

(Teilzeit möglich)

per sofort oder nach Vereinbarung.

In unserem Team arbeiten zwei Physiotherapeutinnen, zwei Ergotherapeutinnen und eine Früherzieherin.

Wir erwarten:

NDT (Bobath) Ausbildung

Interesse an interdisziplinärer Teamarbeit

Wir bieten:

zeitgemässe Anstellungsbedingungen, Weiterbildung

Auskunft erteilt die Physiotherapeutin **Frau Ruven, Tel. 043 - 31 47 88**

Bewerbungen sind zu richten an:

**Frühberatungs- und Therapiestelle für Kinder im Kt. Schwyz,
z. Hd. v. Kilian Metzger, Pro Infirmis, 6440 Brunnen**

(6104)

Gesucht per 1. Oktober 1990, evtl. früher, in lebhafte Physiotherapiepraxis Nähe Bern, eine(n)

dipl. Physiotherapeutin(en)

Wir sind ein kleines Team, arbeiten in neuen hellen Therapieräumen und haben eine selbständige Tätigkeit mit vielseitigem Patientengut.

Sind Sie interessiert, so richten Sie bitte Ihre schriftliche Bewerbung an folgende Adresse:

**Physiotherapie Gerrit Beekman
Rüegsaustrasse 30, 3415 Hasle-Rüegsau
Tel. Auskunft von 20–21 Uhr: 034 - 61 48 02**

(5919)

PHYSIOTHERAPIE

SCHWERZENBACH

sucht ab sofort oder August / September 1990

zwei dipl. Physiotherapeuten/ -therapeutinnen

Unsere Haupttätigkeit ist die aktive Physiotherapie, Manualtherapie, Trainingstherapie und Sportphysiotherapie.

Helle Arbeitsräume und gute Arbeitsbedingungen (inkl. Fortbildung) sind bei uns selbstverständlich.

**Ueli Koch-Kobler
Bahnstrasse 18, 8603 Schwerzenbach
Tel. 01 - 825 29 00**

(5403)

KRANKENHAUS  THALWIL

am Zürichsee

In unserem neuzeitlich eingerichteten Beleg-
arztspital mit 156 Betten wird im April 1990 die
Stelle einer/eines

dipl. Physiotherapeutin(en) mit Leitungsfunktion

frei.

Wenn Sie gerne einem kleineren, kollegialen Team vorstehen und stationäre wie ambulante Patienten der Chirurgie, Medizin, Rheumatologie, Geburtshilfe sowie Geriatrie behandeln, sind Sie bei uns willkommen. Wir schätzen neben einer guten Ausbildung und praktischer Erfahrung selbständiges und zuverlässiges Arbeiten. Frau C. Houseman informiert Sie gerne über das vielseitige Tätigkeitsfeld, die zeitgemässen Anstellungsbedingungen und günstigen Wohnmöglichkeiten.

**Krankenhaus Thalwil, Tischenloostr. 55
8800 Thalwil, Tel. 01 - 723 71 71**

(5708)



**BEZIRKSSPITAL
BRUGG**

Zur Ergänzung unseres kleinen Teams von drei Therapeutinnen, suchen wir per sofort oder nach Vereinbarung eine(n)

dipl. Physiotherapeutin/ -therapeuten

auch Teilzeitpensum)

Es erwartet Sie eine vielseitige, interessante Tätigkeit in den Bereichen:

Medizin (Neurorehabilitation), Chirurgie (Rehabilitation von Kreuzbandläsionen), Gynäkologie/Geburtshilfe.

Für nähere Auskunft und Ihre Bewerbung richten Sie sich an **Tel. 056 - 42 00 91, Herr K. Kunz, Leiter Pflegedienst, Bezirksspital, 5200 Brugg**

(5960)



**Heim für cerebral Gelähmte
Dielsdorf bei Zürich**

Wir suchen für sofort oder nach Vereinbarung in unser junges Therapieteam, eine(n)

Physiotherapeutin/ Physiotherapeuten

die/der in Zusammenarbeit mit unserem Heimarzt, den Ergotherapeuten, Lehrern und Betreuern unsere geistig und körperlich behinderten, vornehmlich cerebral gelähmten Kinder und Jugendlichen behandelt und fördert.

Sie finden bei uns sehr gute Arbeitskonditionen, Weiterbildungsmöglichkeiten und eine angenehme Arbeitsatmosphäre.

Richten Sie bitte Ihre Bewerbung an das **Heim für cerebral Gelähmte Spitalstrasse 12, 8157 Dielsdorf Tel. 01 - 853 04 44**

(5406)

**verein
aarhus
bern**

Die **Schulungs- und Wohnheime Aarhus in Gümligen** (ca. 5 km vom Zentrum der Stadt Bern entfernt) suchen auf den 1. 8. 1990 einen/eine teamfähigen/teamfähige

Physiotherapeuten(in) 80–90%

für die Behandlung von körper- und mehrfachbehinderten Kindern und Jugendlichen (meist cerebrale Bewegungsstörungen).

Sie haben nebst der Bobath-Ausbildung (könnte unter Umständen nachgeholt werden) Freude an der Arbeit mit Behinderten und schätzen

- einen modernen Arbeitsplatz
- eine vielseitige, interessante Aufgabe
- geregelte Freizeit (5-Tage-Woche)
- 10 Wochen Ferien
- Besoldung nach kantonalem Dekret

Haben wir Ihr Interesse geweckt? Dann freuen wir uns, Sie kennenzulernen! Falls Sie noch Fragen haben, stehen Ihnen **Frau Oettli oder Frau Moser (Tel. 031 - 52 77 11) gerne zur Verfügung.**

Ihre Bewerbung mit den üblichen Unterlagen richten Sie bitte bis 16. 6. 1990 an **unseren Vorsteher, Herrn K. Marti, Sonderschulheim Aarhus, Nussbaumallee 6, 3073 Gümligen**

(5394)



**Bezirksspital
Niedersimmental
3762 Erlenbach i/S**

Um unserer Aufgabe gerecht zu werden, suchen wir eine(n) weitere(n)

dipl. Physiotherapeutin(en)

Teilzeitanstellung ca. 80%

Wir bieten:

- Vielseitige, interessante Tätigkeit in kleinem Team
- Ausbildung von Schülern
- Modern eingerichtete Physiotherapie mit Gehbad
- Stationäre und ambulante Patienten
- Arbeitsort in vielseitigem Sport- und Erholungsgebiet, unweit von Thun.

Unsere Vorstellungen:

- Mitarbeiter(in) mit Freude an selbständigem, kreativem Arbeiten.
- Evtl. Kenntnisse in Manueller Therapie, Bobath oder Brügger.

Weitere Auskünfte erteilt Ihnen gerne:
Frau Karin Siegenthaler-Martinides.

Wir freuen uns auf Ihren Anruf: **Tel. 033 - 81 22 22.**

Bewerbungsunterlagen richten Sie bitte an:
Leitung Pflegedienst, Bezirksspital Niedersimmental, 3762 Erlenbach i/S.

(5316)



Arbon, Bodensee

Nach Vereinbarung gesucht

dipl. Physiotherapeut(in)

in modern eingerichtete Physiotherapie. Wöchentliche Fortbildung möglich. 1 Woche bezahlte Fortbildung.

Auf Ihre Bewerbung freut sich

Roman Neuber, St. Gallerstr. 18c, 9320 Arbon, Tel. 071 - 46 22 25

(5528)

Gesucht ab Mai oder nach Vereinbarung

dipl. Physiotherapeut(in)

in modern eingerichtete Privatpraxis in Lachen/SZ.

Ihre Bewerbung mit den üblichen Unterlagen senden Sie bitte an

Anne Fremow, Physikalische Therapie Fremow, Bahnhofplatz 10b 8853 Lachen, Tel. P: 055 - 64 54 15, ab 19 Uhr

(5303)

Cabinet de Physiothérapie en ville de Fribourg cherche pour septembre 1990

un(e) physiothérapeute

(Travail indépendant – Bonnes conditions)

Ecrire sous Chiffre P 5751 «Physiothérapeut», HOSPITALIS-VERLAG AG, case postale 11, 8702 Zollikon

Wir suchen in unser Team (ärztlich-physiotherapeutische Gruppenpraxis) eine(n) weitere(n), initiative(n)

dipl. Physiotherapeutin(en)

60- bis evtl. 100%-Stelle

Interessenten(innen) melden sich bei Gruppenpraxis Mühlematt, Mühlemattstr. 62, 3007 Bern, Tel. 031 - 45 50 35/45 90 55.

(5452)

Gesucht nach Vereinbarung

dipl. Physiotherapeut(in)

Schweizer oder evtl. Ausländer mit gültigem Diplom und Arbeitsbewilligung in rheumatologischer Doppel-Praxis in Lugano. Sämtliche aktiven und passiven Therapien in angenehmer Team-Arbeit.

Möglichkeiten zur Weiterbildung.

Bewerbungen mit den üblichen Unterlagen schriftlich an:
Dr. med. W. Blum, Via Trevano 12, 6952 Canobbio

(5301)

Heute eine Stelle zu finden als

dipl. Physiotherapeut(in)

ist nicht schwierig. Aber vielleicht suchen Sie ja mehr als bloss einen neuen «Job». Und da kann ich Ihnen als kleine, qualitätsbewusste Privatpraxis (Spezialitäten: Manuelle Therapie und FBL) schon Besonderes bieten:

- wirklich selbständiges Arbeiten
- eine persönliche Atmosphäre, die bewusst gepflegt wird
- regelmässige Teilnahme an Weiterbildungsveranstaltungen
- ein flexibles Pensum (irgendwo zwischen 50 und 100%)

Ob wir nicht mal miteinander ins Gespräch kommen sollten? Rufen Sie mich doch einfach an.

Physiotherapie Heidi Schürmann-Weder, Sälistrasse 133, 4600 Olten, Tel. 062 - 26 47 77 / 26 45 66

(5481)



Schulheim Rodtegg Luzern

An unserer Schule wird auf Mitte August 1990 die Stelle eines/einer

Physiotherapeuten/ Physiotherapeutin (Teilzeit)

frei. Wir betreuen um 80 körperbehinderte, vorwiegend cerebral bewegungsgestörte Schüler im Alter von 4 bis 20 Jahren.

Wir bieten Ihnen:

- vielseitige, selbständige Arbeit (unter Anleitung eines Spezial- arztes)
- 5-Tage-Woche
- 8 bis 10 Wochen Ferien
- Pensum um 50–60%
- Besoldung nach kantonalen Richtlinien

Wir erwarten:

- solide Fachkenntnisse
- Initiative und Engagement
- Teamfähigkeit

Ihre Bewerbung richten Sie bitte an:

Schulheim Rodtegg, Rodteggstrasse 3, 6005 Luzern, Tel. 041 - 40 44 33

(6397)

Suchen Sie

- eine abwechslungsreiche, selbständige Arbeit
- interessante Arbeitszeiten
- entspanntes Arbeitsklima
- gute Entlohnung
- Möglichkeit zur persönlichen Weiterbildung
- zentrale Wohnlage (2-Zimmer-Wohnung vorhanden)

R O T PHYSIOTHERAPEUT(IN)

R
I
S
T
per 1. 9. 90

Haben Sie

- eine verantwortungsbewusste Arbeitseinstellung
- evtl. Kenntnisse in Manueller Therapie
- ein in der Schweiz anerkanntes Physiotherapiediplom

dann melden Sie sich unverbindlich bei

P. Wagenaar, Physiotherapie, Tel. 062 - 44 44 14

(6387)



Die Aargauische Stiftung für cerebral Gelähmte

sucht nach Übereinkunft für ihr
Zentrum für körperbehinderte Kinder, Baden-Dättwil
(Tagesschule und Ambulatorium)

Physiotherapeutin/ -therapeuten

Wir bieten:

- Arbeit mit Säuglingen, Kleinkindern und Schülern
- ein Team, das Sie gerne aufnimmt
- moderne Anstellungsbedingungen

Wir erwarten:

- Engagement in der Förderung und Behandlung körperbehinderter Kinder
- Bobath-Ausbildung oder Interesse, sich diesbezüglich weiterbilden zu lassen
- Freude an der interdisziplinären Zusammenarbeit
- Teamfähigkeit

**Herr J. Friedli, Schulleiter, gibt Ihnen gerne weitere
Auskünfte. Tel. 056 - 83 48 04.**

Ihre schriftliche Bewerbung richten Sie an die
**Aargauische Stiftung für cerebral Gelähmte, Gyrixweg 20
5000 Aarau**

(5438)



**Sonderschule
der Stadt Zürich
für cerebral
gelähmte Kinder**

Schulamt der Stadt Zürich

Die Sonderschule der Stadt Zürich für cerebral gelähmte Kinder
sucht auf 20. 8. 90 oder nach Vereinbarung

dipl. Physiotherapeuten(in)

(evtl. in Verbindung mit Hippo- oder Schwimmtherapie)

1 Stelle mit 36-Stunden-Woche

Erforderlich sind die zusätzliche Bobath-Ausbildung und Erfahrung in der Behandlung von Körperbehinderten (vorw. CP-Kindern) im Alter von 4 bis 16 Jahren.

Besoldung im Rahmen der städtischen Besoldungsverordnung. Nehmen Sie doch bitte zuerst Kontakt auf mit dem Schulleiter, Herr K. Hauser, Mutschellenstrasse 102, 8038 Zürich, Tel. 01 - 482 46 11.

Bewerbungen mit Angaben der Personalien, des Bildungsganges und der bisherigen Tätigkeit sind unter Beilagen von Zeugniskopien mit der Anschrift «Stellenbewerbung CP-Schule» an die **Sonderschule der Stadt Zürich für cerebral gelähmte Kinder, Mutschellenstrasse 102, 8038 Zürich**, zu richten.

Der Schulvorstand der Stadt Zürich

M 49 / 335 706

(5546)

Gesucht in rheumatologische Spezialarztpraxis auf Anfang September oder nach Übereinkunft

dipl. Physiotherapeut(in)

zur Ergänzung unseres jungen, kollegialen Teams. Sie arbeiten selbständig, zusammen mit einem zweiten Therapeuten. Sehr gute Bedingungen, angenehmes Arbeitsklima und vielseitige Tätigkeit. Altdorf liegt in reizvoller Landschaft mit vielfältigen Sportmöglichkeiten und hohem Freizeitwert.

Bewerbungen mit üblichen Unterlagen bitte an
**Dr. med. F.-X. Stadler, Spezialarzt FMH Innere Medizin,
spez. Rheumaerkrankungen, Bahnhofstr. 51, 6460 Altdorf UR,
Tel. 044 - 2 86 66**

(6343)

Physiotherapie in Zug sucht auf 15. August 1990

dipl. Physiotherapeutin

Arbeitspensum 60–80%

Wir erwarten:

- anerkanntes Diplom
- fachliche Qualifikation
- angenehme Umgangsformen
- Freude im Kleinteam zu arbeiten

Wir bieten:

- angenehme Arbeitsbedingungen
- sehr guten Verdienst
- übliche Sozialleistungen
- 5 Wochen Ferien

Auf Ihren Anruf freut sich
**Mirjam Glanzmann, Physikalische Therapie
Baarerstr. 57, 6300 Zug, Tel. 042 - 21 22 56**

(5321)

Gesucht möglichst bald

Physiotherapeut(in)

in schöne, helle Therapie mit Gartensitzplatz
(1 Min. vom Bahnhof).

Attraktive Bedingungen (Lohn, Fortbildung).

Wir arbeiten primär nach Brügger, Maitland und Bobath.

85% Arbeitszeit konzipiert als 4-Tage-Woche. Auch andere Teilzeit oder 100% möglich.

**Physiotherapie P. + M. Brunner
8805 Richterswil, Tel. 01 - 784 95 70**

(5533)

Gesucht Raum Bern, 10 Min. vom HB Bern zur Ergänzung unseres Teams per sofort oder nach Vereinbarung eine(n)

dipl. Physiotherapeutin(en)

50–100%. Modern eingerichtete Praxis (Turnsaal, Krafraum, Gehbad usw.), vielseitiges Patientengut, Fortbildungsmöglichkeiten, gute Anstellungsbedingungen.

Bewerbungen richten Sie bitte mit den üblichen Unterlagen an:

**Physiotherapie Talgut, S. und W. Trautmann
Talgut 34, Tertianum, Postfach 121,
3063 Ittigen/BE, Tel. 031 - 58 20 00**

(6393)



Physiotherapeutin

Gesucht per sofort oder nach Vereinbarung in Privatpraxis in Sulgen /TG und in Bürglen/TG

Gute Arbeits- und Lohnbedingungen. Teilzeitarbeit möglich.

Schriftliche Bewerbungen richten Sie an **Physiotherapie
Bahnhofstrasse, Bahnhofstr. 11, 8583 Sulgen, Tel. 072 - 42 30 80**

(5857)

Gesucht in Privatpraxis nach Wil SG

1 Physiotherapeutin

(Teilzeit möglich) per sofort oder nach Vereinbarung. Fortschrittliche Arbeitsbedingungen.

Gerne erwarte ich Deinen Anruf.

**Mado Keller, Phys. Therapie, ob. Bahnhofstr. 51, 9500 Wil
Tel. G: 073 - 22 66 40, P: 073 - 22 36 91**

(6275)

Für Juni bis September (auf Wunsch evtl. auch länger) suchen wir in unsere modern eingerichtete Praxis in Meggen/LU

Physiotherapeuten(in)

Arbeitspensum individuell nach Absprache.

Wir freuen uns auf Ihren Anruf.

**Physiotherapie Huob, Huobmattstr. 5, 6045 Meggen,
Tel. 041 - 37 37 84**

(6405)

Gesucht auf Sommer 1990, auch Teilzeit

Physiotherapeut(in)

**Physiotherapie J. Andreska, Stadelhoferplatz/Goethestr. 16,
8001 Zürich, Tel. 01 - 252 12 30**

(6409)

Gesucht per sofort oder nach Vereinbarung im **Zentrum der Stadt Bern**

dipl. Physiotherapeut(in)

Selbständige, abwechslungsreiche Tätigkeit im vorwiegend orthopädischen, rheumatologischen und sportphysiotherapeutischen Bereich.

Teilzeitarbeit möglich.

Bewerbungen bitte an

**Physiotherapie Markus Wepfer, Neuengasse 25
3011 Bern, Tel. 031 - 22 22 29**

(5847)

Gesucht per sofort oder nach Vereinbarung in ärztlich geleitetes Institut für physikalische Therapie in Zürich

dipl. Physiotherapeutin

ganztags / halbtags oder Teilzeit

Wir bieten interessante und selbständige Arbeit in kleinem Team.

Schriftliche oder tel. Bewerbungen erbeten an

**Dr. med. M. Schultheiss
Spezialarzt für physikalische Medizin und Rehabilitation
spez. Rheumaerkrankungen, Dolderstr. 14, 8030 Zürich,
Tel. 01 - 252 99 96**

(5453)

In neu konzipierte Physiotherapie im Ärztehaus Würenlos wird die Stelle einer/eines

Chef-Physiotherapeutin(en)

frei. Die Stelle eignet sich auch als **Teilzeitjob**; evtl. können sich 2 Angestellte zeitlich und fachlich ergänzen.

Ein Anschluss an den Ärzte-Computer des Ärztehauses besteht; das Abrechnungswesen wird von einer zentralen Sekretärin erledigt. Nebst einer umfangreichen Palette von Elektrotherapie-Geräten legen wir vor allem Wert auf die aktive Heilgymnastik. Ein Arzt ist Mitglied der Manuellen Medizin. Regelmässige Physiotherapie-Rapporte mit den Ärzten unterstreichen die Zusammenarbeit.

Allenfalls kann bei gegenseitiger guter Zusammenarbeit über eine finanzielle Mitbeteiligung diskutiert werden.

Eintritt nach Vereinbarung resp. Sommer 1990.

Anfragen sind zu richten an

**Dr. med. Urs Enggist, Ärztehaus Würenlos
8116 Würenlos, Tel. G 056 - 74 14 15
oder P 056 - 74 13 23**

(6384)



Zu unserer modern eingerichteten Physiotherapie wird jetzt ein Bewegungsbad gebaut.

Würde es Sie nicht reizen, bei uns als

dipl. Physiotherapeutin/-therapeut

zu arbeiten? Es besteht eventuell die Möglichkeit, die Leitung für dieses Team zu übernehmen.

Zu Ihren Aufgaben gehören alle Behandlungen auf dem Gebiet der Physio- und Bewegungstherapie bei stationären sowie ambulanten Patienten. Schwerpunkt ist die Orthopädie/Traumatologie.

Wir bieten Ihnen eine interessante und sehr selbständige Tätigkeit in einem neuen 120-Betten-Akutsipital im Bündner Oberland, in einer landschaftlich reizvollen Gegend mit guten Winter- und Sommersportmöglichkeiten.

Wenn Sie sich angesprochen fühlen, bewerben Sie sich mit den üblichen Unterlagen. Die Leitung des Pflegedienstes orientiert Sie natürlich auch gerne telefonisch über unsere fortschrittlichen Anstellungsbedingungen und das Aufgabengebiet.

Ihre schriftliche Bewerbung richten Sie an:

**Regionalspital Surselva, Verwaltung, 7130 Ilanz,
Tel. 086 - 2 01 11, intern 7157**

P 13 - 597 179

(5902)



RGZ-STIFTUNG zugunsten cerebral Gelähmter

Für unsere Heilpädagogische Sonderschule mit 12 schwer mehrfach-behinderten Kindern im Alter von 4–10 Jahren suchen wir

eine zweite Physiotherapeutin (50%) per sofort oder nach Vereinbarung

wenn möglich mit Bobath-Ausbildung.

Wir sind ein kleines interdisziplinäres Team (4 Heilpädagoginnen, 3 Erzieherinnen, 1 Ergotherapeutin, 1 Physiotherapeutin, 1 Logopädin) und legen Wert auf eine ganzheitliche Förderung unserer Kinder.

Wir erwarten:

- abgeschlossene Ausbildung
- Berufserfahrung mit behinderten Kindern
- Bereitschaft zur Teamarbeit
- Selbständigkeit

Wir bieten:

- 5-Tage-Woche (40 Std.)
- Weiterbildungsmöglichkeit
- Schulferien
- Besoldung nach kantonalen Ansätzen

Bewerbungen mit den üblichen Unterlagen richten Sie bitte an:
Heilpädagogische Sonderschule für mehrfachbehinderte Kinder, Ackersteinstr. 159/161, 8049 Zürich, z. Hd. Frau I. Ebnöther.
Für weitere Auskünfte stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung
(Tel. 01 - 341 07 70, Montag und Mittwoch von 10.00–15.00 Uhr,
Dienstag, Donnerstag und Freitag von 10.30–11.00 Uhr, 13.00–14.00 Uhr.
(5801)

Bestellschein Bon de commande

Ich bestelle ab sofort die Zeitschrift
Je vous prie de m'envoyer la revue mensuelle



Physiotherapeut Physiothérapeute Fisioterapista

Die ersten 3 Hefte erhalte ich gratis
Je reçois les 3 premiers numéros
gratuitement

Name/nom _____

Strasse/rue _____

PLZ und Ort
No postal et lieu _____

Jahresabonnement: Schweiz Fr. 72.– jährlich
Abonnement annuel: Suisse Fr. 72.– par année
Prezzi d'abbonamento: Svizzera Fr. 72.– annui
 Ausland Fr. 96.– jährlich
Etranger Fr. 96.– par année
Estero Fr. 96.– annui

Einsenden an: **SPV-Geschäftsstelle**
Adresser à: **Postfach, 6204 Sempach-Stadt**
Adressa a: **Tel. 041/99 33 88**

Selbständige und abwechslungsreiche Tätigkeit!
In kleinen Kurbetrieb (BL) und Physiotherapiepraxis gesucht

Physiotherapeutin

für 2 ganze oder 4 halbe Tage (40–50%), möglichst mit eigenem Auto.

Anfragen an: **Ulrike von Moos-von Sauberzweig, Itingerstr. 14,
4450 Sissach, Tel. 061 98 54 56, P: 061 - 99 39 23**

(6400)

In der Nähe von Balsthal gesucht
medizinischer Masseur(in)

oder

Physiotherapeut(in)

zur selbständigen Führung eines Gesundheitszentrums.

Nähere Auskunft: **Tel. 062 - 74 19 40**

(6410)

Gesucht auf Oktober 1990 in private Physiotherapiepraxis nach Biel

dipl. Physiotherapeutin

– Arbeitspensum 80–100% – selbständige Einteilung der Arbeitszeit
– 1 Woche bezahlte Fortbildung pro Jahr.

Rufen Sie mal an oder schicken Sie Ihre Bewerbung an **Susanne
Odermatt, Bahnhofstr. 20, 2501 Biel, Tel. 032 - 23 25 93**

(6404)

Gesucht

dipl. Physiotherapeutin

in eine moderne Arztpraxis (**Orthopädie-Sportmedizin**) in **Zürich-Oerlikon.**

Teilzeit möglich. Selbständige, interessante Arbeit.
Offerten unter **Chiffre P 5430 «Physiotherapeut»**,
HOSPITALIS-VERLAG AG, Postfach 11, 8702 Zollikon

Suche ab September (evtl. Oktober) aufgestellte

Physiotherapeutin mit Bobath-Ausbildung (ca. 50%)

die für **4–5 Monate** meine CP-Kinder betreuen möchte. Hast Du
Lust in einem kleinen Team dieses Teilpensum zu übernehmen?
Dann freue ich mich auf Deinen Anruf.

**Cornelia Roth, Physiotherapie Oberdorf, Falkenweg 15,
6340 Baar, Tel. 042 - 31 76 66**

(6383)

L'Association Médicale du Centre Thermal d'Yverdon-les-Bains
désire engager

un chef-physiothérapeute

Le chef-physiothérapeute aura la responsabilité des services de physiothérapie du Centre Thermal, de l'Hôpital de Zone, et du Grand Hôtel des Bains.

Le candidat doit avoir une formation polyvalente en physiothérapie ambulatoire et hospitalière.

Il aura la responsabilité d'une équipe de plus de 20 physiothérapeutes.
Entrée en fonction: 1^{er} septembre 1990. L'engagement se fera selon les critères du GHRV.

Les offres détaillées, avec curriculum vitae, sont à adresser jusqu'au
20 mai 1990 à:

**Monsieur Claude Ogay, Directeur de l'Association Médicale
du Centre Thermal, Centre Thermal, 1400 Yverdon-les-Bains**

(6070)



Lugano Tessin. Gesucht

dipl. Physiotherapeut(in)

per sofort oder nach Vereinbarung in neu eröffnete, moderne Praxis (Orthopädie, Chirurgie) mit Interesse am selbständigen Arbeiten und Weiterbildungen.

Dr. med. Osterwalder, V. Fogazzaro 3, 6900 Lugano,
Tel. 091 - 22 69 60

(6403)

dipl. Physiotherapeut (33) mit langjähriger Erfahrung, zur Zeit in Weiterbildung in den USA

dipl. Gymnastiklehrerin (31) spezialisiert in pflegerischer Gymnastik

suchen auf freiberuflicher Basis eine **Praxisvertretung** und/oder **Ferienablösung** im Auftragsverhältnis. Administrative Arbeiten können dabei ebenfalls übernommen werden.

Zeit: Juli/August 1990

Ort: ganze Schweiz, vorzugsweise Zentralschweiz und Tessin
Offerten an: **UNIDOS AG, Blumenrain 17, 6006 Luzern**

(6395)

Inseratenschluss für die Juni-Ausgabe Nr. 6/90
Stelleninserate: 11. Juni 1990, 9 Uhr

Zur Ergänzung unseres kleinen Teams suchen wir per sofort oder nach Vereinbarung

dipl. Physiotherapeutin

50-70%

Wenn möglich mit Kenntnissen in manueller Therapie.
Ferner suchen wir eine Ferienvertretung für ca. 2-4 Wochen im Juni.

Auf Ihre Antwort freuen wir uns.

Edith Länzlinger, Physiotherapie, im Zentrum 1,
8102 Oberengstringen (Stadtgrenze Zürich), Tel. 01 - 750 39 68
oder 01 - 750 59 39

(6394)



Physiotherapeut
Physiothérapeute
Fisioterapista

Inserate – annonces:

HOSPITALIS-VERLAG AG
«Physiotherapeut»
Postfach 11, 8702 Zollikon
Telefon 01 - 391 94 10



Eva Grichting
dipl. Physiotherapeutin
Pletschenstrasse
Tel. 027 / 63 33 17

PHYSIOTHERAPIE
CH - 3952 **Susten - Leuk**

HALLO

Bist Du aktiv, aufgeschlossen und möchtest Du in einer neuen supermodern eingerichteten Physiotherapie mitarbeiten? Dann bist Du richtig bei mir. Ich suche für den 1. Juni 1990

dipl. Physiotherapeuten(in)

- Kenntnisse in Manueller Therapie, Bobath und Brügger sind erwünscht
- 4 Wochen Ferien
- eine Woche bezahlte Fortbildung pro Jahr
- sehr guter Lohn

Suche auch Urlaubsvertretung vom 2. Juli bis 3. August

Übrigens: Wir befinden uns in unmittelbarer Nähe von Sierre (10 Autominuten) und erfreuen uns grossartiger Ski- und Wandergebiete, wobei Du bei uns Deine Freizeit auch bei Golf, Tennis, Schwimmen und Reiten verbringen kannst.

Auf Deinen Anruf freut sich **Eva Grichting**

(6396)

Votre avenir nous passionne

Nous cherchons pour différents hôpitaux et cabinets privés, plusieurs

physiothérapeutes dipl.

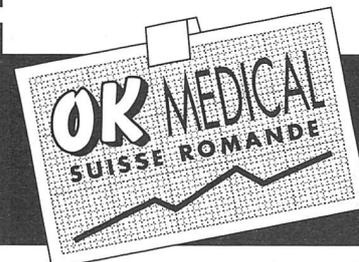
Nous vous offrons, à choix:

- des emplois stables
- différentes missions temporaires

Possibilités de travail dans toute la **Suisse romande.**

Entrée immédiate ou à convenir.
N'hésitez pas à contacter Chantal Détraz pour de plus amples renseignements.

(5728)



Rue Haldimand 5
1000 Lausanne 17
021/311 08 80

Votre futur emploi
sur VIDEOTEX * OK #

Bitte Texte für **Kursausreibungen**
an die **Redaktion** senden:

Frau
Vreni Rüegg
Dorfstrasse 6
8143 Stallikon

Inseratenschluss für die Juni-Ausgabe Nr. 6/90
Stelleninserate: 11. Juni 1990, 9 Uhr

zu verkaufen – à remettre

A vendre

1 Ondes courtes complet

Ultramed II S 601 / 1987 pulsé et continué
entièrement révisé. Prix Fr. 5000.–

Tel. 021 - 36 70 70, le soir 021 - 946 28 04

(6408)

Im Raum Basel umständehalber zu verkaufen gut eingeführte

Physiotherapie

inkl. Patientengut.

Interessenten wenden sich bitte an **Chiffre P 5765**

«Physiotherapeut», HOSPITALIS-VERLAG AG, Postfach 11
8702 Zollikon

A remettre sur la Riviera Vaudoise

Institut de physiothérapie

Très bien placé, bonne clientèle, conviendrait à un(e) physiothérapeute ayant quelques années d'expérience, très intéressantes possibilités.

Ecrire sous **chiffre P 5831** «Physiotherapeut», HOSPITALIS-VERLAG AG, Postfach 11, 8702 Zollikon

Zu vermieten per ca. November 1990

Arzt-/Zahnarztpraxis

ca. 120–150 m², evtl. Gemeinschaftspraxis
möglich. Parkplätze vorhanden.

Zentrum Neuhausen am Rheinfall.

Interessenten melden sich bitte bei
IG Rosenberg, Ebnatstr. 131,
8200 Schaffhausen, Tel. 053 - 24 62 63

ofa 130.296 307.000

(6401)



Impressum

Verantwortliche Redaktorin:
Vreni Rüegg
Dorfstrasse 6
8143 Stallikon

Rédaction de la Suisse romande:
Mireille Clerc
Ecole de physiothérapie
2 Av. de la Sallaz,
1000 Lausanne

Redazione della Svizzera italiana:
Fabio Robbiani, Via Campagne,
6598 Tenero

Redaktionsschluss:
am 20. des Vormonats
Délai d'envoi pour les articles:
20. du mois précédent la parution
Termine per la redazione:
il 20. del mese precedente la
pubblicazione del bollettino

Administration-Abonnement:
Administration et abonnements:
Amministrazione e abbonamenti:
SPV-Geschäftsstelle, Stadtstr. 30,
Postfach, 6204 Sempach-Stadt,
Tel. 041/99 33 88

Abonnementspreise ab 1. 7. 89:
Inland Fr. 72.– jährlich /
Ausland Fr. 96.– jährlich
Prix de l'abonnement dès 1. 7. 89:
Suisse Fr. 72.– par année /
Etranger Fr. 96.– par année
Prezzi d'abbonamento dal 1. 7. 89:
Svizzera Fr. 72.– annui /
Estero Fr. 96.– annui

Schweiz. Volksbank, 6002 Luzern
Kto. 10-000. 232. 2
Schweizerischer Physiotherapeu-
ten-Verband (SPV) Stadtstr. 30,
Postfach, 6204 Sempach-Stadt

Druck/Impression/Pubblicazione:
Fröhlich-Druck AG
Gustav Maurer-Strasse 10
8702 Zollikon, Tel. 01/391 40 11

Nachdruck nur mit Bewilligung
der Redaktion

Inseratenverwaltung:
(Geschäftsinserate, Stellen-
inserate)
HOSPITALIS-VERLAG AG
«Physiotherapeut»
Postfach 11
8702 Zollikon, Tel. 01/391 94 10

Inseratenschluss/Délai des
annonces/Termine degli annunci:
Am 30. des Vormonats/le 30. du
mois précédent/il 30. del mese
precedente

Stellenanzeiger/Service d'emploi:
ca. 7. des Erscheinungsmonats/
env. le 7 du mois/ca. il 7 del mese

Insertionspreise:
Prix des insertions publicitaires:
Prezzo delle inserzioni:
1/1 Fr. 1030.– 1/8 Fr. 201.–
1/2 Fr. 603.– 1/16 Fr. 130.–
1/4 Fr. 343.–
Bei Wiederholung ab 3. Ins. Rabatt
Rabais pour insertions répétées
dès la 3ème annonce
Ribassi per le ripetizioni
dal terzo inserzione

Ausland-Inserate nur gegen Vor-
auszahlung auf Konto
Hospitalis/Physiotherapeut,
ZKB, Filiale Neumünster,
8032 Zürich, Nr. 1113-560. 212
Les annonces par l'étranger
doivent être payées à l'avance,
sur le compte Hospitalis/Physio-
therapeut ZKB, succursale Neu-
münster, 8032 Zurich,
No. 1113-560. 212
Le inserzioni per l'estero devono
essere pagate prima, sul conto
Hospitalis/Physiotherapeut,
ZKB, succursale Neumünster,
8032 Zurich, No. 1113-560. 212

Der Verband behält sich vor, nur
solche Anzeigen zu veröffentli-
chen, die inhaltlich der Zielset-
zung des Verbandes entsprechen.
La F.S.P. se réserve le droit de
refuser tout article ou publicité ne
correspondant pas à l'éthique de
la profession.
La federazione autorizza solo la
pubblicazione di inserzioni riguar-
danti la fisioterapia.



Keilkissen

(Brügger-Methode)

ab 2 – 11 Stk. Fr. 16.–
ab 12 Stk. Fr. 14.–

Physiotherapie P. Kunz
Zentrum Chly Wabere, 3084 Wabern
Telefon 031 / 54 54 40



**Physiotherapeut
Physiothérapeute
Fisioterapista**

Inserate – annonces:

HOSPITALIS-VERLAG AG
«Physiotherapeut»
Postfach 11, 8702 Zollikon
Telefon 01 - 391 94 10

Die Computer-Software
für Ihre Physiotherapiepraxis

ADAD 9 - PHYSIO

- Patientenkartei
- Rezeptverwaltung
- Privatrechnung
- Kassenrechnung
- Terminplanung
- Mitarbeiterverwaltung
- Textverarbeitung
- Buchhaltung
- Statistiken

■ Schnell

■ Übersichtlich

■ Leistungsfähig

■ Der ideale Mitarbeiter in jeder Praxis

Entscheiden Sie sich für die Zukunft !
Fordern Sie unser Informationsmaterial an !

G T G A G

Gesellschaft für Technik und Gesundheit AG
Schulstrasse 3
CH-8802 Kilchberg

Telefon 01 / 715 31 81

EIN SPEZIALSCHUH DER ZIELGERICHTET FÜR
DIE REHABILITATION ENTWICKELT WURDE

BALLY



Valens

Hergestellt in den Bally Schuhfabriken AG CH 5012 Schönenwerd

Man könnte meinen,
dass den BVG-Versicherten
eines Kollektivs die
individuelle Lösung
versagt bleibt.



Nicht so bei der
SHP Pensionskasse.

Sie ermöglicht jedem
Mitarbeiter einen in-

dividuellen Vorsorgeplan. Und zwar ohne grossen administrativen Aufwand. Weil wir finden, dass Leben und Sicherheit eine sehr persönliche Angelegenheit sind. Deshalb garantieren wir auch Freizügigkeit bei Stellenwechsel. Und zwingen niemanden, bei Beschäftigungsunterbruch jeden Monat die Prämien zu bezahlen. Sie sehen, es lohnt sich, einmal über Ihre jetzige Altersversicherung nachzudenken und unseren Peter Stürm anzurufen. Er gibt Ihnen gerne nähere Auskünfte. Zum Beispiel über die zusätzliche Gewinnausschüttung – die SHP ist nämlich auch eine Genossenschaft.

Darüber möchte ich Genaueres wissen. Bitte, senden Sie mir kostenlos und unverbindlich Ihre Broschüre.

Ich möchte einen Termin mit Peter Stürm vereinbaren.

Rufen Sie mich an unter Telefon: _____

Name/Vorname: _____

Firma: _____

Strasse/Nr.: _____

PLZ/Ort: _____

Bitte senden an: SHP Pensionskasse für Spital-, Heim- und Pflegepersonal,
Gladbachstrasse 117, 8044 Zürich, Telefon 01/252 53 00

PHS



Leben, wie es Ihnen passt.
Aber sicher.